A 91 46. 3ahrgang

Wöchenstich SS B1., monailich 3,60 P2. im poraus zahlbar. Boldesug 4,32 P2. sunichtießlich 60 Big. Baltzeitun, 2- und 72 Big. Baltbeitellgebühren. Tuslands-72 Big Boftbefrellgebühren Ausland abonnement 6.— R. pen Monat.



Donnerstag 18. April 1929

Groß. Berlin 10 Df. Auswäris 15 Di.

Zentralorgan der Gozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redattion und Berlag: Berlin GB 68, Lindenftrage 3 Bernipreder: Tonboft 292-297 Lelegramm-Abr : Cogialbemofrat Berlin

Borwarts: Berlag G. m. b. S.

Boftidedtonto: Berlin 37636. - Banffonto: Banf ber Arbeiter, Angeftellien und Beamten Ballftr. 65. Distonto-Gefellichaft, Depofitentoffe Linbenftr. 2

Preußen und der Liebknecht-Mord

Ein wichtiges Aftenftud im Prozeß Jorns.

In ber gestrigen Berhandlung gegen den verant- mortlichen Rebatteur des "Tagebuch" ift ein Schreiben verlejen morden, bas ber bamalige preugifche Buftigminifter Bolfgang heine am 19. Februar 1919 über die Unterfuchungsführung an den Reichsjuftizminifter, an den Reichswehrminifter und an den preußlichen Kriegs-minifter gefandt hat. Das Schreiben lautet:

"Die beute mir zugegongene Meibung über die neueften Ermittlungen betr. die Totung ber Frau Lugemburg, die ich herrn Reichsjuftigminifter Bandsberg und bem herrn preufischen Rriegs minifter übermittelt habe, erfordert m. C. eine Meugerung von meiner Geite, die ich im nachstehenden mir ju geben erlaube:

Die preufifche. Buitig ift gwar an bem Berfahren mur mittel. bar beteiligt, aber fie bar bas

größte Intereffe daran, daß nicht das Berfrauen in die Rechtspflege ber republikanischen Regierung erichüttert werbe,

Es handelt fich babet nach meiner Meinung nicht allein um bie Gub nung eines Berbrechens felbit, fonbern um die Befeitiming ber politifchen Folgen, Die durch bas Berbrechen felbft und burch bie Mrt feiner Berfolgung hernorgerufen worden find. Rann auch die Mordtat nicht wieder gutgemacht werden, muffen wenigstens bie verhangnisvollen politischen Folgen nach Möglichkeit mieber reporters merben.

Rach feinem Beftandnis bat Leutnant Bogel bie im Muto befindlichen Saldaten veraniaft. Frau Lugemburg in ben Kanal gu merfen. Da B. Deffreitet, ben angeblichen Edug in ben Ropf der & abgegeben gu haben, für den bisher jeder Bemeis fehlt, mußte er mit ber Möglichtelt rechnen, dog Frou Lugemburg noch lebte.

(Es folgt bann eine burch die Zeit und das minderwertige Material jener Beit untefertich geworbene Stelle.)

Mimmt man auch nur eine Begünftigung des Morders an, fo liegt die Tat doch auferordentlich ichwer. Deshalb hatte der Ariegsgerichtsrat Jorns unmittelbar nach dem Geffandnis des Ceulnants Doget deffen Berhaftung anordnen

Rachdem bereits ber Jager Runge fich ber Berhaftung burch Die Flucht entzogen hat, ift gu fürchten, daß basfelbe bei Bogel einireten fonnte.

Much fiege bei Bogel, ber bereits eine unmahre Dar. ftellung über den Borfall gegeben und die Geftstellung des Runge, beffen Tat fich ummittelbar neben ihm abgespielt hatte, unterlaffen hatte, Berbuntelungegefahr vor.

Soule Bogel flüchtig merden, fo waren die politifchen Folgen nicht anzuschen.

3ch muß jede Berantwortung für biefe politifchen Birtungen ablebnen, wem nicht fofort bie Berhaftung angeordnet und pollftredt wirb. 3ch tonnte auch nicht burch Schweigen zu den ungenügenben Dagnahmen einen Zeil ber Berantwortung übernehmen, nachbem ich als Leiter des preußiichen Juftigwefens einmal zu familicher Renntnis ber Borgunge

Welmar, 19. Februar 1919.

ges. Beine, Breugifcher Juftigminifter.

Rotig bes Rriegeminifters Reinhardt: Unter Musichal. tung ber politifden, für ben Gerichtsherrn nicht maggebenben Gefichispuntte icheint mir redtlich bie Untersuchungshaft geboten.

(Bericht fiebe im lotalen Teil.)

Deutschlands Angebot.

37 Annuitäten von 1 Milliarde 650 Millionen.

Daris, 17. April. (WIB.)

In Konferengfreifen verlautet gerüchtweife, daß das heute von der deutschen Delegation der Reparationstonfereng überreichte Memorandum auf 37 Jahre Unnuitäten von 1650 Millionen Mart vorficht.

10 Milliarden Unferschied?

Paris, 17. April. (Eigenbericht.)

Das deutiche Memorandum ift ber Gachverftandigentonfereng in einer Bollfigung am Mittwochnachmittag überreicht morben. Es murbe fofort verlefen. Unichliegend entipani langere Distuffion barüber, die nicht nur die Biffern felbit, fandern auch die Bedingungen gum Gegenftand hatte, pou benen bie beutiche Delegation feine lebergabe abhangig gemacht bat. Man einigte fich ichlieflich babin, Die meitere De. batte über Sobe und Dauer ber beutiden Bablungsverpflichtungen einem Untertomitee gu überloffen, in dem Deutschland burch Dr. Schacht pertreten fein wird. Diefer Musichuft tritt bereils am Donnerstagvormittag zusammen. Benn er feine Beratungen beendet haben wird, soll die nachfte Bollfigung stattfinden.

Ueber bie pon beuticher Seite vorgeichlagenen Biffern ift eine authentische Mitteilung bisber nicht erfolgt. Bir wiffen barüber nur, daß die deutsche Delegation nicht eine gestaffelte, fonbern eine fefte, auf die Dauer von 37 3ahren zu gablende Annuität vorgefchlagen bat. Die Differeng zwifden dem Rapitalmert ber pon ben Mliterten in ihrem Memorandum genannten Biffern und bem Rapitalwert ber deutschen Borichlage burfte fich auf ber Sobe von etwas über 10 Milliarden bewegen.

Den ohnehin muhlamen Berhandlungen ber Sach per. ftanbigentonjeren g broben nunmehr neue Schwierig. tetten, und gwar pon ben auf ber Ronfereng nicht vertrefenen theineren Stoaten.

Mus Belprechungen, die am Mittwochmorgen mit Berfretern Jugoflamiens, Griechenlands, Rumaniens und Partugals abgehalten wurden, ergab sich, daß diese Länder keineswegs ohne weiteres m ben Abstrichen geneigt find, die von den alliierten Delegierten im Berhaltnis zu den Abstrichen der hauptgläubiger auch an ihren Forderungen worgenommen murben. Der jugoflamifche Bertrefer legte fogar im Ramen feiner Regierung formellen Bro. teft ein. Die Sauptaufmertfamteit ift jedoch gurgeit auf bas beutiche Memoranbum gerichtet.

Neue Abweifung Troffis. Much Rorwegen fürchtet feine Unwefenheit.

Oslo, 17. 21pril. (Cigenbericht.)

Die normegische Regierung bat beschloffen, bem von Troiffi eingereichten Ginreifegeluch nicht ftattaugeben. Der Beiding mirb bamit begründet, bag es unmöglich fet, die perfonelle

Sicherheit Troffis ju garantieren. 3m Storthing wurde biefe Entichelbung von ben Bertretern ber Arbeiterpartel beftig angegriffen und als parteipolitisch bezeichnet. Die Regierung ermiderte barauf, daß fie fich nur von jachlichen Grunben habe leiten laffen.

Drimo ichließt Universitäten.

Barcelona an der Reihe. - Beitere follen folgen.

bentenicaft gefchloffen wirb. Much anbere Univerfitaten werden nötigenfolls gefchloffen werden, ba die Regierung eine auf rührerifde Saltung einzelner Minderheiten nicht in einem Mugenblide duiben fonne, mo bas Land gerabe einen fraftigen Beweis feiner Buftimmung junt Regime gegeben habe.

Der belgische Spikelfumpf. Much Bard Bermans wird freigelaffen.

Bruffel, 17. April. (Eigenbericht.)

Der an ber Ufrechter Falldjungsaffare beteiligte flamifche Rebafteur Bard germans ift ingwijden wieder auf freien Fuß gefeht morden. hermans vermeigerte gegenüber bem Unterfuchungsrichter jebe Musfage.

In einer halbamilichen Mitteilung wird angekündigt, daß die Stegerwald und Dr. Wirth haben am Mittwoch ihre Anderstütt Barcelona wegen der Haltes der Stu- Uemter übernammen.

Bäter der Bauernnot.

Deutschnationale Mgrarffandale.

Bas in den letten vierzehn Tagen über Kredititandale in ber Bandwirtichaft, fur die in den meiften Fallen prominente Deutschnationale verantwortlich zeichneten, befannt ge-worden ift, bas ichreit zum himmel. Unmittelbarer Anlah Bur öffentlichen Distuffion waren die Spetulationsaffaren des weißgardistischen Offiziers Uralgeff. Wohl handelt es fich bei ben Raiffeifen- und Landbunb. genossen da states and alen um alte Tatbestände. Die Dinge spielten in den Jahren 1924 und 1925. Aber es ist vergeblich, wie es die im ganzen betreten schweigenden deutschnationalen Blätter versuchen, die Standale als "olle Kamellen" zu verkleinern. Wo die Oessentlichteit dieher von großen Berluften bei den landwirtichaftlichen Genoffenchaften gehört hatte, da herrichte ber Glaube, daß diefe Berlufte aus ben allgemeinen ichwierigen Berhaltniffen in ber Landwirtichaft entftanben feien. Erft heute aber erfahrt man, daß die Berlufte mit den landwirtschaftlichen Aufgaben der Genoffenichaft überhaupt nichts zu tun haben, daß ich merfte Berfehlungen der Beteiligten von diefen jahrelang als Geheimnis forgfältig gehütet worden find, und daß, mahrend die deutsche Deffentlichkeit jahrelang von "der deutschen Bauernnot" widerhallte, es die für die Areditstandale Berantwortlichen waren, die als Rufer und Berfunder der deutschen Bauernnot auftraten. Das find feine ollen Ramellen. Die Enthüllung und die Ertenntnis die fer Busammenhange ift neu.

Lassen wir ichnell die Tatsachen Revue passieren: Da ist die Deutsche Raifseisen bant und ihr rein deutschen ationaler Borstand mit den herren Dietrich. Schwarz und Geelmann. Ohne die geren sicher kaufmanniche Sorgsalt, auf Grund von wertlosen Sicherheiten. wertlofen Aftienpaketen, unficheren Bechfeln, nichtbesichtigten Barenlagern und nicht auf ihren Bert geprüften Juwelentaffetten werden einem abfolut unbefannten, nur burch feinen Untibolichewismus legitimierten weißgarbiftifchen Dffigier und früheren Raufmann, herrn Uralgeff, erft jechs, bann pier, bann meitere 10 Millionen Mart Bauerngelber übergeben und am Ende des Geschäfts steht ein glatter Berlust von über 20 Millionen Mart. Für bald ein Dugend Millionen Mart werden von diesem Borftand fehr ichnell als wertlos erfannte Induftrie. attien erworben und bann als pollwertig gu Laften anberer landwirtichaftlicher Inftitute weiter geichoben. In der damaligen Stinnes-Bjuchoje befommen unbe-tannte Rongernritter fünf Millionen Mart. die auch verloren find, und dem folgt noch eine weitere große Bahl von Gelchäften mit allen möglichen Stellen, die eben-falls riefenhafte Berlufte bringen. Das Enbergebnis ift die falls riefenhafte Berlufte bringen. Das Endergebnis ift die volltommene Bleite der Raiffeisenbant, des Zentralinftituts der Deutschen Raiffeisengeoffenschaften, von denen das Wohl und Webe von Millionen deutscher Bauern abs

Spielte bei ben Raiffeifenftandalen teilmeife noch Die geschäftliche Ahnungslofigfeit von tatholischen Baftoren in ben Auffichteraten und Revisionsausichuffen mit eine Rolle, so geben die ichweren Berlufte bei ben Landbund-genoffenschaften ausschließlich auf das Ronto beutschnationaler Landbundführer. Unter der Führung und Berantwortung Stubbendorf ging bie genoffenichaftliche Bentraltaffe des Reichslandbundes, Die Geld- und Barengentrale ber landbündlerischen Organisationen, mit einem Berlust von rund 6 Millionen Mart pleite. Borher schon hatten die Zusammenbrüche der Landbundgenossenschaften in Hirsche berg, Kottbus und Jauch-Belzig die ungeheure Leichtsertigkeit enthüllt, mit der deutschnationale "Retter der Landwirtschaftliche verschleuberten. Much hier maren es nicht landwirtschaftliche, fondern private Rreditgeschäfte, war es die Sucht, mit Kongernipetu-Beichtfertigteit und Berantwortungslofig teit, mit ber man Gelber von Bauern, die in bas beutichnationale Landbundgarn gegangen maren, perpulperte.

Die fagungsgemäßen Kontrollinftangen aber maren nur bemüht, gemeinsam mit ben verantwortlichen Borftanben, nicht nur por der Deffentlichfeit, fondern auch por den Bauern die Standale und die eingetretenen Berluste zu vertuichen. Schiedungen der gewagtesten und raffiniertesten Art wurden gemacht, um durch srisserte und teilweise offen gefälschte Bilangen und Berichte die Berluste, die weit über 60 Millionen Mart betragen, geheimhalten zu tonnen. Noch heute sitzen bei der Raisseisenbant, obwohl der Borstand inzwischen gewechselt hat, im neuen Haupt- und Revisionsausschuß und auch im Auffichtsrat eine fehr große Angahl pon Mitgliebern, Die für Die damaligen Borgange nicht nur mitverantwortlich find, son-dern die jogar regrespflichtig gemacht werden können und gegen die gerichtliche Ermittlungsverfah.

ren im Bange maren. Die hier verschwendeten vielen Dugend Millio. nen pon Bauerngelbern aber find ja nicht fpurlos verichmunden, die Empfanger ber Kredite haben fie ja weitergegeben; in unforurolliertert Ranalen, gum Rugen pripater Berjonen, die felbit wieder Cipetulanten und Finangbriganten maren, find Dieje Gelber nerfidert. Auf bem Sintergrund biefer instematischen und unverantwortlichen Ber-ichmenbung aber ift mit bie ich mere Agrarfrise entfranden, find die Zinsfage uns Bodenlofe getrieben worden, ift das Betriebstapital ber Handwirtichaft bezimiert worden, zu deren heilung der deutichen Steuerzähler dann in den Hunderten von Millionen des landwirtschaftlichen Not-programms, zusählicher Jölle und Jinsermäßigungen für die Landwirtlichaft bluten mußte. Mit leichtfertiger Ber-ich wendung von Bauerngeldern ilt sene iandbündlerijche Macht gepolitert morben, mit der man auf der einen Seite die beutichen Steuergahler und die arbeitenben Daffen ju ichmeren Steuer. und Boffopfern gedrangt und auf ber anberen Geite verheite Bouernhaufen gum Sturm gegen Die Finangamter angeführt hot.

Man hatte in der burgerlichen Breffe diese Standale einen deutschnationalen Fall Barmat genannt. Deutschnationale und Landbundblätter haben den "Juden" Uralzest nationale und Egnovindsitter haben den "Saven tragenzitiert und dachten durch diese Spekulation auf die Dummheit des Bolles sich und die Berantwortlichen weißwasch eine zu tonnen. Diese Bergleiche und Spekulationen aber sind salich. Uralzess war tein Iude: wäre er
aber einer gewesen, so könnte des nichts an der Berantwortlichkeit der Beteiligten ändern, die auch heute noch sortbesteht.
Richt beliedige Beamte waren es, die hier seichtsertige Kreditrelchäfte geweget haben sondern die Kertreter und politischen geichäfte gemacht haben, fondern Die Bertreter und politischen Brirauensleute von Bauernmaffen. Dieje Bertreter und Berfrauensleute haben es nicht gefdbeut, mit ben ichmerften Belaftungen ihres geichaftlichen und politischen Gemiffens, ohne daß die Deffentlichkeit von dem Lusmag ihrer Schuld eimas ahnen tonnie, brei Jahre hindurch bie miderlichfte Sehe bes Landes gegen die Stadt zu entjeffeln, die es je gegeben hat, und mo Breufen und das Reich unter fatiger Gilfe ber Arbeitericaft bemilht maren, der Landwirt. ichaft auf die Beine gu helfen, mit dem Bormurf des Ber rats ber bauerlichen Intereffen um fich gu merjen.

Die Frage der Gerechtigteit und auch ber Strafe gegenüber den Berantwortlichen ift wichtig. Roch beute muß ernithait gepruft merden, was ber Zivilrichter mid mas ber Strafrichier an ben fundtbaren Schaden, bie bier unter beutschnationaler Führung angerichtet worden find, wiedergutmachen tann. Bichtiger aber noch als die Frage der Gerechtigfeit und der Strafe ift die Rotmendigfeit ber ichrantenfofen Rtarftellung

aller Busammenhunge und Berantwortlich. teiten in ber Deffentlichteit.
Durch ichmere Opfer ber Steuerzahler und Ronfumenten und größte Unftrengungen ber Bauern ift die beutiche Landwirtichaft beute auf dem Wege, allmählich aber ficher wieder zu gesunden. Große Opfer werden den Staatsburgern von allen Organisationen der deutschen Landwirt'chaft für die Zufunft noch zugemutet. Man fann nie-manbem Opfer zumuten, der feine per bulichen und lachlichen Barantien dafür hat, bag bie Opfer nicht umjoret gebracht merben. Dan tann ben, deutschen Bauern ouch nicht zumuten, fich weiter einer Führung anzuvertrauen, die sich der Beraniwortung entzieht und pur darum bemuht ift, ihre Gunben vor den Geführten geheimzuhalten. Desenbib muß vor aller Deffentlichkeit untersucht werben, von Regierungs und Barlaments megen, mo die Ghuldigen figen.

Das gange beutiche Balt hat an der Gesundung der beutichen Landwirtschaft ein Interesse, Es heißt, diese Ge-fundung sträftich hindern, wenn man über Kraswürdige Borgange, die allgemein bekannt werden muffen, wenn in der Autunft abnliche Fehler vermieden werden jallen, das den Schuldigen nur allzu erwünichte Gras wachsen laffen wurde.

Der Landwirtschaftsetat.

Beratung im Sauptausschuß des Reichstags.

Der Haushalisausschuß des Reichstages seizle ann Mittwoch die Bergiung des Saushalts für 1929 beim Cial des Reiche-minifteriums für Ernahrung und Landwigt.

do 11 fort.

Der Berichterflatter 21bg. Schmidt, Ropenid (Sag.), wies auf die Natmenbigfeit filn, daß die Bandmirte fich mehr als bisher der Abschorganisation zuwenden. Er venniffe die Angaben über die Tangfeit ber Raiffeifen-Raffe und ihre Berlufte fowie über die Bebarung ber Renienbant. Gegenüber ben lebertreibungen ber agrorifden Brelle muffe seftgestellt merden, das von einer Ber-Geundbefin im Often gesprochen werden tonne, mabrend ber Beften meniger veridulbet fei.

Die deutschnotionalen Bandbundler behaupteten er wie immer, dog bie Lage ber Landwirtschaft viel gu

rofig angefeben merbe. Die Steuern feien gu boch, an der Leutenat auf bem Lande fei die Sozialpolitit iculb.

Reichsernahrungsminifter Dietrich erflarte, ber Tatigleitebericht des Ministeriums babe feine pollftanbige Darftellung bes landwirticajilichen Berichulbungsproblems gegeben, jondern nur objettio das Ergebnis der Erbebungen des Instituts für Konjuntiur-torschung der Preußenlasse und des Enquetrousschusies wieder-gegeben. Die Zunahme der Realtredite um 800 Willionen Warf Beign bag bie Ronfolibierung ber Schulben fortichreite. Man fei ieht babet, Die Frage anderer Arbeitsmethoben nachuprufen, ebenfo wie die Frage ber Um- und Ausbildung deutscher Arbeiter als Erfat für die gustanbifden Manberarbeiter.

Im weiteren Berlouf der Beratungen führte 26g. Frau Burm (Sog.) Beschwerde darüber, daß Magnahmen geiroffen worden seien, die die Einsuhr von Cornedbeef be-hindere. Sie wandte sich ferner gegen die Behauptung eines Rednore, dog die Konsumgenossenschaften bei der Belieferung mit Befrierfleifch por bein Sanbel bevorgugt wurden.

Die Einnohmen bes Stats merben genehmigt. Entichliehung wird die Reicheregierung erfucht, der Rot ber fandwirtichaftlichen Bewolterung in ben Grenggebieten belondere Beachtung zu ichenten.

Ueber 9 Milliarden in den Staatsfädel.

Die Stenerleiffungen im Finangiabr 1925/29.

Mit dem 1. April hat das neue, nach forgenvollere Steueriahr 1929 30 begonnen, und bas Reichstingnzministerium tann jest die Ergebnitte des Finangiahres 1928/29 veröffentlichen.

In ben gwölf Monaten find an Sollen. Steuern und Abgaben insgesamt 1022,7 Millionen aufgefommen, und gwar

Gtürmische Gnowden: Debatte.

Demagogifche Angriffe von Rabinettsmitgliedern auf die Arbeiterpartei.

Conbon, 17. Mpril.

In ber Unterhausstigung am Mittmody erffarte

Arlegeminifter Sir Worthington Coans,

feine Ummort an Enomben ftelle bie forgfaltig abgemagene Cemiberung der Regierung bar. Benn Snowben und feine Bartel bamit brobten, ben Grundfag abzulehnen, ber mafigebend gewesen fei fur jeben Schritt pormarts im Sinne bes eurspäfichen Biederaufbaues und des Friedens, wenn eine falche Ertfärung bestehen bliebe und Europa zu dem Glauben gebracht wurde, baß es die Politik der britischen Regierung sei, größere Schulden- und Tributzahlungen zu erhalten, als sie selbst an Amerika zu zahlen habe, bann mirbe hierdurch nicht nur den britischen Intereffen, fondern auch ben größeren Intereffen bes Beltfriedens ber größte Schaben zugefügt werben. Er richte an Ramfan Macdonald das formliche Erfuchen, ju ertlaren, ob er hinter ber Snowden-Erffarung fiebe und ob fie bie amtliche Bolitit ber Arbeiterpartel barftelle.

erhob fich fafort und ermiderte, er fei uberraicht, bag feine Festsiellungen gum Gegenftand einer Rabineitserorterung gemacht worden seien. Er lehne es ab, fich wegen seiner gestrigen Erflärungen zu entschuldigen ober auch nur ein einziges Wart gurudgunobmen. Die Bolitit ber Arbeiterpartei in ber Schuldenfrage fei oft bargelegt worden. Die Partel befürworte eine allgemeine Streichung der Schulden und Tribute und diefe Politif fei in den Schlufifaben der Balfour-Dentichrift festgelegt. Er habe fich aber auf den Tell der Dentichrift bezogen, ber bejage, daß, wenn eine allgemeine Streidjung nicht erreicht werben tonne, Großbritannien felb ft gum Rugen feiner Rachbarlander ben Unteil an der Blirde übernehmen folle. Das lebne die Arbelterpartei nach wie por ab. Der Arbeiterpartel merbe vorgeworfen, ber Freund eines jeben Landes mit Musnahme des eigenen gu fein.

Er fei Englander genug, um fich nicht damit gufrieden gu geben, fein eigenes Land und Bolt bluten gu feben

gum Mugen anberer Bander, benen es beffer gebe als Großpritannien felbit. Snowben ftellte abichließend fest, bag nicht ein einzigen Wort auf eine Jurildweifung ber eigenen Schuldperpflichtungen Grofbritanniens ichliegen laffe.

Diefer Erffarung Enombens folgte eine ft urmifche Museine anderfegung.

Churchill

erflatte, fein Borrebner habe die beleidigendften Morie gegen. über einer befreundeten Rachbarnation benugt. Er habe Worte gebraucht, die Ungufrtebenheit und Sag bei einer Antion herporrufen mußten, mit ber Grofbritannien bie engften Beglebungen unterhalte und mit der es die surchtbarften Ereignisse der Welt-geschichte geteilt habe. Der Führer der Opposition habe eine Ber-antwortsichteit. Er lade ihn ein, eine lonalere Antwort zu

Ramjan Macdonald

antworfete, Churchill's Erffarung tonne feinen anderen Sinn haben, als bojes Blut hervorzurufen und die Lage noch zu verschilmmern. Sie fei abgegeben morben aus rein parteipolitischen und felbstfüchtigften Bielen. Er lege felerlichen Broteft ein gegen Die berbe Urt ber Erflärung bes Schahtanglers.

Sir Muffen Chamberlain

versuchte bas Saus zu beruhigen, indem er ertfarte, daß er bie pon bem Borrebner gebrauchten ftarten Borte nicht zu übernehmen gedente. Mis Mugenminifter jage er in vollem Bewußtfein ber Bedeutung feiner Borte, bag ber allgemeinen Berftanbigung tein fchlimmerer Dienft gefeiftet merben tonnte, als burch die harten Borte, bie Snomben heute im Unterhause ausgesprochen habe. Er richte on ben Führer ber Opposition Die Bitte, por Abichlug biefer Musiprache noch einmal bas Bort gu nehmen und ber Belt eine rudverfichernbe Erflarung zu geben. Die Belt muffe miffen, bag, welche Bartet auch immer in England im Umte fel, Brogbritannien feln Bort unter allen Umftanden balte. Der Erffarung Chamberlains folgten ft il re mifche Beifallstundgebungen der Ronferpativen.

Die Länderfrisen.

Bürttemberg - Medlenburg: Strelik - Bapern - Thuringen.

Stuttgart, 17. Mpril. (Eigenbericht.)

Der fogialbemotratische Abgeordnete Reil unterzog am Mittwoch - anlöglich ber Ctatsberatung im Burttembergischen Bandtag — die Bolitik und die Finanggebarung der Rechtsregierung Bolg einer Scharfen Aritif. Mus bem Ctat fel die nollige Stagnation erfichtlich, in die bas Band feit bem Amtsantritt ber Rechtsregierung im Jahre 1924 geraten fet. Gie habe fich im Buni porigen Jahres unter Digadtung bes Billens ber Babler etabliert: Bollten die Bahler etma von Bazille regiert werben, dem fie eine totaftrophale Rieberlage bereitet haben? Rein, fie haben bie Sogial. bemotratie jur fratigien Partei bes Canbes gemacht. Aber fie ift, abmohl fie fich zur llebernahme ber Berantwortung fofort bereit erffart hatte, bisher plonmäßig ausgeschaltet morben.

Die Saltung bes murttembergifden Zentrums beruhe barauf, haf pon ihm die Arbeitertlaffe geringer eingefcast werbe als die übrigen Bolfstlaffen. Es werbe beherricht von gang hinterwaldlerischen Ansichten über die Sozialdemotratie. Im Reich und in anderen deutschen Ländern gehe bas Zentrum mit ber Sozialbemofratie gufammen; nur in Bürttemberg fei es von anberem Beift erfüllt und vericharfe baburch bie Begenfage amifchen ben einzelnen Boltoflaffen. Der Begenfat zwifchen Bauern und Arbeitern fei nur funftlich erzeugt und besonders in Burttemberg unbegründet, wo die Industrie sich immer wieder aus den Rindern ber Bauern vergrößere.

In ber Sozialbemofratie habe niemand perfonliche Sehnfucht nach den Minifterfelleln, aber fie fampfe um die Gleich berech. tigung ber Arbeitertlaffe im Staat. Benn das Benfrum jest ben Burgerblod anitrebe und fich meigere, an einer Roa. lition mit der Sogialbemofratie feilgunehmen, fo mird diefe bas Bolf ju einem fcarfen Rampf mit bem Biel ber Serbeiführung pon Reumahlen aufrufen.

Baverne Finangnote.

Munden, 17. April. (Cigenbericht.)

3m Baperifchen Landtag ftimmte am Mittwoch Finangminifter Dr. Schmelgle ein fautes Alagelied über bie Lage ber bayerifden Staatsfinangen an. Bemerfenswert mar feine Erfenntnis ber Rotwendigfeit einer durchgreifenden, fchleunigen Bereinfachung und Berbilligung ber Berwaltung. Die Borbereitungen ber Regierung feien bereits abgefchloffen.

Rebhaft beliagte Dr. Schmeltle bie Steuerunluft' in manchen fanbitchen Begirten, Die burd politifche Ugi-

tation nachteilig beeinflußt werbe.

Ctat in Strelig angenommen.

Reuffrelig, 17. Mpril.

Der Modlenburg-Streliger Landtog bat den por furger Zeit abgelehnten Ctat in zweiter und britter Lefung endgültig

Wirtschaftspartei foll regieren!

Beimar, 17. April. (Eigenbericht.)

Die Birticaftspartei bes Thuringifden Land. tages wurde am Mittwoch von dem Landesprasidenten mit ber Reubildung der Regierung beauftragt. Die Wirtschaftspartei hat den Muftrag angenommen.

Der Candesprafibent bat gleichzeitig den Aelteftenrat einberufen, um über die meiteren Schritte zur Klarung ber Lage eine Entfcheidung herbeiführen gu laffen. Die Organe faft aller Barteien pertreten übereinstimmend die Auffaffung, daß als eingige Boiung ber Regierungstrife nur noch Reumahlen in Frage fommen.

Berbrauchsabgaben 2877,6 Millionen. Das Saushaltsfoll von 8862 Millionen ift alfo um 160,7 Millionen überfcritten worden. Leider bat bas Reich von diesem gunftigen Ergebnis gar nichts gehabt; benn es hatte an die Lander 197,4 Millionen mehr zu übermeifen, ale im Boranichtag vorgesehen war, fo bag ber Ctat des Reiches trop der Mehreinnahmen mit einem Fehlbetrag pon 36,7 Millionen Mart abichließt.

3m einzelnen ergaben die Ginfommen- und Korpericafteffeuer famie die Kraftlahrzeug., Tabat., Bier. und Branntweinsteuer be. tradtliche Debreinnahmen, mahrend bei ber Umfeb. Bermogens- und Erbichaftsfleuer, bei ben Bollen und ber Rapitalperfebrefteuer erbebliche Minbereinnohmen au per Beidinen maren.

Die Gewerbeffeuer in Preugen. Reue Borlage ohne Musbehnung auf freie Berufe.

Die preugifche Staatsregierung bat ihre eigene Gemerbefteuerporlage - ohne Musdehnung auf die freien Berufe - erneuert, und ber Sauptausiduß bes Staaterates bat bagu Stellung genommen und teine Bebenten erhoben. Berfoffungsrechtliche Bebenten gegen die Erneuerung der Borlage bestehen nicht.

Der Finangminifter gibt dagu folgende Begrundung: Die Richtverlangerung ber Gewerbesteuer murbe gu einer finangiellen Rataftrophe in den Gemeinden führen und die Gemeinden zwingen, Die gesamten Fehlbetrage burch Erhabung ber Bertiarife und gewaltige Erhöhung ber Brundvermögenssteuerzuschläge zu deden. Rein perantwortungsbewußter Bolititer wird die Berantwortung für folche Mognahmen auf fich nehmen mollen.

Mag Bolg unter Polizeischuk. Gaftipiel in Dirmafens.

Birmajens, 17. April.

Roch einer öffentlichen Bersommlung, in ber ber Kommunistenführer Rag holg gelproden hatte, formierte fich trog bem poligeion Befig und Bertehrsfteuern 6145,1 Millionen und an Bollen und | liden Berbot ein fommuniftifder Demonftrationsque, ber

feinen Beg durch die Sauptstraßen nahm. Als der Umgug por bos Berfammlungslotal ber Rationalfogialiften fam. entwidelte fich amifden ben Unbangern ber beiben politifden Richtungen eine Schlagerei. Die gablenmaßig überlegenen Rationalfogialiften fprengien ben tommuniftifchen Demonstrationszug auseinander, wobei auch einige Schuffe fielen. Die Refte ber tommuniftifchen Demonstranten warben gerftreut und Rag holg unter polizeilidem Sous in Siderheit ge.

Deutsches Auslieferungsgefek. In zweiter Lefung im Musichus angenommen.

Der Rechtsausichuß bes Reichstages perabi diebete am Mittmoch das Deutsche Muslieserungsgeses in zweiter Befung. In Die Stelle bes fruberen & 3, ber Die Auslieferung für guloffig ertfarte, menn es fich um eine bejonders permerf. liche Jat handele, tritt eine neue Faffung: Die Mustieferung foll gulöflig fein, wenn fich die Tat als vorfägliches Berbrechen gegen bas Leben barftellt, es fel benn, bag fie im offenen Rampf begangen ift.

Die fogialbemotratifche Frattion verfuchte vergeblich, eine Beftimmung in bas Gefeg bineinguarbeiten, Die eine Muslieferung für ungulaffig ertfart, wenn bie Bejahr befiebe, bag ber Musgelieferte nicht in einem ordentlichen Berichtsner. fahren abgeurteilt merbe ober einer in Deutschland un-Buldfligen Strafe unterworfen merben murbe Mertmurdigermeife mandte fich ber Bentrumsabgeordnete Bell gegen ben fogialbemotratischen Untrag mit ber Begrundung, dog bann auch Muslieferungen an ein Band ummöglich fein murben, in bem noch bie Brugelftrafe vollftredt merbe. herr Bell mollte affo gemiffermagen Deutschland fur die Bollftredung einer Brugelftraje mitveranimorilich machen! Da auch der demotratische Abgeordnete Chiermann fich gegen ben fogialbemofratifchen Berfuch manbte, icheiterie er.

Neue Stahlhelmhagbotfchaft.

Moroszowicz interpretiert Gelote.

Der Brandenburger Siahlhelmführer non Moroszo. wich, ber Bater ber hagbotichaft von Fürstenwalde, hielt in Schwerin in einer großen Stahlhelmtundgebung eine neue Segrede. Er führte barin aus:

Behn Jahre feien die verschiebenartigen Dachthaber die Beridisvallzieher unferer auswärtigen Geinde gemefen. Sie hatten ben Feinden mehr an Gelbstentmannung und Selbstentrechtung gegeben, als diefe je verlangt batten. Der Staftle beim werde bei geeigneler Gelegenheit beweifen, bag er ein Behr . rerband fei, indem er auf die Strafe gehe und dort ben Bemeis handgreitlich führe. Es fei an der Zeit, daß ein Balt, bas fo verfaut fei mie das deutsche, feine Regierung in Ordnung bringe."

Benn die herren Seldte und Dufterberg vor finden: burg fteben, geben fie die iconften ehrenwörtlichen Ber-ficherungen über die Absichten und Gefinnungen des Stablbelms - im Lande aber begen bie Stahlhelmführer gum

gewaltsamen Umfturg ber Berfaffung.

Das Reichsgericht am am Dienstag ben Rebatieur ber "Roten Fahne", Steinide, wegen eines Aufrufes ber RPD., gu neun Monaten Festung perurteilt, megen "Borberei-tung gum Sochverrat in Berbindung mit einem Bergeben gegen bas Republitschut, geseh". Aber herr von Moroszocwicz interessiert ben Oberreichsanwalt so wenig wie bas ganze Reichsgericht cinichlieflich feines pierten Genats!

Reichstagsfigung am 22. April.

Reichstagspräfibent Lobe bat bie nachfte Reichstagssthung auf Montag, ben 22. April, 3 Uhr nachmittags, einberufen. Die Tagesordnung ift unverandert geblieben: Belifuntvertrag und andere Abtommen mit fremben Staaten.

Die Chescheidungereform.

Die Gogiatdemofratie für fchleunige Beratung.

Im Rechisausichuf des Reichstages erhob por Eintritt in die Tagesordnung Abgeordneter Daslowiti (Romm.) Einipruch gegen die Bertagung ber letten Sigung bes Rechtsausschuffes, auf beren Lagesordnung die Chefdeldungreform fiond. Er behauptete, daß die Sogialdemotraten die Chefdeibungsreform auf bem Altar ber Roalition gum Opfer gebracht hatten und daß deshalb die Beratung ber Chelcheidungsreform perichoben merbe.

Abg. Landsberg (Goz.) ertfärte als Borfihender des Musfouffes, daß die lette Sigung des Ausschuffes lediglich auf Bunich des veuen Zustigministers obgesagt worden sei, der om Tage ber Uchernahme ber Miniftergeschafte fich nach nicht bin.

reidend porbereitet fühlte.

Ing. Dr. Rojenfeld (Sog.) artiatte für die fogialbemortrailide Fration, bog fie burd teinerlei Ubmadungen gebunden fet, für Bertagung der Cheicheidungsreform gu itimmen. Sie verlange vielmehr nach mie por eine ich leunige Beratung ber Cheicheidungsreform.

Mehr Schuch für werdende Mütter!

Ein Erfolg der fozialdemotratifchen Reichstagsfrattion.

Der Sozialpolitische Reichstagsausschuß beriet am Mittwoch einen Antrog ber schiebemokratischen Reichstagsfraktion, ben Somangeren. und Bochnerinnenicus ouf Land. arbeiterinnen und Sausangefiellte auszudehnen.

Die Angeordneten Frau Schroder (Sog.) und 3adel (Sos.) miefen eindringlich auf die Bedeutung diefer Frage für den Geburtenrudgang bin. Ihre Musfuhrungen erhieten zwar die Buftimmung der fibrigen Fraftionen - aber tropdem murbe der

logialbemafratifche Antrag abgelebnt.

Un feiner Stelle murde ein film mig ein Untrag bes Ben-trums angenommen, der die Regierung erfucht, ben Sch mange. ren- und Bodnerinnenidus auch für Landorbeiterinnen und hausangestellte zu regen. Die fazialbemofratischen Bemühungen naben den Erfolg gehobt, bag bie Rotwendigfeit dieses Schuhes bir alle Rategorien meiblicher Arbeiter grundfahlich an. ertannt morben ift.

Zwischenfall im Landiag. Gine Mutter, Die um ibr Rind fampft,

3m Breuftichen Bandtog tam es bei ber Fortiegung ber Musfprache jum Aultushaushalt am Mittmoch zu einem 3mifchenfall. Bon ber Tribune murbe von einer Grau eine Bittidrift in ben Saol geworfen, in der fie um Soun gegen bie Beborben non hannoper bat. Gie hatte ein Blafat porbereitet, auf bem in roier Schrift febr ichmete Beichuldigungen erhoben maren, bie insbefondere fich gegen Dagnahmen bes Wohnungsamts richteten. Ibre Abficht, Diejes Blatar permittels einer langen Schnur in ben Gael binabaulaffen, fonnte fie nicht mehr burchführen, ba fie pon

einem Umtsgehilfen baran gehindert murbe.

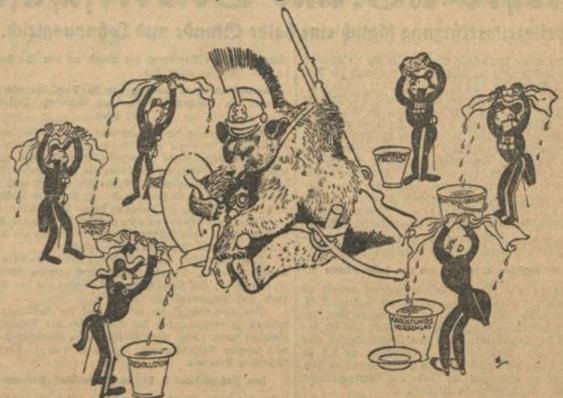
Es handell fich um eine Frau Bertrud Bollenaus Sannover. Gie erffarte auf Beiragen Proffevertratern gegenüber, bag fie im Bahre 1914 aus Ortelsburg habe flüchten muffen. Gie habe fich in Sannover ein Saus gefauft. Gie fei fpater um ihr Gigantum rebrocht worden. Ihre Bemühungen, beim Bohnung somt Hannover, eine Wohnung zu erhalten, seien völlig erfolglos gemesen. Sie set schieflich mit ihrem Kind, das ich mer leibend fei, in eine verfeuchte Barade untergebracht morden. Durch Mognahmen ber Behörden fei ihr ichlieflich auch br Rind genommen worden. Es fet in perichiebenen Unfraiten untergebracht morben und habe hier meiter großen Schaden an der Befundbeit genommen. Burgelt miffe fie überbaupt nicht, mo es fich befinbet. Betitionen an bas Batlament und an bas Miniftertum feien erfolglos gewefen. Gie batte fich beshalb veranlaßt geleben, im Banbing felbft um Soun gegen die Beborden für lich und ihr Rind gu bitten.

Diefer 3mifchenfall lentt die Mufmertjamteit auf Die Buftanbe in der aus alten Gifenbahnmagen beftebenben Baradenftabt in Sannoper, einem herb ber Rrantheijen und ber Bermahr. lafung. Diefe Buftanbe find oft gefchilbert worben, ohne bag 216bilje gefchaffen morben ift.

Dr. Cobe bleibt im Reichstag. Der Reichstagsabgeordnete der Boltsrechtpartei, Senatspräsident am Reichsgericht a. D. Dr. Lobe teilt mit, daß er nicht beabsichtige, sein Reichstagsmandat nieder-ausgen.

AND THE PARTY OF T

Abrüstung in Genf.



Die Diplomaten: "Bie waschen wir dem Untier wieder einmal den Pelz, ohne ihn naß zu machen?"

Der ruffische Abrüstungsvorschlag.

Deutschland für, Frankreich gegen feine Erörterung.

Ben f. 17. April. (Gigenbericht.) Der Mbruftungefchritt der Cogialiftifchen Arbeiter. Internationale hat feine Birtung nicht berfehlt. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ber ruffifde Mbruftung &

handlung der Abruftungefrage berüdfichtigt wird. Am Mittwood gab ber Bertreter Berfiens eine furge Erflarung über ben Friedens- und Abruftungswillen feines Landes ab. Donad empfahl ber milugrifche Sachverftandige Ruglanbs,

borichlag in irgendeiner Form bei der weiteren Be-

Divisionsgeneral Langovol,

ben ruffilden Teilabrüftungsporfchlag. Heber die Biffern merbe Sowjetruftland mit lich roben laffen. In erfter Linfe tome es auf das fundamentale Bringip an: nicht nur eine Begrengung ber Ruftungen, fonbern eine wirtliche Gerabfegung, burch bie auch die Ruftungsungleichhots und ihre Bebrohung für bie militarifch ichmacheren Stooten befeitigt murbe. forigen bewilligt Sowjetrufland entgegen dem Gefchrei ber deutfcen Kommunisten in seinem Abrüffungsvorichlag den Bau non Pangerfreugern. Die großen Binienichiffe follen bis 1942 jeboch burch 10 000 . Zonnen Rreuger erfest werben. Etwas fpottifch fügte ber Ruffe hingu, daß diefer Inp fur Deutschlond in ben Berhandlungen von Berfailles zweifellos gemahlt morben fet, meil er nur die Möglichteit einer Ruftenperteibi. gung malle, aber fein Offenfioldiff fei.

Der Bertreter Jupans begrüßte mit febr höflichen Barten für "feinen lieben Rollegen Litminom" ben ruffichen Borichlag, madte aber bie Einschrantung, daß über bie 3ahlen nicht distutiert werben fonne, ba bie Bahlenfrage ber Mb-ruftungefonjereng vorbehalten fei. Er bat Rugland, weitere Beweiße feines Entgegentommens gu geben und eventuell ben Borichlag

bis gu einer Moruftungstonfereng gurudguftellen. Diefer Sinmeis auf eine Ubruftungstonfereng fam

Bernftorff

febr gelegen. Er führte aus: "Den japanischen hinweis barauf, daß wir nur eine Abruftungstonfereng porzubereiten haben, möchte ich unterftreichen. Aber ich betrachte es als einen Borteil, bag angefichts ber geringen Ergebniffe unferer bisberigen Beratungen Borichloge mit bisher unerörterten neuen Bebonten unterbreitet morben find. Unfere Rommiffion hat im Laufe ihrer vielfachen Lagungen fich je langer je mehr von ihrem urfprunglichen Biel entfernt und diefes Biel pergeffen. In Sielle bes urfprunglichen Gedantens, die allgemein ichwere Ruftungslaft mefentlich zu vermindern, schieben fich ba und bort gang andere, febr viel bescheibenere und viel zu beicheibene Biele ein. Wir muffen fonftatieren, dof die Ruftungen, feitdem über Abruftung gesprochen wird, fich plelfach vermehren und der gunftige Zeitpuntt für eine all-gemeine Abruftung perpast at merden bruht. Die nach beut-icher Liuffaffung unerlählichen Momenie für einen erften Abruftungefchritt hat ber beutiche Reichstangler Bermann Duller im September im Benf angegeben mit ben Borten: "Die erfte Stappe tann und muß eine fühlbare Berabjehung bes gegen-martigen Ruftungeftandes berbeiführen. Benn ich mit biefer Grundsorberung die und hier porliegenden Borichlage der Cowsel-rezierung pergleiche, so tomme ich zu dem Ergebnis, daß die russellischen Borichlage zweitellos eine fühlbare Herab-letung des augendlichen Ristungestandes mit sich bringen. Sie entiprechen ber Forberung nach ber militarifden Entmaffnung, und amar perfoneller und materieller Urt, ju Land, jur Gee und in der Luft, und fie tringen die Gorantie einer völligen Deffent-lichteit aller Bewaffnungen mit sich. Des Ziel ber ruffischen Borfclage ift allo das felbe wie das der Kommisson. Was die Rethode anbelangt, fo liegt in den ruffifchen Borichlagen ein besonderer neuer Gebonte Der Romentiongentmurt unferer Rommiffion ficht vor, daß auf einer großen allgemeinen Ab-ruftungetonfereng die Siffern ber Ruftungen feftgestellt werden. Das wird zweifellos sehr betrachtliche Schwierigkeiten ergeben. Der ruffijde Borichlog vermeibet burch feine mathemgtifchen Biffern Diefe Schwierigfeiten. Wenn wir bieles Guftem prufen, fo haben wir für die Abroftungefonfereng eine gule Borgrbeit geleiftet."

Der Bertreter Granfreiche. Ruffigli, behauptete mit vielen juriftifchen Grunden, bag bas Dan bat ber Kommiffion nicht gur Bebandlung ber ruffifden Borichlage ausreiche. Er bat um eine Entichelbung bariber, ob man überhaupt ben Inhalt ber ruffischen Borichlage prajen und behandeln darfe und folie.

In der Mittwody-Rachmittagefigung nahm

das Wort, nachdem fich tein anderer Redner melbete. Litminum fprad) fehr entgegentommend. Er betonie noch einmal, bag der ruffifche Abanberungsplan fein Ultimatum barftelle, baß er jeden anderen positiven Werüftungeplan lonal mitbehandeln murbe. Gegenüber ben Forderungen, bag bie Mbruftung ben individuellen Gefichtspuntten ber Staaten gemaß erfolgen muffe, wies er darauf hin, daß man auch in Berfailles für die unsprünglich geplante allgemeine Abruftung nur eine eine beitfiche und fur alle gleiche Methode porgesehen batte. Er geftand ferner die Einsegung einer Untertommiffion für tednijche Gingelheiten gu.

Wieder antwortete der Japaner Sato, daß die Abruftung die geographilose Lage, Struttur, Wirtidsaltstrafte und bas Sicherheits-

gefühl eines Staates berudichtigen mille.

Ohne bog fid nach femand zum Wart melden konnte, behauptete ber Borfigende Coudon bann, bag man nun barüber abitimmen muffe, ob ber ruflifche Borichlog ben Abruftungeenimurf von 1927 erfegen tonne ober nicht. Diefe volltommen ichtefe Frageftellung wurde son Bernflorif fofort bemangelt und pon bem Türfen forudgewiesen. Bernftorifs Cinwuri machte ben Brafibenten nerpos. Er versuchte mit anderer Formulierung die Abstimmung durchgulegen, wurde aber diesmal von Litwinow baran gebindere, ber verlangte, bag nicht über ben fowjetruflifchen Borichlag im Wortlaut und als fertiges Ganzes abgestimmt wurde, sondern nur über seine drei Bringipien: bog der erfte Schritt ber Abruftung eine me entliche Berabfegung und nicht nur eine Begrengung ber Ruftungen mit fich bringe, bag bie 216. ruftung in Erappen und nach Staatsgruppen gegliebert erfolge und die berabgefeste Riftungsftarte auf Grund eines beftimmten Ruftungs-Roeffigtenten feftgefest murbe. Bent bob ber Borjigende Loudon die Sigung auf und verichab die Abstimmung auf Donnerstag, nicht ohne zu bemerken, daß man fich erft noch barüber flar merben mulle, mor über abzustimmen fei.

Es befteht fein 3meifel bariiber, baft meber England noch bie übrigen europäischen Madne mit Ausnahme Franfreiche, bas einen politisch nicht verantwortlichen Benmten am Berhandlungstisch figen bat ber mieberholten ruffifden Aufforberung gu öffentlicher Darlegung ihrer Stellung folgen merben. Die Donneretogsfigung murbe non bem Barfigenben für 10 Uhr pormittogs angefest. Eine Stunde fpater murbe ihr Termin auf 3.30 Uhr nachmittage pertagt.

Gudflawifder Chritt in Genf.

Gegen italienifche Tenbengmelbungen - aber in febr sohmer Form.

Genf. 17. April. (Gigenbericht.)

Im Mittmodnachmittag machte als Beauftrogier ber jugn. flamifchen Regierung beren Bertreter in der Mbruftungstommiffion ben Bolterbundssetretar Drummond auf Die falicen italienifden Rodrichten über geplante ferbifche Banbenangriffe auf italienifches Gebiet aufmertfam. Er betonte, bag und es lebhaft bebauere, daß burch berartige faliche Radrichten bas Berhaltnis zwifchen bem italienifchen und bem jugoflamifchen Bolle getruat merbe. 2111 e jugoflawifcheit Gefandten find angewielen, bei ben Regierungen, bei benen fie affreditiert find, einen abnlichen Sortit gu uniernehmen.

Jugoflawien hat fich alfo von ber urfprünglichen Mbficht, bem Bolferbundsjefreiar für ben Ratoprafibenten eine offizielle Rote gu übergeben und in biefer Rote eine Bolterbunbeateinn gegen bie Berbreitung fallder Rachrichten gu verlangen, abbringen laffen. Richt gulegt ift bierfür in ben privaten Berbenblungen bas Argument ausichlaggebend gemelen, daß die betreffenden gefällchten Dotumente von einem Trieftiner Brivattorrefpondenten ber foichiftilden Breffe flammien und nicht von ber offigiblen Agentur Stefant, Die Italiener lehnten jebe Berantwortung für biefe Beröffentlichungen mit bem Sinmels auf die Preffefreibeit abt Es ift trojbem nicht ausgeschloffen, bag ber jugostamifche Schritt weitere Folgen haben mirb.

In der Neunten Preußischen Polizeiwoche sprach am 16. d. M. Ministerialdirektor Dr. Fall liber die Mitwirkung der Polizei-behörden bei der Filmzen uns

Verkehrs: AG. und Gewerkschaften

Arbeitszeitverfürzung täglich eine halbe Stunde und Lohnausgleich.

Ungeachiet ber etwas schwierigen Situation, in die die Gewert. Regelung ift die Bezahlung der Arbeit an den Wochenfeberften durch die Abstimmung der Mehrheit des Personals der Bertagen. Künftig erhält das fchaften burd die Abftimmung ber Debrbeit bes Berfonals ber Berliner Bertehrs M. B. bei ber Bahl bes Arbeiterrats getommen find, haben bie freien Gewertichaften unter Führung bes Deutschen Bertehrebundes bie Berhandlungen um bie Erneuerung des Manteltarifs geführt, die bereits vor der Betriebsratemahl be-gonnen worden waren. Die neue Direftion ber Bertebrs-A.-G. es ift gut, dies ausdrudlich feftzuftellen - hat ben Gewertichaften aus bem Musfall ber Bahl teine Schwierigfeiten gemacht, weil bie Direttion ber Ueberzeugung ift, daß ein gutes Zusammenarbeiten zwijden Berfonal und Direttion Borbedingung einer guten Entwidlung ber Berfehrs. I.-B. ift, und ale ernft gu nehmenbe Bertragspartner nur Die Gemertichaften in Betracht fommen.

Der neue Bertragsentwurf, ber geftern abend ben Funttionaren bes Berfehrsperfonals gur Enticheibung unterbreitet murbe, fieht als mefentlichfte Berbefferung gegenilber bem bisherigen Buftand eine

Berfürjung der täglichen Arbeitszeit um eine halbe Stunde

Die Urbeitszeit für bas Berfehrsperional beträgt ab 1. April diefes Jahres in allen Betriebszweigen ber Bertehrs-M.-B. 221 Stunden monatlich Bisher galt für bas Fahrperfonal ber Soch und Untergrundbahn eine monatlich 280ftunbige, und für bas Fahrperfonal bei ber Stragenbahn fowie bem Omnibusbetrieb eine 234ftundige Arbeit geit. Bon ber 209. Arbeitsftunde an foll ab 1. Upril ein Bufchlag von 25 Brog, pro Stunde gegahlt werden. Diefer Buichlag betrug bisher bei ber Soch- und Untergrundbahn 20 Brog, und bei ber Strafenbahn 10 Brog.

Da zur Ausbildung bes Sahrperjonals, bas megen ber Arbeitszeitverfürzung fest benötigt wird, eine lebergangszeit notmendig ift, foll porläufig in ben einzeinen Betriebezweigen die bisherige Arbeitszeit beibehalten und die Mehrarbeit gleichfalls mit einem Buichlag von 25 Brog, vergutet werden. Mis außerfter Termin für die Beendigung Diefer Uebergangszeit ift ber 1. Juli Diefes Jahres festgefest. In der Arbeitszeit von 251 Stunden find Die Bendegeiten an den Endhalteftellen fowie Die Fahrzeiten für die Bin- und Rudfahrt ber Bagen nach ben Betriebsbahn. bofen ober ten End. baw. Anfangeftationen einbegriffen.

Für ben Borbereitungs, und Abichlufdienft werben ben Fahrern 20 Minuten täglich und ben Schaffnern ebenfalls

als Arbeitszeit berechnet.

Die Soltezeiten an den Endhalteftellen follen im Durchichnitt ein Sechftel ber Sahrzeit betragen

Den Arbeitern fteht für feche Arbeitstage ein freier Tag gu, non benen minbeftens jeber liebente ein Sonn- ober Feiertog fein Bur Heberftunden muß ein Bufchlag von 25 Brog. gegahlt merben. Werben lleberftunden an einem Sonn- ober Feiering oder in der Racht geit von 23 bis 5 Uhr geleiftet, fo ift bafür ein Buichtag von 50 Prog. gu verguten.

Eine gang erhebliche Berbefferung gegenüber ber bisherigen

Fahrperfonal einen Jufchlag von 50 Proj. für jede Arbeitsftunde an Wochenfelertagen, bas technische Personal von 100 Broj.

Bei Erfranfung der Chefrau ober eines Rindes eine Dienft : befreiung bis gu vier Tagen. Ein Arbeiter erhalt im erften Beichaftigungsfahr nom erften Krantheitstage an 80 Brog. feines Rettoverdienftes auf Die Dauer von feche Bochen als Rranten. lohn (bisher 70 Brog, vom 4. Krantheitstage an), nach einjähriger Beichäftigungebauer 85 Brog. (bieber 80 Brog, für 13 Bochen) und nach brei Dienftjahren wie bisher 90 Brog. Ift bie Arbeitsunfahigfeit die Folge eines Betriebsunfalls, fo wird fur die gefamte Rrantheitsbauer ohne Rudficht auf Die Dienftjahre ein Rrantenlohn in voller Sohe bes Rettoverdienftes gezahlt.

Richt unerheblich find auch bie Urlaubsbestimmungen verbeffert worden. Ermahnt fei foliefilich noch die Einführung ber Freifahrt, eine Bergunftigung, die bisher nur bas Berfonal ber Soch- und Untergrundbahn batte.

Eine schwierige Frage mar es, bei ber Berturgung der Urbeitszeit zu verhüten, daß bas Eintommen des Fahrpersonals geschmalert wird. Bon ber Direttion ber Bertehre-A.- wurde nach langen Berhandlungen zugestanden, ab 1. April wie ben ftabtifchen Arbeitern

dem Jahrpersonal 3 Di., dem technischen Personal 5 Di.

Lohnzulage pro Stunde zu gemabren. Bei ber Ginführung ber verfürzten Arbeitsgeit barf eine Berringerung des Ginfommens nicht erfolgen. Das Lobnabtommen foll nur als Broviforium bis jum 30. September d. 3. gelten. Bis bahin foll versucht werben, durch Berhandlungen smifchen den Tarifparteien eine Ungleichung ber untericiedlichen Bolingruppen in den verfchiebenen Betriebszweigen ber Bertebrs-M.B. guftande zu bringen.

Mit Musnahme einiger Funftionare, die "grundlaglich" die Erfolge ber Gewertschaften vertleinern, wurde von ben meiften Distuffionerednern anertannt, daß fur bas Gros ber Berliner Berfehrsarbeiter jum Teil gang erhebliche Berbefferungen burchgefest worden find. Die Abstimmungen ergaben mit großer Dehrheit bie Unnahme des Abtommens.

Bur Maifeierfrage murbe fchlieftlich noch gegen eima

10 Etimmen folgende Entichlieftung angenommen:

"Die freigemertichaftlichen Betrieberate und Funftionare ber Berliner Bertehrs-M.-G. beichließen mit Rudficht auf die Rotmendigkeit der Aufrechterhaltung des Berkehrs, den 1. Mai entfprechend den vom Ortsausichuft Berlin des ADGB. ergangenen Richtfinien gu feiern. Gie fordern, bag, Die Gewerfichaften für zwedmäßige Dienstbefreiung baw. Buteilung Sorge tragen. Gie erwarten von dem technichen Berjonal die volle und von dem Sahrperional die größtmögliche Beteiligung an ben Beranftal-

timgen ber Gewertichaften.

Wahret die Ginheit und Geschloffenheit! Mitalieder des Deutschen Metallarbeiterverbandes!

Das Romitee gur Abwehr ber Spaltung und Musichfuffe im Deutschen Metallarbeiterverbond — lies: Kommunistische Fraktionsleitung der Metallarbeiter Berlins — hat zum Somman, dem 21. April, eine Metallarbeiter Delegiertenkonsernz einberusen. Behandelt sollen werden die Durchsübrung der Lohnbewegung und der Kampf gegen die Spal-

Blanmäßig versucht die Kommuniftische Partei, den Me-tallarbeiterverband zu fpalten. Die Einberufer miffen, daß noch nie ein Mitgiled unserer Organisation wegen seiner Zugehörigfeit zur Kommuniftifchen Bartel ober wegen feiner Ueber-zeugung zu einer beftimmten Beltonichauung aus unferer Organilotion ausgeschlossen worden ist. Ausgeschlossen find nur Mit-nlieder wegen Berstoß gegen das Statut, oder wegen Richteinhal-tung der Berbandstagsbeschlusse. In unserer Organisation ist die

Meinungsfreiheit jedem Berbandsmilgliede gefichert.

Much über bie Lohnbe wegung in ber Berliner Retall-industrie foll in biefer Konferenz gesprochen werden. Es foll eine gentrale Führung geschaffen werden, die den Kampf vor-

Rolleginnen und Rollegen! Dieje Magnahmen bedeuten ben

Mufang der Spaltung.

Mit ben midermartigften Mitteln versucht man, die Berbandsmitglieder gegen ihre Leitung auszuputschen. Man will also pan-mäßig einen Keil in unsere Organisation hineintreiben und damit unfere in schweren Kumpfen geschaffene muhevolle Aufbauarbeit in unferem Berbande vernichten.

Gegen diese Jerstörungsarbeit muß sich die Berwaltung öffent-lich an alle Müglieder wenden. Im Ramen des Barstandes marnen wir alle Mitglieder, an diefer Konfereng teilzunehmen. Wer biefer Barnung teine Folge leiftet und Teilnehmer biefer Konfereng ift, verfioht gegen die Sahungen unferen Statuts und hat feinen Plat mehr in ben Reihen unferes Berbandes, und muffen die ftatutarischen Bestimmungen gegen ihn in Anmendung gebracht werben.

Uebt Treue eurem Verbande, auch jeht, wo gewiffenlose Menichen Betraf an der Arbeiterbewegung üben wollen. Cehnt eine Beschidung dieser Konserenz abt

Die Ortspermaltung bes Deutschen Metallarbeiterverbandes.

Lobnerhöhung für die Möbeltransportarbeiter

Bom Berfehrebund mar das Lohnabtommen für die Berliner Möbeltransportarbeiter zum 31. März ge-fündigt und eine Ausbesserung der Lähne gesordert worden. Da die direkten Berhandlungen mit den Unternehmern zu keinem Er-gebnis gesührt haben, wurde der Schlichtungsausichuß an gerufen, ber nunmehr einen Echiebsipruch gefällt bott monach die Löhne ber fiffindigen Arbeiter um 3 M. pro Boche und die ber nichtlichnigen Arbeiter um 4,20 M. erhobt werden. Diejer Schiedsfpruch ift von beiben Parteien angenommen worden. Das Lehnabtommen gilt vom 6. April d. J. bis jum 30. Jum 1930.

Golidarität der Reichsbahnbeamten.

Compathiefundgebungen zum Lohntampf.

Um 14. April tagte in Raffel die Reichsberufstonferen, der Fachgruppe III des Einheitsverbandes ber Gijenbahner Deutschlands (Beanue und Anwärter bes Bahnbemachungs., Beichen. und Stellwertedienftes), ju der 221 Delegierte ber Begirte und Ortsgruppen eridienen maren.

Der Berbandsvorfigende Genofie Scheffel, D. b. R., wies auf ben ernften Stand der Lobnbewegung bei ber Reichebahn bin, an ber auch die rund 88 000 Silfabeamten unmitteffbar intereffiert find. Die Ermittlungen des Untersuchungsausichuffes gur Betriebsficherheit ber Reichsbabn haben gezeigt, daß unter ben ichlechteften Berhaltniffen gerabe bas Berfonal Dienft leiften muß, von beffen gewiffenhafter Bilichterfüllung und von deffen Fählgkeiten unendlich viel abhängt für die Betriebssicherheit der Effenbahn. Obwohl anerkannt werde, daß die deutschen Eifenbahner Leiftungen wie taum in einem anderen Lande erbracht haben, beidrantt fich ber Dant ber Reichsbahn-Beiellichaft lediglich auf icone Borte. Die Internationale ber Gifen. bahner, die IIF., bat Gervorragendes geleiftet, um in den übrigen Ländern Berftandnis für eine Revision des Dawes-Plans zu erweden. In feinem Referat über

die Personalpolitit der Reichsbahn

führte der Leiter der Beamtenabteilung des Einheitsverbandes, Benoffe Rramer, ben Rachmeis, daß feit Befteben ber Reichsbahn-Befellichaft ausgerechnet bie Beanuen auf allen Gebieten ihrer Blechts. und Dienstwerhaltniffe fchlechter gestellt morben find, die den schweren und aufreibenden Betriebsdienst leisten und die für die sichere und zuverlössige Durchführung des Berkehrs auschlaggebend find. Sie haben in ber Berfonalordnung ungunftigere Rechtsverhöltniffe erhalten und ihnen wird der gleiche Urlaub wie im Reiche porenthalten. Das gefamie Babnbemachungs., Beichen. und Stellmertspersonal ifte bei der Beoldungsneuregelung heruntergeftuit worden. Die Reidisbahn drantt die Babnbewachung eineund bat fur biefe gelamte Rategorie das Beamtenverhältnis beseitigt. Auch im Beichen, und Stellwerksbienft wird bas Beamtenverhalfnis mehr und mehr ab gebaut Dafür werden schlechtbezahle Lohnempfänger permendel.

Ueber die fpeziellen Berufsfragen, ber Gruppen des Bahnbemachungs., Beichen- und Stellmertebienftes berichtete der Fach gruppenleiter, Genofie Bethge.

In der sehr umfangreichen Debatte, an ber fich 20 Rebner beteiligten, fom bie

ftarte Berbitterung ber Beamten und Unmarter

gum Musdrud. Es ift ein Zeugnis für bie innere Berbundenheit zwischen Beamien und Arbeitern bei ber Reichsbahn, bag nabegu pon allen Rebnern Die Berbefferung der Arbeiterlobne mit Rachbrud geforbert wurde.

Die Reichstonfereng brachte in einer einmutig gefagten Entichliefung ihren Broteft gegen bie ungerechte Behandlung bes Bahnbewachungs., Beichen. und Stellwertspersonals in den Befoldungs., Rechts., Arbeitszeit. und Urlaubsverhaltniffen gum Musdrud. Dem Einheitsverband wird für die in der Intereisenvertretung geleiftete Arbeit Dant und. Anertennung ausgesprochen. In ber Entichließung beißt es bann meiter:

"Die Reichsberufetonfereng weiß fich ferner mit ber gefamten freigewertichaftlichen Beamtenbewegung einig in ihrer Sympathie für ben Cohntampf ber Reichsbahnarbeiter, an bem bas große Seer ber Silfsbeamten ummittelbar intereffiert ift. Die freigewertichaftliche Beamtenichaft ift fich bes engen Bufammenhanges gwifchen ber Lohnpolitit und den Bejolbungsverhaltniffen ber Beamten mobil bewußt. Gie meif, daß die Riedrighaltung ber Arbeiterlöhne ber ftartfte Untried ift fur den Abbau des Beamtenverhaltniffes in ben unteren Gruppen."

Zarifabichluß im Bankgewerbe.

Breie Bereinbarung gwifden den Tarifparteien.

Bie der Allgemeine Berband ber deutschen Bantangestellten mitteilt, ift beute gwifchen dem Reichsverbande ber Banfleitungen und ben Tarifpertragsparteien ber Bantangeftellten eine Berein. barung babingebend guftande getommen, bog bie bereits in den letten brei Sabren gezahlte Conderausichuttung eines halben Monatseintommens ju Beihnachten Beftanbteil bes Manteltarifvertroges wird, alfo in Bufunft von allen Banten und Bantfirmen ju gablen ift. Beiter murbe vereinbart, daß im Jahre 1929 und im Jahre 1930 jeweils fpateftens bis 30. April eine meitere Sondergablung in Sobe eines halben Monatseinfommens gezahlt wird, wie dies auch in Bortriegszeiten aus Anfaß des Abichluffes jeweils ublich mar. Soweit einzelne Banten bereits beim diesjährigen Abichluß Sonderausschüttungen an ihre Angestellten geleiftet haben, fonnen biefe angerechnet werben. Weiter ift eine Berbeiferung in ber leber ftunbenbegahlung erinigt. Die 97. bis 192. Heberftunde in ber Doppelmoche murbe bisher mit i see des Monatseinfommens vergütet, Die Bergütung foll jeht 1/00 betragen. Das Geholtsabtommen und ber Manteltarifvertrag laufen einschließlich bes Ergangungsabtommens für die Aushilfsangestellten bis gum 31. Dezember 1930.

August Warfendurg steht heute seit 25 Jahren als Kasserer des Deurschen Baugewertsbundes, Baugewertschaft Berlin, im Dienst seiner Organisation. Ein Borbud getreuer Pflichterfüllung bat der noch in den besten Mannesjahren stehende Jubilar auch in der Sazialdemofratischen Partei seine Pflicht getan. Gind auf gum naditen Bierreijahrhundert!

Beim Afchinger-Kongern find nicht, mie es infolge eines Drudfehlers in unierer gestrigen Morgenausgabe beist, rund 400, son dern 4000 Arbeiter beichäftigt. Daß die RPD, es nicht zuwege brachte, dort eine Kandidatenliste aufzustellen, zeigt die Einfluglosigteit der Gesellschaft um Merter.

CHECKS THE THREE PROPERTY OF THE VIOLENCE OF THE PARTY OF Adiung, ACO. Brunnenstraße! Areitog, 1813 Uhr, bei Carun, Wolfiefter. 19. wichtige Frattlangprigmmlung Bollichtigen Beluch erwarter Der Frattinnsverstand.
Teckiebelraftian ber SPD., 12. Begirt (Tempelhof). Freiton.
1915 libr, Berfemmlung der im Bestesamt Tempelhof Ukligen andeiter, Angefrelten und Beamiten im Lofal Riendorf, Berlin-Marier, batt, Chausfeelte, 18. Lagecordnung: Kommunatopolitif und Capal, demokraite, Kefersnatt Genosse demokrante, Gumpathiserende find bierzu eingeleden.

Freie Gewerkschafts Jugend Groß: Berlin beim Treptower 3tr 64 fb., tagen die Crupaca Freie Sewertmans. Jugend Groß. Derfalln: Jugendheim Treptower Str. 95. Streifstige durch die Baleithichtung der
demticken Speache. — Moodit Gent George de Baleithichtung der
demticken Speache. — Moodit Gent George de Gidde. Jugenddeim,
Deckter Str. 18-19. Roadit Gent Kapt. — Nedding: Geunpenheim. Etchl.
Jugenddeim, Orfalte. 10. Fabreindertichte in West und Bild. Der Annbert
leiter Kartin Anders der die Etc. . Aspendi Gruppenheim, Jugenddeip,
Geilnauer Str. d. Deritspieladend. — Gesunddrumnen: Gruppenheim, Jugenddeip,
Geilnauer Str. d. Deritspieladend. — Gesunddrumnen: Gruppenheim, Jugenddeip,
Geilnauer Str. d. Deritspieladend. — Gesunddrumnen; Grappenheim, Jugenddeip,
Geilnauer Gie. d. Deritspieladend. — Gestunddrum und Arbeitspielender.
Delitsis Gerficherungsweier. — Arbeitspielenderstickering und Arbeitspielendern.
Erroße 16. Ouerged. Di., Jimmer L. Epiel- und Langabend. — Arantiputer
Aller Gidd. Jugenddeim, Simmer L. Epiel- und Langabend. — Arantiputer
Aller Gidd. Jugenddeim, Einenbeim, Lugenddein, Kridenberger Str. 66 (Freuerweichsum).
Bortragt Los Wesen des modernen Aepitalismus — Aempelheit. Gruppendeim, Patrum Germankeit. 4. Eing. und Vertigeleidend. — Matung Btiech die Ausfeldung des Ortsonseidusfes für Leidestdungen und Jugendpeliere
in Keufolin, Vergitt. 22. Geössend um Freihen, dem 19. April, um 194. Uhr. wob
die Feierfunde der Jugend um Freihen, dem 19. April, um 194. Uhr. im
Soaldau Kentolla, Bergitt. 147. Eintrit in Biennig.

Bugendaruppe des Bentralverbandes der Angefellten

Beute, Connerolog, finden folgende Berandallungen fintti Treptomi Jugendbeim Wilhenbruchftr. Di (Zwann von der Grachftraße in Trev-flie lefen mie verfeillen Rollen. — Eckeneberg: Jugendheim Schöneberg, effr. 18: (Edbiringengimmer). Bunfer Thend.

Berantwortlich für Hollrift Dr. Curi Gener; Wirtschaft: G. Alingelhofer. Gewertscholisdemenung: J. Steiner: Reufleton: A. B. Difcher; Botales and Sontligeo: Aria Antabt: Anaeisen: Th. Glode, tamtlich in Bertin Gerlag: Barmarts-Bertlag G m b G. Berlin Deud: Cormarts-Bumbtinderes und Bertagennhalt Baut Singet u Co Berlin SH & Lindenftraße & Biergu 2 Beilagen und Auterhaltung und Wiffen.

TREMAN

Dienst an der Arbeit:

Die schwerste Beschmutzung der Hände durch Teer, Oel, Schmierol, Fette, Farbe, Tinte, Farbband u. dergi ist spielend leicht durch eine Treman-Waschung zu beseitigen. Treman reinigt, desinfiziert und pflegt die Haut. In Seifen- und Drogengeschäften erhältlich, sonst bei Lichtenberg & Co., Berlin, Möckernstr. 111



Das Eisenbahnunglück bei Brüffel

Der Di Bug fuhr einem Guterzug in die Flante.

Bu dem schweren Gifenbahnunglud, das fich geftern bei | hal, unweit von Bruffel, ereignete, wird jeht noch folgendes

Der Schnellzug Baris. Bruffel, der bei Sal verun. gludte, hatte infolge starten Rebels eine ungewöhnliche Ber-spatung Kurg por Sal, bas nur etwa 15 Kliometer von Bruffel entfernt liegt, fteigerte der Botomotiviührer bie Bug. geichwindigteit überaus ftart. Das überichnelle Sahren führte dazu, daß er das hallesignal überfah und einem aus Lille fommenden Guterjug in die Flante fuhr. Der Bufammenftog mar fo heftig, daß ber Boftmagen bes Buges Baris-Briffel, ber ale erfter hinter ber Dafchine fuhr, por bie Lofomotive geworfen murbe. Der darauf folgende Poftwagen ftellte fich fentrecht auf die Gleife. 3mei weitere Wagen III. Alaffe wurden vollständig ineinander geichoben. Much einige Bagen bes Guterzuges find bollig gertrummert. Burgeit läßt fich die Große des Unglude noch nicht völlig überfeben, da fich offenbar unter den Trummern noch meltere Berlegte befinden. Die beiben Bagen III. Raffe follen fehr ftart befest gemeien fein. Die Erummerftatte bietet nach ben erften Berichten bes an Ort und Stelle entfanbten Rorrefpondenten einen fcredlichen Unblid. Der Lotomotivführer bes Paris-Bruffeler Bunes icheint wie burch ein Bunder bem Tobe entronnen gu fein. Der Beiger bes Guterguges ift bagegen umgetommen. Die Toten find gum Teil idneeflich verftummelt, erft funf von ihnen tonnten wiedererfannt merben.

In ber Rammerfigung am Mittmoch machte ber Gifenbahnminifter Mitteilung von dem Eifenbahnunglud bei Sal Er fprach ben Opfern, insbesondere ben acht verungfüdten Boft beamten, sein tiefstes Mitgesühl aus und gab die Einsehung eines Untersuchungsausschusses bekannt. Die Jahl der Toten befrage nach den bisherigen Jeftstellungen gebn, die der Schwerverwundeten 15. Dazu tomen noch einige Leichtvermundete.

Bie zu dem Ungfied noch befannt mird, hatte der Schnellzug im Mugenblid bes Jusammenstoffes eine Stundengeschwindigkeit von 80 Rilometern. Die Lotomotive des Schnellzuges fcmitt ben Guterjug glatt in zwei Teile, rafte auf bem Bahndamm noch ein Stud

weiter und fturgte bann mit bem Beimagen, bem beigifchen und frangofichen Boftmagen fowie einem Bagen zweiter Riaffe, Die Boichung binab Ein Wagen bes Guterzuges fturgte gleichfalls von ber Bojdjung und fiel auf ben muften Trummerhaufen, ben bie Schnellzug-Bogen bilbeten. Das Einfahrtfignal war gefchloffen. Un-Scheinend hat ber Lotomotioführer bas Signal infolge bes ftarten



Rebels nicht bemertt. Die Bergung ber Bermundeten und ber Leichen ging nur febr langfam vonstatten, ba die Trummer ein herantommen an die Berungliidten ftart erfdwerte. Der Jefuitenparer Deprone lag mit gerichmetterten Beinen unter einem Bagen. Er mar bei voller Befinnung und fagte ben Reitungsmannichaften, fie follten guerft die anderen Bermundeten bergen. 3m Krantenhaus mußten ihm beide Beine abgenommen werben. Die Bahi ber Toten foll fich ingwijchen icon auf elf erhöht haben.

In teinem Falle tonnte bisher die Entftehungsurfache festgestellt werden. Man vermutet, daß die Brande durch Unpor. lichtigteit von Ausftüglern, die glimmende Zigarrenreste achtlos fortgeworfen hoben, entfacht morben find.

Baldbrande um Berlin.

Cowierige Lofcharbeiten.

Geftern nadmittag mußte die Jeuerwehr mehrmals gur Betampfung von Wald- und Beidebranben aus ruden, die in einigen Jallen icon recht bedrohlichen Um fang gewonnen hatten.

In Mit. Glienide, unweit des Bafferwertes, war in einer eiwa 1000 Quadratmeter großen Schonung aus unbefannter Urfache Feuer ausgebrachen, bas an trodenem Gras Jowie Unter hold reiche Rahrung fand und bei bem heitigen Wind ichnell um fich griff. Mis mehrere Freiwillige Wehren und ber Schoneweiber Berufszug an ber Brandftelle eintrofen, ftanben über bunbert. taufend Quabratmeter in Flammen. Durch Aufmerfen non Sandmallen murbe ber Brandberd eingebammt und erftidt. Die Arbeiten bauerten mehrere Stunden,

Dicht bei ber Rolomie Ritolasfee waren gegen 15 Uhr etwa gwangigtaufend Quabraimeter Gras und Unterholz in Brand geraten. Die Feuermehr mußte bier vier Schlauchleitungen größten Ralibers in Tätigteit fegen, um bes Feuers Berr gu werben. -In Bigterfelde, Dahlem und Behlendorf brannten gleichfalls größere Seibeftreden, doch gelang es, die Gefahr an diefen Stellen balb gu befeitigen,

Das Geburtstagsgeschent für Ginftein.

Dem Brofelfor Ginftein bat gu feinem 50. Geburistag Stabt Berlin, ein ungemobnildes Gefchent gemacht. Gie bat ihm guf dem Gut Reu-Clabo m, bas fie pop einiger Zeit erworben bot, ein Bobnrecht auf Bebensgelt gewährt. Rach Zeitungemelbungen foll babei bas Berfeben unterlaufen fein, daß ihm eine Bohnung in bem jum Gut gehorenden Ravalterhaus zugedacht wurde, das die frühere Besigerin des Gutes beim Bertauf fich noch auf fünf Jahre als Bohnung porbehalten hat. Hierzu meldet jest das Rachrichtenamt des Magiftrats, bag diefe Darftellung unrichtig ift.

Die Stadt Berlin hatte mit Einftein über verschiebene Bobn-

stätten in Reu-Cladow verhandelt und die Auswahl einer ihm fagenden Bohnstätte mit ihm erörtert. Darunter mar auch das Ravalierhaus, das gurgeit noch bemobnt ift. Einstein hat sich für ein anderes Grundftud entichieben, bas ihm gleichfalls angeboten wurde. Es flegt lanbichaftlich icon in Gotow hinter bem Birtichaltshof des Gutes Neu-Cladow und ift zwei Morgen groß. Einftein selber wird bort für fich em Landhauschen bauen taffen. Beil aber einftweilen noch eine por dem Grundfrud stehende Scheune des Birtichaftshofes ben Zugang verfperrt, foll ein Bugang über das baneben liegende Grundftud bee Motor achttlubs geichaffen werben. Der Motorjachtflub hat fich biermit einverstanden erffart.

"Despotenlaunen."

Bas fich ein Berliner Schauspieler leiffen tann,

Eine Billa in Kobihasenbrud bei Botsbam, beren Besiger fein burch seine bespotischen Launen berühmter Schauspieler aus Berlin ift.

Mm 9. Ottober will diefer herr feinen Geburtstag feiern. Rach Schluß ber Borftellung beftellt er baber einen Conbermagen ber Aboag, um ein fibeles Buhnenvolfchen gu einer Geler nach Robihafenbrud gu bringen. Mannlein und Beiblein figen quierichvergnügt in der Billa, draußen wartet der Aboagwagen, um die Gafte wieder nach Berlin zu ichaffen. Wartet bis 4, bis 5 Uhr morgens, ba reift bem Schoffner Saffenhagen bie Gebulb. Er geht in bas haus und mahnt: Meine Herrichaften, bitte fertigmachen, ich muß um 166 Uhr in Berlin fein, ber Bagen mirb gebraucht. Das Geburtstagsfind, eine Zweigentnerfigur, tommandiert: Bis 7 Uhr wird bei mir geblieben, versianden, alter Freund? Der Schaffner will pflichtgemäß die Aboag benachrichtigen, er nimmt den Telephonhörer ab, da trallen sich fünf Athletenfinger des Beburtstagstindes um feine Burgel. Ein beftiger Ctog por bie Bruft und ber Schoffner taumelt gurud. Bang benommen, mabnt er um 125 Mart Fahrgelt. Gine beichmipfte Schauspielerin ruft vergnügt: Bezahlt dach das Abaugtind, das weint ja schon. Aber teiner gieht die Gelbtaiche. Statt beffen fingt man: "Champagner bats verschuldet, tralaiala." Bergemeifelt geht ber Schaffner gu feinem Bagen gurud. Da legt fich begutigend eine Sand auf feine Schulter: "Ja, ja, Männeten, sowas tommt öfter bei uns por in Botsbam. Das ist nichts Reues." Es ist ber hochberrichaftliche Chauffeur bes Hausheren. Schlieflich holt fich Saffenhagen noch ben Aboagchauffeur herunter pom Bagen. Bereint bitten bie beiben um Bahlung. Das Geburtstagstind antwortet: "Scheren Gie fich raus. Wie tommen Gie bazu, in meine Billa einzubringen." Dabei übergibt er jeboch bem Schaffner einen Sched und ber Aboacmagen fauft gen Berlin ab. Um nachften Tage: ber Sched nicht vermendbar, ber Schaffner fühlt beftige Schludbeichmerben, er tann nicht A und O sagen, geschweige benn eine Frühstücksstulle runter-triegen. Zehn Tage ist seine Gurgel trant. Seute Ausmarich vor bem Botsbamer Amtsgericht. Der Schaufpieler, angetlagt wegen tatlider Beleibigung bes Schaffners. Die Mibletengestalt macht toloffalen Einbrud. Der beleibigte Schaffner ift zum Bergleich nicht abgeneigt, wenn der Athlet Abitte leister und Buse für den Gurgelgriff zahlt. Dem Borsigenden, Meller Dr. Kempas, gelang es dant seiner rubigen Berdandiungsweise. Athlet und Moogsichaffner an einen Tisch zu vereinen, das heist der angestagte Schauspieler zahlt 100 Mart Schmerzen. geld und nimmt seine Beleidigungen mit dem Ausdruck bes

Der Angreifer tann von Blud fagen, daß er fo milbe davongekommen ift. Wiederholt ift schon die Runde von berartigen Rüpelelen an die Deffentlichteit gedrungen, und es mare an ber Beit, energisch bagegen einzuschreiten. Promineng und Beliebtheit beim Publitum geben einem Star noch lange nicht das Recht, ohne ebe Rudficht auf die Umgebung feinen wilben und unberechenbaren Launen frei die Bugel ichiegen zu laffen. Er moge bebenten, bag auch die nachsichtigiten Berehrer durch derartige Bortommniffe ab

gefdredt werben fonnen.

Jack London:



(Bereddigte Uebersetzung von Erwin Magnus).

Bettles hielt inne und ichtang feinen Urm wie eine Barentage um Danlights Racten. "Als mir beide in der guten alten Beit den Puton berauftamen, regnete es teine Suppe, und es gab feine Tifchlein-bed-bich Birtichaften. Unier Bagerfeuer mure angegundet, wenn mir unfer Bilb gejagt hatten, und die meiste Zeit lebten wir von Bachsfahrten und Raninchenbauchen - ftimmt bas?

Rachdem ber Lachsturm fich gelegt hatte, ben biefe Umtehrung erregt hatte, jog Betiles feine Barentage gurud und manbte fich aufgebracht gegen die Menge. "Bacht nur, ihr raubigen Gelbichnabel, lacht nur! Aber ich jage euch mit einfachen Borten, daß ber Beste von euch nicht wurdig ist, Danlight die Motassins zu ichnuren. Stimmt das nicht, Campbell? Stimmt das nicht, Mac? Danlight ist einer von ber alten Barbe, ein richtiger alter Buriche. Und in jenen Tagen gab es keine Dampfer und keine Boststationen, und wir mußten zusehen, wie wir mit Lachsbäuchen und Kaninchensährten fertig wurden."

Er fah fich triumphjerend um, und in ben Beifall, ber jest folgte, mifchten fich Rufe nach einer Rebe von Danlight. Er gab seine Bereitwilligkeit zu erkennen. Ein Stuhl wurde gebracht, und man half ihm hinauf. Er war nicht nüchterner als die ganze Schar, die er jeht überragte — ein wilder Schwarn in ungeschlachten Aleidern, mit Mokassins oder Mucluded (mafferbichte Estimoftiefel aus Balrohhaut), mit um ben hals hangenden Fauftlingen und hochgeklappten Ohrenklappen, daß fie ben Flügelhelmen der alten Bitinger glichen. Danlights ichwarze Augen funkelten, und die Glut ber ichmeren Getrante verbuntelte feine Bangen. Er murbe mit berglichen Beifallsrufen von ber Menge begrüßt, mas eine verdachtige Feuchtigfeit in feinen Augen fteigen ließ. obwohl viele ber Stimmen unartituliert und undeutlich maren. Und boch hatten Manner feit Anbeginn ber Belt es io gehalten, hatten mit Schlagerei und Trinten Tefte gefeiert und gezecht. Bie die heiben vergangener Zeiten maren

dieje Manner, die Begrunder des arttifchen Reiches; fie prahlten, tranten und farmten und juchten in wenigen wilden Mugenbliden Bergeffen ber rauben Birtlichteit.

"Schön, Jungens. Ich weiß zwar nicht, was ich euch sagen soll," begann Danlight stockend, benn er mußte erst die Herrschaft über sein mirres Gehirn wiedergewinnen. "Ich glaube, ich will euch eine Geschichte erzählen, Leute. Ich hatte einmal einen Bartner, unten in Juneau. Er tam aus Nordcarolina und pflegte mir diese Geschichte zu erzählen.

Es mar bei einer Sochzeit in ben Bergen feiner Seimat. Die Familie und alle ihre Freunde maren verfammelt. Der Bfarrer legte gerade die lette hand ans Bert und fagte: "Bas Gott gusammengefügt, de foll der Menich nicht

"herr Paftor,' jagte ber Bräutigam, "ich geftatte mir zu bezweifeln, bag biefer Sag grammatitalisch richtig ift. Ich möchte, bag biefe Sochzeit in jeder Beziehung forrett ausgeführt mirb.

Mis der Rauch fich vergog, fieht die Braut fich um und erblidt einen toten Pfarrer, einen toten Brautigam, einen toten Bruder, zwei tote Ontei und fünf tote Sochzeitogafte.

Da ftogt fie einen tiefen Seufger aus und fagt: Die neu-mobischen Selbstlabepistolen haben alle meine Blane über den Saufen geworfen.

Und fo fage ich euch Leute," fuhr Danlight fort, als das frürmische Belächter fich gelegt hatte, "baß Jad Rearns pier Ronige meine gangen Blane umgeworfen haben. 3ch bin io arm wie eine Rirchenmaus und muß nun mit der Boft nach Dyea.

-"Rach Saufe?" fragte einer.

Einen Augenblich flog ein argerliches Buden über fein Geficht, aber im nachsten Augenblich hatte er feine gute Laune

"Ich meiß, daß es nur Scherz ift, wenn ihr jo mas fragt," fagte er lächelnd. "Selbstverständlich gehe ich nicht nach Saufe.

Rannft bu barauf ichmoren, Danlight?" rief diefelbe

Stimme.

Aber ficher. Dreiundachtzig tam ich jum erstenmal. 3ch überichritt ben Chilfoot im Schneefturm mit einem gerlumpten Bemb und einer Taffe voll Debl. Druben gab es nichts gu beißen, und ich mußte nach Juneau gurud. Dort erhielt ich in jenem Binter meinen Broviant, und im Frühling ging ich wieder über den Bak. Und noch einmal vertrieb mich ber Sunger. Und im nächsten Frühling tam ich wieder, und ich ichwor, nicht umgutehren, ehr ich meinen Ginfat nicht ber-

aus hatte. Schon, das ift noch nicht geschehen, und hier bin ich nun. Und jest gehe ich nicht nach haufe. Ich hole bie Boft, und bann tomme ich wieder. Ich bleibe nicht die Racht über in Dyea. Sobald ich die Hunde gewechselt und Boft und Proviant bekommen habe, will ich über den Chilkoot gehen. Und ich ichmore noch einmal bei bem Beichmangten ber holle und beim Ropf Johannes des Täufers, daß ich nicht eber beimgebe, als ich mir ein Bermögen gemacht habe. Und bas fage ich euch, Beute, es muß ein machtiges Bermögen fein."
"Bas nennst bu ein Bermögen?" fragte Bettles, ber

neben bem Stuhl ftand und feine Urme gartlich um Danlights Schenfel geichlungen hatte. "Ja, wieviel? Bas nennft bu ein Bermogen?" fragten

Danlight hielt einen Augenblid inne und bedachte fich. "Bier ober funf Millionen." fagte er langfam und hob bie Sand, um Schweigen ju gebieten, benn feine Erflurung wurde mit fturmifchem Sohngelächter begrüßt. "Ich will gang vernünftig fein und fagen: minbeftens eine Million. das ift auch das wenigste, sonft gehe ich nicht aus dem Lande.

Bieber murbe feine Behauptung mit ichallendem Belächter begrüßt. Richt rur hatte bie gesamte Ausbeute am Puton bis babin teine fünf Millionen erreicht, es gab nicht einen einzigen, ber fur je hunderttaufend Dollar Gold ge-

funden hatte, geschweige benn für eine Million. "hört nur zu, Jungens. Ihr habt heute gesehen, wie 3ad Rearns eine Chance verfolgte. Che getauft murbe, hatten wir ihn. Aber er mußte, bag er noch einen Ronig befommen wurde — bas war seine Chance —, und er bekam ihn. Und ich sage euch, ich habe auch eine Chance. Es wird einmal ein größer Treffer am Puton tommen, und es tommt bald Ich meine nicht die Broden, die wir in Moosehide oder Birch-Creef sinden. Ich meine einen Fund, daß sich einem die Haare sträuben. Ich sag euch Leute, das Gold liegt da und wartet nur, daß man es holt. Niemand tann den Gang der Dinge aufhalten. Es liegt flugaufwärts, und dort müßt ihr mich suchen, wenn ihr mich in der nächsten Zeit sinden wollt — irgendwo im Lande um den Stewart-River, den Indian-River und Klondike-River. Wenn ich mit der Post zurucktomme, mache ich mich auf den Weg dahin, und fo ichnell, bag ihr meine Fährte vor Rauch nicht feben tonnt. Es tommt, Jungens, Bolb von ben Grasmurgeln abmaris, bunbert Dollar in jeder Pfanne und aus der ganzen Welt mer-ben die Leute herströmen, fünfzigtaulend Mann start. Ihr werdet denten, daß die Hölle losgelassen ist."

(Gorifehung folgt.)

Landsberg und Eden-Untersuchung

Bie Jorns zur Rechenschaft gezogen wurde.

folgenden weiteren Berlauf:

Auf Borhaltungen des Berteibigers Rechtanwalt Dr. Levi, warum Kriegsgerichtsrat Jorns die Militärzeugen troß schwerfter Berdachtsmomente nicht unter Eid vernommen hat, antwortet der Zeuge Jorns, daß zu jenem Zeitpunt: Wardverdacht noch nicht vorgelegen habe. Rechtsanwalt Levi meist nachdrücklich darauf din,

ichon sehr bald die Unwahrheit der Aussagen Bogels und der beiden Chauffeure sowie die merkwürdige Uebereinstimmung dieser drei Aussagen hervorgetresen find und den Untersuchungsführer hatte stuhig machen mussen.

Much hatten die Bertreier des Bollzugsrates in ihrem Bericht vom 4. Februar die Berhaftung Bogets, Kunges, Orügers u. a. m. gefandert und die beingenden Berdachtsmomente gegen sie dargestellt. Jorns aber hat in seinem Bericht vom 5. Februar an die Reichsteil vom die Berügerung von dieser bedeutsamen Berümderung des Unterluckungsbildes noch nicht's ermabnt. Er ertlart immer wieder, daß fich die Dinge heute, mo man die Schuld tenne, gang anders barftellen als bamais, we auch bie

Ungabe Bogels und feiner Ceute, Spartatiften hatten Rofa Eugemburg aus bem Auto befreien wollen.

gunächst nicht unglaubhaft gewesen wäre.
Es ergibt sich weiter, daß in dem Bericht Jorns' an die Reichsregierung gesagt ist, dem Nachtportier des Eden Hatels habe der Bosten nach 24 Stunden gesagt, die Leiche Rosa Lugemburgs schwimme ichan, während das in Wahrbeit nach einer Biertelit und e der Hall war, jedoch wied das auf ein Berseben zurückgesihrt. Allerdings muß sich Jorns von Dr. Levi vorhalten lassen. daß in dem Bollaugsratsbericht vom Tage guvor die richtige Ungabe

Biemlich plöglich tommt Reichsanwalt Jorns auf die vom Ungeklagten Bornstein erzählte Episobe aus dem Landes verrats-prozeh gegen Küster und Berthold Jatob zurück; zu der Frage an Jatob, ob er wisse, daß sein Bruder in Paris mit dem franzö-lischen Generalstab in Berbindung stehe, sei er, Jorns, durch eine Meldung veranlaßt worden, die er bekommen habe. Darauf fragt ibn ber Ungeflagte:

Wissen Sie, Herr Reichsanwalt, wie in den Urteilen des Reichsgerichs von Journalisten gesprochen wird, die eine Meldung weisergeben, ohne lich von ihrer Richtigkelt überzeugt zu haben? Auf diese peinilche Frage antwocket der Reichsanwalt mit einer abwehrenden Handbewegung und den Worken, er habe keine Veraniasjung, daraus einzugehen!

Rach einer Baufe wird ber bamalige Reichsjuftigminifter

Dito Landsberg als Beuge

über bie Befprechung vernommen, bie er mit Jorns am 19. Februar 1919 in Weimar gehabt bat. Abgeordneter Canbsberg befundet u. a.: Um 12. Februar 1919 bat die "Rate Sahne" Einzelheiten behauptet, die uns die dahin unbefannt waren. Erft aus dielem Artikel erfuhr ich dah ein und derfelbe Täter zuerst Liebknecht und dann Roia Luxemburg burch Koibenschläge törperlich verleht hat, bevor ihre Tötung erfolgte. Am zweiten oder britten Tag danach

Enigegnung der Garde-Kavallerle-Schühendfoisson, die ich mit größter Bestürzung gelesen habe,

denn darin hieß es, was die "Rota Fahne" behauptet, sel das wesentliche Ergebnis der Untersuchung und gar nichts Reues. Bon diesen Dingen aber hatten die dem Kat der Boltsbrauftracten zugegangenen Berichte nichts enhalten! Als ich den Artikel und die Erwiderung gelesen hatte, sprach ich den Wunsch aus, mit Hern Jorns über den Berlauf der Sache zu sprechen. Er kam zu mir nach Weimar in das Gebäude der Kalionalversammtung, und ich hatte in dieser Unterredung den bestätungen Der bestätung der sich gegen den Gedanken einer Berhaftung der Tilsiere, die in der Begleitung Karl Liebtnechts gewesen sind, absehnend verhielt. Sein er Meinung nach lag bringender Tatverdagt nicht vor. Ich machte ihn aufmerkam, daß nach der ersten Dariegung der GardesKavalleriesSchügendivision der Schlag, der Liebtnecht beim Berlassen des Edenhotels getrossen hate, ihn halb bewuhtlos gemacht hat.

Ich fragte Jorns, ob er es für denkbar halte, daß ein nicht unerheblich am Kopf verlehter Mann, der in Begleitung von sechs ichwer bewalfneten und trästigen Menschen ist, einen Finchtversuch mache — um so mehr, als sich aus der Darlegung der Division ergab, daß die Offiziere selbst an der Möglichkeit gezweiselt hatten, Ciebknecht zu Just nach der Auspanne sortickaffen zu können.

Denn fie hatten ihn angeblich gefragt, ob er fich ble Rraft gutraue, bis zur Charlottenburger Chaultee mitzugeben, und erst, als er bejahte, sollte der Marich angetreten morden fein. Ich fragte Jorns auch, ob, wenn Liebtnecht wirklich einen Fluchtversuch gemacht hötte — wo hatte er sich übrigens verbergen können, da ihn doch jeter Mensch in Berlin tannte —, er nicht auch ohne Anwendung der Anglick einsach durch festhalten zum Stehen hälte gebracht werben tonnen. Auch die Ablieferung der Leiche als der eines "Und be Ablieferung der Leiche als der eines "Und be annten" war doch ein Zeichen schlechten Gewissens. Diese Tallachen begründeten nach weiner Meinung den im höchsten Maße deingenden Berdacht. Ich kann mich nicht erinnern, was

Der Proges Reichsgerichtsrut Jorns gegen "Tagebuch" nahm | Jorns auf diese und andere Argumente erwidert bat. Ich hatte ben inbrud, bag er etwas unficher, bag

ihm in seiner hauf nicht wohl war, daß er fühlte, nicht in einer besonders starten Bosition mir gegenüber zu fein.

3ch frante auch, marum man ben Boften, ber auf bie beiben Berbaftefen mit bem Rolben eingeschlagen hatte, nicht in Sicherheit brachte, nachbem er Liebtnecht niebergeichtagen, fonbern noch guließ. er auch die tleine ichwache Rola Buremburg niederschiagen konnte. Ich fragte auch, warum man nach der Rieder-schlagung Liebknechts auch noch Kosa Luxemburg nächtlicherweise aus dem Hotel berausdrachte, anstatt sie die zum nächten Tage dort zu lassen, wenn man ihr Leben retten wollte. Ich hob auch

Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit

Sonnabend, den 20. April 1929, 20 Uhr, im großen Saal des Lehrervereinshauses am Alexanderplatz

Heiterer Abend für die Teilnehmer an unseren Reisen, an den Kursen der "Freien Sozialistischen Hochschule" und der Berliner Arbeiterhildungsschule. Sozialisischen Bochschule" und der Berilner Arbeiterhildungsschule.
Karten zum reise von 5Pf sied an folsenden Stellen zu hab in Bezirksbildungsausschuß, Lindenstr. 3. 2-Hol 2 Tr. — Arbeiteriu end Großerlin, Lindenstr. 3. 2-Hol 2 Tr. — Arbeiterwohltahrtsschule. Berlin, Lindenstr. 3. — Buchbandlung J. H. W. Diett Nacht, Lindenstr. 2. — Bunk der Arbeiterwohltahrtsschule. Berlin, Lindenstr. 3. — Buchbandlung J. H. W. Diett Nacht, Lindenstr. 2. — Bunk der Arbeiterwohlten und Beamten, Walls. 16. — Vorwärts-Specition. Noc arstr. — Verlagsgezeilschaft des ADGB., Abt Sortiment, Inseist 6a. — Hotsarbeiterverband, Am Köllnischen Park 2. — Zigarrengeschäft Horsch, Engelwie 25. — Verhand der graph schen Hiltsarbeiter, Riterstraße Ecke Luisenufer. — Ortskarteil des ZdA., Belle-Alliance-Straße 7. — Verlag des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker, Dreibundstr. 5.

hervor, daß die "Erledigung" biefer beiben fonmuniftifchen Gubter bintereinander auf einen Morbplan ichließen laffe.

Borf.: Rofa Bugemburg ift burch einen an beren Ausgang transportiert worden, man hatte das Auto gam Schein wegiahren

Beuge Condsberg: Das tann sein. Schließlich hat bei unserer Unterredung Jorns gesagt, er tonne sich dem Gewicht meiner Argumente nicht entziehen und er werde die Berhastung der Beschuldigten vorschlagen. Ich glaube, ihn noch gestagt zu haben, ob vom Gerichtsberrn Schwierigkeiten dagegen zu befürchten sein, und daß Jorns mir geantwortet hat, was er vorschlage, das tue der Gerichtsberr.

Borl.: Der Berbeftungsantrag gegen Bogel ift am 20, Februar gestellt, gegen die übrigen am 28. Februar. Es liegt also eine Woche dazwischen. Zeuge Landsberg: Jorns hat mir wohl gesagt, er wolle noch irgendeine Untersuchungshandlung por-

Berabredungsgefahr ber Befculbigten ichien mir bei dem auferordentilch bringenden und schweren Verdacht durchaus gegeben. Ich werde wohl gesagt haben, daß famtliche Voraussehungen für die Unordnung ber haft gegeben feien.

Rechtschwalt Levi bringt die Ausjage des Leutwarts Röpfe zur Sprache, der in der Mordnacht Potten auf der Lichtenfieindricke ftand und der beobachtet hat, wie ein auf Haltruf stehengebliedenes Auto einen schweren Segenstand mitsührte, der dann von einigen der Insollen ins Waller geworsen wurde. Es war das Kommundo Bogel, das Kosa Augendurg beseitigte. Odwohldies Auslage Röpfes am 18. Februar von Jorns ausgenommen warden ist, dat er wie Zeuge Landsberg betundet, ihm dei der Unterredung am 19. nichts davon gesagt. Denn — so sährt Landsberg fort — ich hätte ihn soult sicher gestagt, warum er noch nicht die Berhaftung Bogels vorgeschlagen hade.

Rechtsanwalt Levi : Er hat nicht nur das nicht getan, sondern er dat veranlaßt, daß der Katustenen vor ihrer nächsten Berpillichtet wurde, mit den zwei Chaussoner vor ihrer nächsten Bernehmung am zweiten Tage nicht mehr zu ihr echen.

Tunmehr wird Keichzgerichtstat Jorns bereingerufen. Er kann nicht mehr im einzelnen sagen, was bei dieser Unterredung gesprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die neuen Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die neuen Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die neuen Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen vor einem Berseiprochen vor einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die einem Berseiprochen vor einem Leine ein gesten Landsberg über die einem Berseiprochen wurde, auch nicht der Geschlagen vor einem Landsbergeber der der der der Landsberg der der der der der der der d

kann nicht mehr im einzelnen sagen, was bei dieser Unterredung gesprochen wurde, auch nicht, daß Landsberg über die neuen Betdisentlichungen bestürzt gewesen sei. Es mag sein, sagt Jorns, daß Landsberg ihm Borhaltungen gemacht habe. An eines aber will sich Jorns ganz bestimmt erinnern, daß nämlich Landsberg die Gegnerschaft der Sozialisten gegen die Todeestrase betont und ihm, dem Untersuchungssührer, gewissermaßen empsohlen habe, dies den Beschuldigten mitzuteilen, um sie auf diese Weise zu einem Geständnts zu veranlassen. Zeuge Landsberg erklärt es für ausgeschlossen, sich so geäußert zu haben. Er werde bestimmt nur gesagt haben, die

er als Sozialiff und feine Freunde nicht birtdurffig feien, nur die volle Auftfarung und die Bestrafung der Schuldigen wollten,

wobei aber die Schuldigen nicht ben Tod ristieren würden; auf teinen Fall aber habe er, Landsberg, durch das Besiprechen ber Begnadigung die Beschuldigten jum Geständnis bringen saffen

Rechtsanwalt Levi stellt nunmehr sest, daß nach dem Bericht vom 4. Februar, der auf Zeugenaussagen veruht. Boget dem Runge nach seinen Schlögen zugeristen haben: Was macht Ihr denn, seid Ihr verrückt! während nach dem Jorns-Bericht vom 20. Februar Boget vor den Verhafteten einhergegangen sei, also von den Schlögen nichts gesehen hätte; so habe

Jorns den Dogel ju entlaften verfucht.

Es folgen noch weitere besoftende Borhaltungen des Berteidigers, die Jorns immer wieder damit abzumehren sucht, daß damals ein Mordverdacht noch nicht bestanden habe, daß über Berhastungen

nur der Gerichtsherr zu bestimmen hatte und daß, als der Rordverdacht bestimmter wurde, er alles Notwerdige getan habe. So
habe er schließlich auch die Berbastung des Hauptmanns Pa ab st
vorgeschlagen, und odwobl Padst es gewesen sei, der die Gardes
Schüpen-Kavallerie-Division zusammengeschweißt und sie schon vorher im Felde als Fuhrruppe ausgebildet habe, sei General von
Hossimann, so schwerzlich es ihm auch war, mit der Berbastung des
Padst einverstanden gewesen. Hauptgrund zu dieser Berbastung
war die freiwillig angebotene Aussage des seizigen Kegierungspräsdenten Grüßner, wodurch Padst start belastet wurde.

Der Berteibiger erwähnt noch, daß der am 28. Februar verhastete Leutnant Liebmann ich den an 1. Rärz Urlaub zum Jahn-

haftete Leutnant & i e b m a n n ichon am 1. Marg Urlaub gum Jahnargt erhielt und daß biefer Att als er fter in ber gangen Sache ben Bermert von Jorns tragt: Eilt!

Jum Schluf beflagt fich Jorns weinerlich

darüber, daß man sein pflichtgemäßes Borgeben in der Sache Rüfter-Jakob zum Anloß diese Angriffs im "Lagebuch genommen habe, So machten es gestinnungsverwandte Journalisten mit einem pflichtgetreuen Beamten. Der Borstgende mintt aber bem herrn Jorne ab

In ber nachsten Berhandlung am Sonnabendoormitten follen ber ehemalige Ariegsgerichtsrat Aurgig und ber Beutnant a. D.

Biebmann pernommen werben.

Der 17jährige als vierfacher Mörder. 10 3ahre Gefängnie.

Bor bem großen Jugenbgericht in Garlig murbe gegen ben 17jahrigen Anecht Dierich aus Rapen in der Oberfaufit wegen vierfachen Mordes und Diebstahls verhandeit. Der Ungeflagte hatte befanntlich por einiger Beit in Ragen feinen Dienft. herrn, den Gemeindevorsteher Bitichas, deffen Grau und Tochter und eine Angefrellte ermordet und bem Gemeindevorsteher einen größeren Beldbetrag geraubt. Das große Jugendgericht verurteitte ben Angetlagten wegen Morbes in zwei Fallen gu je gebn Jahren Befangnis, megen Totichlages in zwei Fallen gu je acht Jahren Befangnis, megen Diebfiable gu zwei

Bochen Gefangers, bas beifit gusammen 36 Jahre und zwei Bochen Gefangnis. Da aber bie Sochftftrafe für Jugenbliche 10 Jahre beträgt, murbe auf blefe Strafe ertannt.

Gelbfimordverfuch einer Junfzehniährigen.

Beftern abend fpleite fich in ber Robiteft rafe 24 in Beifenfoe ein aufregender Borfall ab. Mus ber im pierten Stoftwerf gelegenen Bohnung ihrer Bflegeeltern füllrate fich bort bie 15 ja brige 3rmgard Schulg auf die Strafe binab. Die Ungludliche murbe mit fcmeren Berletjungen ins Beifenfeer Rrantenhaus gebracht. Bas bas Dabden gu bem unfeligen Schritt getrieben bat, ift gurgeit noch unbefannt, - Faft gur felben Beit fturgte ber Dier fabrige Berbert St. aus bem Ruchenfenfter ber Wohnung feiner Ettern, Riehlftrage 16 in Charlottenburg, auf ben Sof hinab. Das Rind fand im Beftend-Rrantenhaus Mujnahme.

Bier Berlente bei einem Infammenfion.

In Beigenjee, an ber Ede Buftan-Molf- und Charlotten-In Welhenjee, an der Ede Gulad-Abolt ind Corrotten-burger Stroße, sam es gestern nachmittog zu einem bestigen Zu-sammenstoß zwischen einem Straßenbahn wagen be-kinie 71 und einem undesetzten Autobus der Linke 14. Der Stroßenbahnwagen war in voller Fahrt in den Ausduss dinein-gesahren, so daß beide Fahrzeuge ich wer beschiedigt wurden und aus dem Berkehr gezogen werden mußten. Drei Straßenbahnstagaste und der Schaffner des Auto-bus erlitten Schultiverlehungen durch-Glassspiltter.

Keine Berufungsverhandlung im Rundfunt-Entführungsprozen. Raddem die brei tommuniftischen Rundfuntentsuhrer unferes Rebatteurs Schwarz gegen bas vom erweiterten Schäffengericht Reufölln im Gebruar b. 3. über fie verhängte Urteil rechtzeitig beim Umtogeriche Reutolln Berufung eingelegt batten haben fie bieje Berufung mieber gurudgegogen. Es perbleibt aljo endgültig bei bem Urtell erfter Inftang.





Wieder ein Jufigirrium?

Der Jali des Ctudenten Salemann,

Bien. 17. Uprit. (Eigenbericht)

Dor wenigen Monaten wurde in Innserud ber Stubent halsmann wegen Butermorbes ju 19 Jahren Rerfer verurteilt. Solsmann legte fofort Betufung ein und hatte Erfolg.

3m Berlauf der ingwijden eingeleiteten neuen Unterfuchung haben fich ftarte Berdachtsmomente gegen einen unbetannten Tater ergeben. Die Unnahme der Berteidigung, bag es fich um einen Raub mord handelt, bat fich immer mehr verdichtet, fo daß fich die Untersuchung jeht in der hauptfache mit der Tatfache der ausgeraubten Brieftaiche beichäftigt. Ungenommen wird vor allem, daß der tobliche Schlag mit einem In aurerwert geug geführt worben iff und nicht mit bem Stein, ber in der erften Berhandlung als Indizie gegen den jungen halsmann verwendet

Die Berfeibigung rechnef mit ber Möglichfeit, das Berfahren gegen den jungen halsmann werbe im weiteren Berlauf der Unterfuchung überhaupt aufgehoben.

Benfeite ber Mauer . . .

Un der Ede Sibicinftrage-Tempelhoferberg machft unter flinten Maurerhanden eine Badfteinmand empor, Die "Matragenstraße", so benannt nach all ben bort lagernben Fragmenten verrofteter Sprungfebern, Geegras, Lumpen uim. foll von nun ab unfer iconheitssuchenbes Muge nicht mehr be-leibigen. Einsaches Berjahren! Die Schande wird zugebedt! Bollte man erft aufangen, biefen Schandfled in eine halbmegs menichenmurbige Form gu bringen, bas erforberte mohl allguvlel an Arbeit, Mibe und Roften. Der Gebsteig bedürfte einer grundlichen Erneitzung, die Fassaben ber Häuser find mehr als historisch, überall brodelt ber Bug ab und einfam trauernde Geriffe perbarritabieren ben bebauernswerten hausbewohnern auch noch die lette Aussicht auf ihr Strafientbill. Wenn es regnet, bilden fich in bem auf-geweichten Erdreich große Schmuglachen. Die Luft ift erfullt von wohlriechenden Diasmen, ftidig, ein Baradies an Boltegefundheit und Singiene. Die Strafe ift eine Brivatftrafe, und bie Sausherren haben wieder einmal tein Gefb! Da bat ber Dagiftrat in ben Sodel gegriffen und ftellt vor das Bange die undurchfichtige Mauer. "Die Fremben follen's boch nicht feben," meint einer nit vielfagendem Schmungeln, bie boren boch fo ville von ber fauberften Stadt Guropas und bet paßt body nu nich dagu!"

Jungmärfifche Tangichar.

Immer mehr merben ihrer, immer großer mirb ber Rreis berer, die die Bartettariftit mit all ihren ungragiojen, ungefunden Ber-rentungen als tranthaftes Zeichen einer tranthaften Zeit ertannt und dos Intereffe ihrer targen Dugeftunden einer natürlichen, gefunden Gröblichtelt zugewendet haben. Billi Trumpler, ber verdienstvolle Beiter ber Tanggruppe, tann heute, im britten Sahr bes Bestehens ber jungmärlifden Tangichar, bereits auf eine stanbige Mitgliedergabl von faft 500 Berfonen verweifen; bagu tommen bei ben verschiebenen Beranstaltungen noch die vielen Gafte, die fast das Dreifache betragen Mus allen Berufpftanden haben fich bier Gleichgesinnte zusammengesunden. Schüler, Lehrlinge, taufmannifche und fonftige Ungeftellte, Arbeiter, Studenten, Ingenieure, Maurer, Bartner ufm. Durch die Forderung der verichiebenen Be. girtsjugenbamter ift es moglich geworden, die Beitrage fo niebrig gu gefinlien, daß feber in die Lage verfest wird, Ditglied werben gu tonfien, Tage vorber find die Rarten gu ben Beranfialtungen immer ichon bereits vertauft, und auch jest wieber brebte fich eine gablreiche, frobliche Schar junger Menichen im Tiergartenhof, Charlottenburg, im Reigentanz, hupfte ben luftigen Boltafchritt, neigte fich im Figurentang ber Quabrille, nach alten Beifen. Da ift nichts Geframpftes, weber in der Bewegung noch in ber Empfinbung. Gefunde Fröhlichteit einer gefunden Jugend!

Seedienft Oftpreufen 20. Aprif.

Die Eisverhältnisse der Danziger Bucht haben sich seit soweit gebessert, daß die erste Kabrt des Seedtenstes Ditpreuß en (Swinemunde-Joppot-Pillau) bestimmt mit Rotorschneilschisse "Hanseltade Danzig" am Sonnabend, Stettiner Bahnhof) statisindet. Rücksabet eb Billau und Joppot erstmalig am Montag, dem 22 Upril (12.30 dzw. 16.20 Uhr). Die Fahrt wird zunächst zweimal wöchent ich (ostroärts Mittwoch und Sonnabend, westwarts Montag und Freitag) betrieben. Zu Psingsen wird der Bertehr durch das Motorichnellschissen. Perkärtt und die Retnel ausgedehnt. Fahrtdauer 13% dzw. 17½ Stunden.

Berkins größter Dachgarten. Nach einjähriger Bouzeit ist der neue Dachgarten des Coen. Hotels am Aurfürstendamm fertig-gestellt worden. In seiner stattlichen Länge von 80 Metern und einem Fallungsraum für 600 Personen dürste er wohl der größte seiner Art sein. Eine Sonderheit veugeltlicher Bautechnit zeigt die Konstruktion des Glasdaches, das innerhild weniger Brinuten geössinet oder geschlassen nerden kann. Moderne Be-leuchtungs- und Heizanlagen, eine eingebaute Berteieungsanlage sier heiße Tage sollen den Dachgarten zu einem angenehmen Aufent-halt bei seder Witterung und Jahreszeit machen. halt bei jeder Witterung und Jahreszeit machen.

Kommunalpolitische Vortragsreihe

Sonntag, den 21. April, vormittags 10 Uhr im Rathaus, Eingans Königstraße, Vortrag des Genossen Stadtral Reuter: Das Verkehrswesen der Stadt Berlin

Dienstag, den 23. April, abends 8 Uhr lm Rathaus, Eingang Königstraße, Vortrag des Genotsen Dr. ing. Majerczik: Städtische Werke Jeder Vortrag ist in sich abgeschlossen. — Eineritt freil Parteimitelledsbuch legitimiert. Arbeiterbildungsschule.

Eldtenbergs Bolfsbad an der hubertusstraße soll für die mediginische Abreilung neugeitliche Lichtbaber erhalten. In Rurge wird die Anstalt mit einem vollständigen Intensiv-Lichtbad und mit einer Angahl von Teillichtbadern ausgestattet werden. Dieser Ausbau der medizinischen Abeilung kommt einem starten Bedürfnis der Privatpatienten und der Krankentassenpatienten

Parteinachrichten Für Groß-Berlin Ginfenbungen für biele Aubeit find fiete au ben Begirtsiefreierlat Berlin an ben Begirtsiefreierlat Berlin an ben Begirtsiefreierlat Berlin an ben Begirtsiefreierlat.

Bezirfevorstand.

Sonnabend, den 20, April, 18 Uhr, Sihung bes erweiferten Bezirfsvorftandes im Bonferengzimmer ber "Vorwarts"-Redattion, Lindenstraße 3.

Achtung, Stadiverordnetenfrattion!

Heule, Donnerstag, 18, Upril, puntlich 16% Uhr, wichtige Fraffionssitzung im Rathaus, Jimmer 109. Keiner barf fehlen.

1. Rreis Mitte. Arelbag, 18. April. 1914 Uhr, Areisbelegierbentan im Padriffen fiel, Patenthales Six, 40-41. Ctatutenberginng, Berichiebenes. Cinfrift nur mit Marbat gestattet.
4. Areis Brenglauer Derp, Freie Schulgemeinde, Migliebenversammlung beute Tonnerstag, 18. April, 1914 Uhr. in der Schule Bangiger Six, 28, Pottog: "Ceguelle Ergichung vom Standpunft ber Cilern", Galle haben Aufreit

3. Areis Friedrichaften. Bilbungeansichus. Die Dilbungsobleute merben gebeten, bie Blatate aur Malfeier fofort, follteften bis gum Sonnabend 20. April, beim Obmann, Genoften Jabrannft, Remeire Str. 18, w. II, abholen zu leffen, Den Termin bitten wir unbebingt einzubalten.

Der Zystius "Unsere Musik utur" wurde von Wax Butting mit einem Bortrag über "Musik in der Gegenwatt" beendet. Der Redner sond erfreulich frische, klore Formulierungen für seine Besahung der gegenwärtigen Musik. Er stellte seste wir sind wieder eine ganz junge Zeit — denn wir sind geistig erst während des größen Krieges gedoren worden. Wir sind jung, und wir sieden die linterdatuurgen der Dugend: Sport, Menteurerstieratur — und moderne Jazzmusik. Das musikalische Schassen unserer jungen Generation hat noch nicht die Keise des Alters, nicht ihre abgeklärte Jarmonie — aber es ist erfüllt vom einem verheisungsvollen Guchen, von einem sich immer stärker entsaltenden künstlerischen Bachstum. — "Wovon nach spricht wollte und ha no Dst wal d verraten, also nach seiner Reinung von dem Schässel der Berolina vom Allezanderplag. Das krisst ist die eine ganze Neihe älkerer Berliner zu. Aber so ganz aktuell ist das Thema nicht mehr, und die rührende Bleiat, die der Bortragende, der die Berolina durchaus möglichen wieder an ihrem alten Standort seden möchte, empfahl, erinnert ein dischen an die Bleiat der Hausfrau, die in der endlich renovierten Bohnung die eiten Repräsenationsstücke aus den Ruschelmödelzinmmern wieder ausbaut. — Angenehm unterhaltend war die Abendoveranstaltung, sanst musikalisch, freundlich entsponnend. Necht häbsich stangen die Darbietungen des Zich er Liu de 1897. Reut öllt nicht abeitungen der Gegenwaart. Er gad eine Aussele aus Manusserigen kann dieser start zu paden vermochte. Es war richtlig, das man biesen Aberer start zu paden vermochte. Es war richtlig, das man biesen Aberet singierte. Jungenehm unterhaltend mer diese aus Manussers, das den Henrelden zumutiete. Es wäre weile gewosen, wenn man auch am Dienstag die Abendbarbietungen über Kunst, wirsten gelien viel bester die in gesprochenen Dialogen. Bottstünnlich sind nur feinen Halt. Dagegen begann um 9 libr eine etwas sehr wochsteile, aber immerdin doch unterhaltende Darbietung von "Schlagern" aus der klassischen Brust.

4. Arels Aremberg, Freibag, 19. April, 20 Ubr, bei Arepo, Planufer 13. Cipung ber Leitungskommission mit den Spekieuten. De die Bedi des Obmennes vorgensammen wird, mis iede überitung vertreten iein.

7. Areis Charletenburg, Sithungvausidunklikung deute Donnerstag, 18. Areis Adpeil, 20 Uhr. im Jugescheiem Beidnerfte, e. d. I.

18. Areis Adpenid, Die Genostenaen und Genossen des 18. Areises werden erfucht, deute Donnerstag, 18. April, 20 Uhr. die Aundrehung der Editeitung Friedrichsbaren, im Gerellscheindenen Friedrichsbaren, Fr

Morgen, Freifag, 19. April:

Morgen, Freilag, 19. April:
Cherfeitenburg. W. Abt. 20 Uhr bei Pade, Kalferin-Gigunda-Albee G. Kundilangklung. — 87. Abt. 20 Uhr Auntlionaffung. Bortrag: "Die Betweitung der Etade Verfin und die Sagladdemefraile". Referent: Etaderat Albert Hoffing der Etader Verfin und die Sagladdemefraile". Velerent: Etaderat Albert Hoffin Kenflüg, Tafelde Ausgehole der neuen Kuntionarfarten für 1929.
12. Abt. Kenflüg, Defictionen der Konlum-Großänderei in Lempelhol. Terfinentlich 17% Uhr in Lempelhol. Germanlafte. 26. vor dem Käderei Gedände.
12. M. Lempelhol. W. Dibe araße Kunktionakfhung dei Dommerening. Berliner Str. 100. Kortrag! "Tas Arbeitevermittlungs- und Arbeitslofen verficherungsgefek". Referent: Genose De. Britter vom ABGB.
12. Aus Leptem 19% Uhr in der Epodition, Grachfix, 80. Berfammlung aller Elternbeichte. Bortrag des Genossen Keltor Richard Schröber über "Die Bedrufung der Elternbeitäte".

134n. Abl. Mahlsborf-Cab, Werbeversammung um 1914, Uhr im Laigl Braber, Uhlandite, in Boritage "Cazialbemstrotifde Kommunal-politif in Gosd-Berlin", Wesermit Sichtvereibneier Baul Rabinson." Barmattsleser und Sympathiserende find ganz besonders eingeladen. CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY O

Allfanbeberg, Connobend, 29. April. 20 Uhr, bei Pichatel, Monafeversamme. Lagrordonng: Malleier u. a.

SDD.- Fration der Berliner Stadfbant und Spartaffe.

Roopen, Arritag, 19. April, Berlamminng um 1914 Ihr in Martin Schneibers botel, Berlin C., Ranigfir. 20. Bortren bes Genoffen Stabt-necerbacten Sana Boumeb, Ericheinen bringend erfarberlich.

THE REPORT OF THE PARTY OF THE Jungfoglatiften.

Die Gruppenleiter maffen bie Brogramme für Mut lafurt bis 20. April an ben Genaffen Anri Singelmann, Berlin-Schlneberg, frig-Reuter-Strife 2. eine fenben,

IN PERSONAL PROPERTY OF THE PERSON OF THE PE Gruppe Eftben, Freifing, 18. Mpril, 20 Ube, im Begirfeami Arengberg, Pouffit. 11. Zimmer 29. Berbenbend für Die Bartei, Referentint Sanblugenbergeburte Bertha Jourban, Frantjun a. IR. Anbeiterjugenb, Spottler, Reichabanure find willfommen.

Arbeitsgemeinschaft ber Rinderfreunde.

Beuppe Landsberger Plag. Sonniag. I., April, Gruppenlahr nach Abpenial (Miesptulde am Trufelofed. Treffpunft This Uhr Landsbetrger Plat (Resemaiube). Tachtloften für Rate und Jungfalfen D. Di., Mr Aufen 20 Pl., Ende der Prahri is Uhr. Conspe Stade und Jungfalfen D. Di., Mr Aufen 20 Pl., Ende der Frahri is Uhr. Conspe Stade und Jungfalfen Der St., Mr Aufen 20 Pl., Ende der St., am Spreichein Meidenberger Etr., 66.
Arels Meullän, Achtung! deute, Tonnerstag. 12. April, 1844, Uhr, texte Spreichein Meidenberger Etr., 66.
Arels Meullän, Echtung! deute, Tonnerstag. 12. April, 1844, Uhr, texte Spreicherbergen für unfere Gerbersanstellung im Saaldau Bergstr., 147. Alle Malfer Murinselbend und Arelsenden der Vonnerstag., 12. April, Gernarr Tagungsser wird nach befannigegeben. Am 27. und Is. April, der furfürselbeite auf Areizenwalde. Beitung: George Schmidtbauer. Weldungen ist die Ingendherberge die fallessen Connadend. 20. April.

Sterbetafel ber Groß . Berliner Partei . Organifation

99. Abt. Brig-Budow, Em Connigg, 14. April, verfiarb unfer im Begirt Budow wohnenber Genoffe Kris Bried. Ehre felnem Anderten. Genofie Bried was ein guter Araund und Mitfampfer. Einkiderung am Connabend, 20. April, 151/2 Uhr. im Arematorium Daumschulenweg.

Bortrage, Bereine und Berfammlungen.

Burd Berlin für Einbeitsturgscrift. Uedung in allen Geschwindigkeiren seinen von 19—22 libe im Krangolischen Commessium. Neichstagswier 6. am Beichstagsgebäude, nud jeden Dianotag von 20—22 libe im Schuldunfe litreckten Ser. 20—31 (am Wedding). Anstängerfurse sowie Aufnahme neuer Mitglieder zu jeder Zeit. Anstunft erteilt Kris Vlaufeinn, Berlin, Sehten der, Kaldemarster, 8.
Ande Arbeiter-Cipemato-Bereinigung Berlin, Gruppe Oden Kurfus und Gruppenabend Tonnerstag, 20 libe, im Jugendhein sim Ofthakndof 17.—Gruppe Zentrum: Gruppenabend Freitags um 20 libe im Kastanienwalden, Kastunienalles G.

Frühlingsfroh werden Sie sich durch die unerhört billigen Preise

6 Jahre affhmaleidend!

Berr 3. B. G., Manfter, fdreibt: Teile Ihnen mit, bağ ich fcon 6 Jahre afthma- und fungenleibend bin. Da bat mir mein Megt eine Rur mit Romphofan angeordnet und fuble ich mich immer beffer, ber Suften laft nach, ber Golem loft fich und ich tann bei Racht beffer ichlafen. 3ch werbe es jebem Leibenegenoffen empfehlen. Preis ber Blafche Rumphofan Dt. 3.50, Perubonbons 80 Pig. - Erhaltlich in allen Apotheten, bestimmt Belle-Alliance-Apothete jum weißen Sirich - Bittes Apothete (Dotsbamer Straffe) - Apothele jum golb. Dirich (Lindenstraffe) - Apothele jum Ronig Galomon (Charlottenftraffe) und Pringeg-Bittoria-Apothete (Berlin R 31, Boltaftr. 26) - Rablauers Rronen-Apothete (Berlin BB, Friedrichftr, 160) -Alleinherft.: Nomphofan A.G. Gtarnberg am Gee bei Munchen. (1207)



Jorzüglicher.

Damen-

mantel

gestimmt fühlen, zu denen wir die untenstehenden vorzüglichen Qualitätswaren Für die Uebergangsseit unenthehrlich sind die von uns besonders ge-pilegten Strickwaren: Jugendiicher

Hochmodernes Strickkleid

aus Wolle mit kunst-seldenen Effekten in vorzüglicher Aus-führung, zahlreichen ge-schmackvollen Mustern

Blusen-Verkau

_10:

Blusen aus dem beliebten präch-tigen Tel kot-Charmeuse in visien Mustern, auch in aller-größten Weiten

Blusen aus schönen Wollstoffen in verschiedenart geter Ausführe

6:

Bademäniel für Dames und Herren Badecapes, Badcanzüge

in riesiger Auswahl, modernaten Mustern, auch in allerge filen Wellen zu staunenswert billigen

Unsere rühmlich bekannte

Wasche - Abictiung Leibwäsche

aus edelsten Stoffen, auch für die etärksten Figuren.

Vorzägliche Pyjamas für Damen und Herren in vielen Ausführung, Außerei preiswurdig



in reizenden Formen, modernen Farben, auch in großen Welten vorratig, zum Einheitspreis

Außerordeniliches Angebot !

Eine große Serie wunderveller reinwollener Frühjahrs

Kleider

in verschiedenen Quali-täten und Macharten, in vielen Farben und allen

Weiten durchweg

aus feinen gemusterten Rerrematoffen ausge-seichneter Qualifat, in moderner Aussichtung, mit breiten Belegen, Euk-kenfalte, Tarchen mit Knöpfen, Gürtel. Dieser schöne Maniel weich-net sieh durch werung-liche Paffert aur. In allen Größen vorrätig

BUIL

Frühjahrs-Maniel

aus schönen Stoffen eng-lischen Charakters, mit Taschen, schlankmachen-der Euckenfalte, herren-mang verarbeitet, Gürtel; ein reisender Mantel für modern sich kleidende Jungs Dumen. Er bestei

Wirtschaftlichkeit im Bauen.

Bohnungenot und Baumöglichfeiten.

In ben letten Tagen fand in Berlin eine große bautechnische Togung ftatt, beren Thema lautete: Bohnungsbauwirtichaft und Birtidiaftlichteit im Bauen. Diefe Tagung, Die vom Montag bis jum Mittmoch bauerte und an ber aufer gabireichen Einzelintereffenten nicht weniger als 45 führende Berbande und Organifationen bes Baumelens beteiligt maren, murbe einberufen von der

"Reichsforichungsgefellichaft für Wirtichaftlichteif im Bau- und Wohnungswefen".

Ehe wir auf einige ber gahllofen Brobleme und technischen Möglichteiten, die in diefen bier gehaltenen Bortragen und Beiprechungen aufgezeigt murben, eingehen, ift es gut, fich junachit einmal an einigen Biffern Margumachen, weichen Umfang bie Bohnungenot in Deutschland gegenwärtig hat - benn ahne diefe Rot murde es niemals zu einer "Reichsforschungsgofell-

dait" getommen fein.

Mustunft hierüber gibt por allem eine im Gruhjahr 1927 in Deutschland vorgenommene Bohnungsgablung. Das Ergebnis diefer Sahlung mar namlich, bag in ben beutschen Stabten 778 000 Familien ohne eigene Wohning waren. Da bei biefer Jählung jedoch das flache Land — d. h. alle Gemeinden unter 5000 Einmohnern — überhaupt nicht berudfichtigt worden ift, fo tann man fagen, bag zu diesem Zeitpuntt in Deutschland minbestens 900000 Familien ohne eigene Bohnung gemejen

In ber überwiegenden Sahl biefer 900 000 Falle mirb es bas Sauptziel biefer Familien fein, in absehbarer Zeit eine eigene Wohnung ju betommen. Wenn wir annehmen wollen, bag vielleicht ein fleiner Teil biefer Familien bennoch feinen eigenen Bobnbedarf haben follte und bag ferner in ben Jahren 1927 und 1928 ein fleiner Teil ber fehlenben Bohnungen - über ben laufenben Reubedarf an Wohrungen hinaus - gebaut warben ift, fo tommt man immer noch zu dem Schluß, daß heute ein

Bedarf von wenigstens 600 000 bis 700 000 Wohnungen in Deutschland befteht,

gang abgeseben von bemienigen Bedarf, ber febes Jahr burch Buwoche, neue Familiengrundung uim, neu entfteht. Wenn wir rechnen, baß für bie herstellung einer tieineren Bohnung im Durchichnit mindeftens 10 000 M. Rapitol notwendig find (gegenmärtig liegt ber Durchichnittspreis etwas höber), fo murden, um diefen Bedarf beefen zu tonnen, alfo 6 bis 7 Milliarden Mart not-

Tarfacilich wurden im Sabre 1928 in Deutschland ichanungsweise faft 300 000 neue Bohnungen bergeftellt, mofür rund 3 Milliarben Mart ausgegeben wurden. hiervon entfallen freilich mehr als zwei Drittel auf den laufenden Bedarf und nicht auf benjenigen Bedarf, den wir als Wahnungsnot bezeichnen. Es murde, zumal ber laufende Bedarf an Neubauwohnungen von Jahr zu Jahr weiter wächst, et wa 10 Jahre dauern, bis die gewaltige Lüde

geichloffen mare. Latfachlich ift es jedoch aus mehreren Grunben erheblich folimmer als biefe Biffern zeigen; insbesondere geht unfere Rechnung non der Boraussehung aus, daß alle icon heute überafterten Mietstafernen - man bente nur an bie größten Teile ber Arbeiterviertet - auch in io Jahren noch für viele hunderitaufenbe von Familien Wohngelegenhalt bieten follen.

Bir baben mit diefen Gefiftellungen ble eine Seite bes Broblems gezeigt, nämlich feftgestellt, daß in absehbarer Zeit die Bobnungenot fortbesteben mirb, wenn es nicht gelingt, burch jegenbmelde Mittel den Baugu beichleunigen. Bir tommen gur anderen Geite bes Broblems:

Die Bautoften find gegenwärtig fo hoch,

bag die Miete für den größeren Teil ber Benalte. rung bei Reubaumohnungen unerichminglich bach ift. Die Roften für Baumaterinlien liegen um 60 bis 70 Brog, über ben Borfriegefagen jum Teil um mehr. Dit ben heutigen Reu-mohnungomieten ift feinem Arbeiter und feinem Meinen ober mittleren Angestellten und Beamten gebient. Die zweite Geite bes Broblems liegt affo in ber Löfung ber Aufgabe, bie herftellungs. toften für Bohnungsbau in einem gang erheb. tiden Umfang gu fenten.

Theoretifch fieht die Lofung biefer Aufgaben vielleicht einfach aus: manrationatifiere, wird man fagen, ben Wohnungsbau fo wie auch in anderen Induftriezweigen rationalifiert morben ift. Man baue nicht mehr nur einzelne häufer aber einzelne Blod's, man baue gange Siedlungen. Dan inpifiere ben Bohnungebau ebenjo wie die Herstellung anderer Produtte. Technisch find all dieje

Forberungen zweifglios zu erfüllen.

In den Bereinigten Staaten, mo die Materialpreise und die Lähne viel höher sind als in Deutschland, mird insalge der schon weitreldenden Rationalisterung und Inpisierung billiger gebaut als in Deutschland Es ift felbftverftandlich, daß ber Bau billiger merben muß, je größer die Bauvorhaben find und je mehr die Bauarbeit medanifiert wird. Man tann & B., wenn man in großen Serien Beton, ober Stabifteletthaufer errichtet, ebenfo bei Bolghaufern, Die insbesondere für das flache Land in Frage tommen, einen großen Teil ber Sausbestandtelle (Rahmenjachwert, eventuell gange Banbe, Tur- und Fenfterrahmen, Bedachungstelle ufm.) fabrit- und maffenmagig berfiellen, fo bag bann ber Mufbau bes gangen Saufes gu einer Mrt Montage wird; man fpart bann nicht nur an Baufoften, fonbern man verflirgt bierbei - infolge ber Zeiterfparnis wieder ein bedeutender Borteil - Die Baugeit von vielleicht einem Jahr auf wenige Monale ober Wochen.

Beifpiel der Aoftenfentung.

Rur ein einziges Beifpiel foll zeigen, wie burch Dechant. fierung ber Bau verbilligt merben fann. Rach einer Rechnung Des Berliner Stadtbaurats Bagner toftet bas Mufheben einer bestimmten Denge Steine für jede Bjerbetraftstunde 240 IR., menn ble Arbeit burch menfchliche Arbeitetraft geleiftet mirb, bagegen nur 15 Bf., wenn man ftatt beffen einen Gleftromotor anjest. Trop folder iheoretijgen Ertenniniffe ift bie Bragis in ber Baumirticaft noch meit gurud.

Roch immer große Rudffandigfeit der Baumethoden.

Brofelfor Sirich, ber bie ermabnte Tagung mit einem Bortrag über ben "Rationalifierungsgebanten in ber Birtichaft"

einfeitete, mußte bie wichtige Feststellung machen, bag bie Bauwirtchaft im Gegenfag zu allen anderen Induftrten gegenüber ber Borfriegszeit taum eine wefentliche Rationalifierung und Leiftungsfteigerung jeige. Bahrend 3. B. im Ruhrbergbau trog Berturgung ber Arbeitogeit fich bie Beiftung pro Ropf bes Beichaftigten gegenüber 1913 um 25, im Ralibergbau um 62 und im Automobilbau um 160 Brog, gehoben bat, ift fie im Baugewerbe taum boher als

Stellt man biefe tednifde Rudftandigteit bes Baugemerbes im aligemeinen feft, bann ift außerbem nach auf ein besonderes Broblem qu meifen: die lebermindung ber Arbeiteftodung im Binter. Minifterialrat Dr. Schmidt vom Reichsorbeiteminifterium ichont ben Berluft, ber burch ben Arbeitsausfall in einem normalen Binter entfteht, für bas gefamte Baugemerbe einschlieflich ber Rebeninbuftrien auf rund 900 Millionen Mart. In bem Dage, wie ein Teil bes Sausbaues fabritmafig por fich gebe, wird biefer Berluft per-

Benig rationell mar im Bergleich zu den sonstigen Productionsverhältniffen die Bauinduftrie bereits por bem Kriege; ohne diefe Rudftandigfeit mare die Wohnungsnot niemals zu der Kataftrophe bom gegenmartigen Umfang geworben. Much nach bem Rriege haben fich jeroch gunachft bie größten Teile ber Bauunternehmer und bes Bauftoffgewerbes geftraubt, Die veralteten Baumethoden aufzugeben.

Wenn jest ein Wandel einzutreten beginnt, fo ift bies auf gang verschiebene Momente gurudguführen. Erftens macht es fich in immer ftarterem Dage geltend, bag ein großer Teil ber Bohnungsbedürftigen bie Mieten, die fich bei ben noch üblichen alten Baumeifen ergeben, nicht aufbringen tonnten. 3meitens find einige neue Bouinbuftrien auf ben Blan getreten: ber Stahlhausbau, bie Betonindustrie, der Solzhausbau - eine anwechsende Konturrenz gegenüber der allen Bauftoffindustrie. Drittens stehen den privaten

Bonnmternehmern ftarte gemeinnutige Baugefell. ich aften gegenüber, die nach mabernften Methoden arbeiten. Biertens haben hier einzelne Rreife und Organifationen ftart anregend gewirtt: insbesondere die "Reichsforschungsgesell. ichoft", eine 1927 geschaffene Forschungsorganisation, die mit 10 Millionen Mart ausgestattet murbe und feitbem zweifellos viele mertvolle Gingelarbeiten geleiftet bat.

Die Befellichaft mirb in Butunft aber bei ihren Arbeiten etwas mehr als bisher die wirtichaftlichen und fozialen Borausfezungen für den Bohnungsbau in Deutschland berudfichtigen muffen, b. h. in erfter Binie ben Eintommensverhattniffen ber Doffe ber Bevolterung. Much der Franffurter Stadtbaurat E. Man machte in feinem Schlusportrag auf der Bautagung auf Diefen Puntt aufmertfam.

Der Erfolg der Tagung.

Bas nun die Bautechnifche Tagung felbft anbetrifft, fo foll mon natürlich beren Auswirtung auf bas tunftige Bautempo und qui die fünftigen Boutoften nicht überichagen, boch wird es zweifellos von großem Wert fein, daß mon zum erftenmal bie meiften in Deurschland am Bohnungebau intereffierien Induftrien und Berbanbe mit ben wichtigften wirtichaftlichen und technifden Bauproblemen in ihrer Gefamtheit befanntgemacht hat.

Die Arbeitertlaffe, bie ja am meiften von ber Bobmungenot betroffen ift und langft gur Selbsthilfe gegriffen bat, muß bas größte Interesse baran haben, daß viele auf biefer Tagung bebanbelten technifchen Möglichteiten permirflicht merben. Berabe Die Entwicklung bes Wohnungsmejens in Deutschland zeigt bie Mangel bes fapitaliftifchen Enftems: einerfeits befteht ein gewaltiger Bedarf an Bohnungen, andererfeits find Baumaterialien und Arbeitsträfte in jeder notwendigen Menge für den Bau vorhanden. Bisher war es ben tapitaliftischen Kraften in Deutschland nicht möglich, diefe beiden Tatfachen zu einem Musgleich zu bringen. Für die weitere Entwidlung wird es mahricheinlich noch mehr als bisher von Bedeutung werden, bag ber Staat, ber ja ben Bobnungsbau heute zu einem erheblichen Teil finanziert, auch in biefem Sinne ftarter in Die Bauwirtschaft eingreift; er follte alle Möglichteiten ausnügen, damit fo viel und fo billig gebaut wird, wie es bem Bedarf ber Maffen entspricht und wie es nach bem heutigen Stand ber Technif tatfachlich möglich mare.

Birtichaftspolitische Studienreifen. Erfreulicher Berfuch des Reichsausschuffes für fozialiftifche Bildungearbeit.

Der Reichsausschuß fur fogialiftische Bilbungsarbeit macht im Jahre 1929 jum erften Male ben Berjuch, burch wirtichaftspolitifche Stubienreifen bie Birtichaftstenntniffe ber Arbeiterichaft aus eigener Unichauung gu bereichern. Bom 9, bis 19. Juni findet eine Studienreife ins Rhein.Rubrgebiet ftatt mit Mufenthalten in ben Stadten Dortmund, Bochum, Effen, Duisburg, Duffelborf und Roln. Befichtigt merben bie Rrupp-Berte, bie Duisburger Rhein-Ruhr-Safen, Die Bereinigten Stohlmerte und außerdem Steintohlen- und Brauntohlenbergwerte. Dazu tommen Besuche des Instituts für Kohlenforschung, der Einrichtungen des Bergarbeiter. und Bertmeifterperbandes, ber Bergbaufchule in Bochum und des Reichsmuseums für Birtichafts- und Gesellschaftstunde in Duffelborf. Much in ein Steintoblenbergmert wird eingefahren. Das ausführliche Reifeprogramm mit ben Bebingungen verfendet auf Anfragen ber Reichsausidung für Cogialiftifche Bilbungearbeit, Berlin EB. 68, Lindenftr. 3.

Bertzeitschriften öffentlicher Betriebe. "Die Sahrt" der 2836.

Bor uns liegt bas lette Beft ber Bertszeitschrift "Die Fabri". das als erfte Publikation ber BBB. anzusehen ift, in der fich auch die Berfonalveranderungen in der Leitung ber Riefenvertehrsunternehmung Groß Berlins auswirfen. Das Beft ift erweitert und nach ben perichiebenften Geiten bin bereichert worben und bringt neben bienftlichen Befanntmachungen fowie gahlreichen Auffagen aus bem Umfreis bes gangen Berliner Berfehrowelens auch inftruttive Muffage allgemeiner mirtichaftlicher und fazialpolitifcher Urt.

Die Arbeiterichaft fteht im allgemeinen Bertszeitschriften mit großem Digtrauen gegenüber. In ber Regel wird namlich in Bertogeitichriften verfucht, im einseitigen Intereffe ber Unternehmer "geibe" Ergiehungspolitit zu leiften. Bei offentlichen Be-trieben, besonders im roten Berlin, haben bie Wertszeitichriften eine außerorbenilich ernfte Mufgabe zu erfüllen. Gie muffen Bionierarbelt leiften für die Bojung ber in ber Butunft unendlich michtigen Froge, wie in offentlichen Betrieben gwifchen Arbeitgebern, bie Gemeinschaft gu treiben haben, und ben fur die Bemeinwirticoft tatigen Arbeitern und Angestellten die Arbeitsbedingungen in einer ben gemein mirticaftlichen 3n-tereffen bienenden form geftaltet werben follen. Es muß mit anderen Borten in öffentlichen Bertegeitschriften gur Bojung des Broblems beigetragen merben, die Demotratie auch au logialpolitifdem Gebiet gu vollenben.

Es ift gu begrußen, bag bie BBG. fich für bie Leitung ihrer literarifchen Abteilung einen Sozialiften genommen hat, von bem ju hoffen ift, daß er diefen Aufgaben ernfte Aufmertfamteit widmen

Bandelstammern und Birifchaftsprobleme. Demonstration des Deutschen Induffrie und Sandelstages.

Die gestrige Bollversammlung des Deutschen In-buftrie. undehanbelstages stand unter bem Einbrud der Barijer Reparationsverhandlungen. Wie nicht anders zu ermarten mar, herrichte in ben Reben ber einzelnen "Prominenten", bie bei folden Gelegenheiten bas Wort zu nehmen pflegen, mehr ober minber ftarter Beffimismus por

Mis Bertreter ber Reichsteglerung nahmen die Minifter Dr. Curtius und Groener an ber Tagung teil, mobel Dr. Curtius in einer turgen Begrugungsansprache auf die Barifer Berhandlungen hinmies, beren Ergebnis für einen tunftigen Birticalts. frieden in ber Belt entidjeibend fel. Der Brofibent ber Berliner Sandelstammer, Bantier v. Denbelsjohn, befonte in feinem Referat, bag bie in Deutschland berrichende Rapitalarmut und bas ftarte Rreditbeburfnie auch burch Muslandeanleiben nur unpoll-

tommen behoben werben tonne, ba ber großere Teil ber Unleiheerlofe wiederum durch die Reparationen aufgezehrt murbe. Der beutsche Birtichaftsapparat fei im mefentlichen fo gut, wie er nur fein tann, fo bag Deutschland beute wieber eine ber wichtigften und mertvollften Brobuttionsftatten ber Erbe geworden fel. Die bepreffinen trifenahnlichen Ericheinungen feien in erfter

Linie auf die flaffende Schere gwifden ber Beiftungs. fähigteit, unferes Wirtschaftsapparates und der Mufnahmefähigteit des Ronfums gurudguführen. Rach diefer richtigen Feststellung tunnie man von herrn v. Mendelofohn auch die richtige Folgerung erwarten, bag nämlich Die Startung des Ronfume und bamit bie Berengung ober gar Befeitigung ber "Schere" amifchen Leiftungsfähigfeit ber Birifchaft und Maffentauftraft eine michtige wirtschaftspolitische Aufgabe fel. In diefer Erwartung murbe man ab er enttaufcht. Er fucht, wie feber Unternehmer, das Seil ber deutschen Birtichaft in möglichft ftarter Rapitalbilbung bei ben einzelnen Unternehmungen, obwohl baburch bei ber feftgeftellten Rauffcmache bes beutschen Ronfums bie Schere amifchen Beiftungsfähigfeit ber Birtichaft und Rauf. fraft des Ronfums fich noch erweitern mug-

In den folgenden Reden von Grund-Breslau, Beber-Berlin und Beterfen-Samburg, Die fich mit Steuerfragen, Unternehmertum und Berfonlichteit jowie Erportfragen befaßten, traten teine neuen Befichtspuntte hervor.

Große Gewinne im Spezialmafdinenbau. 10 und 14 Progent Dividende.

Der führende deutsche Raltemaschinentongern, die mit 16.6 Millionen Mart Attientapital arbeitenbe Gefellichaft für Binbes Eisma foinen in Biesbaben bat feine Dividendenfteigerung von 1927 im legien Jahr fortfegen fonnen. Die Aftionare erhalten diesmal 14 Brog, gegen 12 Proz. im Borjahr und 10 Proz. Dividende im Jahre 1926.

Die Bedeutung biefes Kongerns wird aus dem im legten Jahr erzielten Gefamtumfag von über 40 Millionen erfichtlich, mobei betont merben muß, daß die Starte diefer Befellichaft nicht allein in den Maschiner und Ralfeerzeugungsbetrieben liegt, fondern hauptfächlich in bem Befig bochwertiger Batente und in bem weitverzweigten internationalen Befeifigungenes. Der Robgeminn ftieg im letten Jahr von 9,8 Millionen auf faft 12 Millionen, mahrend fich ber ausgemtefene Reingeminn nach Absehung erhöhter Abscheibungen und einer Baureserve von 300 000 M. von 2,2 Millionen auf 2,8 Millionen erhöhte. Bon bem Rohgewinn entfollen rund 55 Brog auf Batentpramien, Liefergewinne und Beteiligungen und ber Reft auf Betriebsgewinne in ben eigenen Berten. Das Anwachsen ber Betriebsmittel in ber Bilang zeigt, mie gut bas Unternehmen aus bem laufenden Geichaft verdient. So bat fich allein bas Bankguthaben von 1,9 Millionen um fait weitere 3 Willionen erhogt, und die anderweitigen Forderungen ftiegen von 8,9 Millionen auf 9,5 Millionen. Demgegenüber muchfen bie laufenben Schulden nur von 75 Millionen auf 9,1 Millionen Mart. Die augenblidliche Beichaftigung ift in allen Abteilungen gut.

Much eine andere Spezialmajdinenfabrit, die Zurner M. G. in Frantfurt a. D., Die in ber hauptfache Berberel und Schuhmaichinen berftellt, bat ein fehr gutes Gefchaftsjahr hinter fich. Die Gefellichaft mare bei einem Reingewinn pon rund 366 000 IR. ohne meiteres in ber Bage gemeien, eine Diniben be von mehr als 20 Brog gu gablen, jedoch begnügt fich bie Berwaltung mit ber Musschüttung einer gehnprozentigen Dividende,

Ein Gesch sür Bauspartassen. Das Reichsarbeitsministerium beickältigt sich gurzeit mit der geschlichen Regetung des Bauspartassenweiens. Ein Reserentenentwurs, der vor dem Abschuß sieht, sieht vor, daß die Bauspartassen und ihre Geschäftstätigteit der Aufsicht einer Behörde unterstellt werden. Für die Bauspartassen und die Rechtsverhältnisse der Bausparer werden Borschriften vorgeschlagen, wie sie für die Hopothesenbanten und die privaten Berschregenunternehmen geiten. Sobald die Arbeiten an dem Entwurs abgeschlossen sind, soll er der Dessentlichseit mitgeteilt werden. find, foll er ber Deffentlichfeit mitgeteilt merben.



Abrechnung mit den Hugenberg-Christen.

Gozialdemofratie und Religion.

In der Mitwochstigung des Preußischen Landiags wurde in der Aussprache über den Kultusetat zunächst die Debatte über die Bolts du len zu Ende geführt. Zum Kapitel evangelische und katzolische Kische erhielt sodann das Wort

Abgeordnete Frau Bellmann (Goz.):

Wir möchten leinen Zweisel darüber laffen, daß wir die Staatsguschüsse für die Kirchen nach der abermaligen Erhöhung von
11 Millionen in diesem Jahre für viel zu hoch halten. Wir hossen
deshald von dem neuen Kirchensteuergeset mit seinen erhöhten Einnahmen, daß es den Staat entlastet. Wir wünschen weiter das Zustandekommen eines Reich spesches, das die endgültige
Trennung von Kirche und Staat durchsührt. (Sehr wahrl
bei den Saa.

bei den Coz.)
Damit fomme ich zur Stellung der Sozialdemokratie zu Staat und Kirche. Wir daben uns mit dem Zentrum zusammengefunden auf der Grundlage des Staates, um den Gedanken der Demokratie weiter zu entwickeln. Dennoch tönnen wir erst zu einer wirtschaftlichen und sozialen Einheit durch die Nederbrückung der konsessischen Gegenstäte kommen. Wir dedauern lebhast die verhängnisvellen Fossen inneren Wert, sondern nach der Zugehörigkeit zu einer Konsessischen keinem inneren Wert, sondern nach der Zugehörigkeit zu einer Konsessischen der Verlagionsteindlich. Kun, der Sozialismus dar nichts mit dem Für oder Wider die Keligion zu tun. Wir stehen nur auf dem Standpunkt, daß dersenige aus der Kirche austreten soll, der innersich nichts mehr mit ihr zu tun hat. Die Herren von rechts aber bekennen sich äuherlich zur Resigion, würden aber aus innerster Uederzeugung niemals die lepte Konsequenz ziehen, weil das nicht zum guten Ton gehört. (Sehr wahrt dei den Soz)

Der Sozialismus verlangt unbedingte Gewiffensfreiheit und Tolerany.

(Lachen und Juruse rechts.) Ich glaube sogar, daß er Ihnen gegenüber (nach rechts) viel zu viel Toleranz bewiesen hat. Er ist toseranz auch gegenüber Meligion und Kirche, aber wir wollen auch teine Knechtung durch die Resigion. In seinen sittlichen und ethischen Jiesen ist den ist der Sozialismus identischen und ethischen Jiesen keligion. Der Sozialismus braucht auch nicht deswegen an die religiösen Gesühle zu appellieren, wie es z. B. die Deutschnalismalen tun. Nuch die Wirtschaftspartei draucht ja zu ihrem Stimmensang den Appell an das religiöse Gesühl. Sie alle wollen gegen den angeblichen sittlichen und resigiösen Bersall des Baltes kampien, nur overgessen zu ihr Wort und Tat in Cintiang zu dringen.

Nach der christlichen Moral der Herren von rechts bestraste bekanntlich das alle System die Armus mit dem Berlust des politischen Wahlrechts. (Sehr wahrt bei den Sog.) Auch heute noch beweift die Kirche — namentlich die evangelische — tropdem sie jährlich von der Republit 51 Millionen bezieht, dieser gegenüber wenig Toseranz und Takt. So enthält z. B. das Gesongbuch für Rheinsand und Westsalen noch heute Gesangstegte, die den früheren Kaiser verherrlichen und den Segen des Hinmels auf sein Haupt herabslichen. Bei einer Konsirmation in Wessmünster kennzeichnete der Geststliche die Herrlichkeit des heutigen Staates im "Fressen, Sausen, Kammerln und Bubikopsirisuren". Unter dem frischen Eindruck seines Besuches beim früheren Kaiser in Doorn wettert ein evangelischer Gessstlicher in einem Flugblatt:

"Behe denen, die diefen Rann in die Berbannung gejagt baben, welche die Dynaftie stürzten und die Dynastie politischer Krippenhengste, der jüdischen Banken, Warenhäuser, Zeitungen und Ministerien aufgerichtet haben."

Auf Beisung der beiden Generalsuperintendenten in Schlessen gedachte ein Plarrer des 70. Gedurtstages des ehemaligen Kaisers und beschwerte sich dann hinterher darüber, daß sich dabei absichtsüches Susten und Käuspern bemerkbar gemacht habe. (Hört, hörtt bei den Sog.)

Die Deutschnassonalen nennen sich religiös und chrissisch und beingen damis den unter Jührung von Hugenberg eingeleiteten Kamps gegen die soziale Geschgebung in Einklang!

(Karm rechts.) Sie benugen das Christentum nur als Deckmaniel. Ich erinnere in diesem Zusammenhang auch an das Berhalten evangelischer Geistlicher während des Krieges. Ist der Krieg wirklich mit der Lehre Christin Cintlang zu bringen? In der "Deutschen Lageszeitung" hat es vor einiger Zeit der Piarrer Edert in einem Leitartifel unter der lleberschrift "Kein schöner Tod..." den Heldentod als den schönsten Lod gefeiert. Ich dars im Gegeniah dazu das Buch von Remarque "Im Westen nichts Neues" stellen, das durch die Schilderung der absoluten Wahrheit so erschütternd wirkt. (Kärm rechts. — Ruse: Waren Sie denn dabei?) Ich war nicht dabei, aber Psarrer Edert war dabei, und er und Sie alle haben trojdem nichts gesent. Ese westen der zu vereinbaren. Krieg und Sittlichteit such nicht miteinander zu vereinbaren.

Rrieg und Sittlichteit find nicht miteinander zu vereinbaren. Sie wollen teine Bolterverständigung, weit Sie im Inwern nicht religiös find und die Religion und die Kirche nur als Schuhichilb für Ihre nationalistischen Treibereien befingen.

Wir nehmen den von den Deutschnassen angefündigen Rampf zwischen Kreuz und Marxismus aus. Wir sehen seinem Ende mit Rube und absoluter Siegeszwoersicht entgegen. Nicht Kapitalismus, Monarchismus oder Kirche, sondern der Sozialismus wird uns von wirtschaftlicher und politischer Entrechtung bestehen. (Beisall bei den Soz.)

Abg. Koch-Depnhausen (Onat.): Das pratisische Berholten der Sozialdemotraten ist anders als es die Rednerin darstellt. Wir haben

die Epoche Abolph Hoffmanns noch nicht vergessen. Sollten einmal die beiden Linksfraktionen eine Stimme über die Mehrheit haben, würde der Kirche der Brotkord ganz bestimmt hider gehängt. Ueber die vorgebrachten Beschwerden diskutiere ich nicht, da ich sie nicht kenne. Aber es ist kein Berdrechen, wenn die Kirche eines Mannes gedenkt, der 23 Jahre lang ihr Schirmberr wor. Ich bedauere den Freispruch des Malers Grosz, der auch dem Zentrum zeigen sollte, daß wir einer Verweltlichung und Sätularisierung des össentlichen Lebens entgegengehen.

Abg. Linneborn (3.) wendet sich gegen die Behauptung der Rationassozialisten, daß im tatholischen Dogma die Lehre von jüdischen Nitualmord enthalten sei. Das deutsche Volt lasse sich von den Rationassozialisten nicht zum Antisemitismus ausputschen. (Widerspruch bei den Rat. Soz.)

Abg. Dr Ausländer (Komm.) erflärt, daß der häusliche Streit nicht darüber hinwegtäuschen könne, daß alle bürgerlichen Barteien und die Sozialdemokratie sich einig wären über die Geschenke, die der Kirche gegeben werden. Es handele sich in Wahrheit nicht um Reigion, sondern um positische Geschäfte. Die katholische Kirche unterklütze seht schon in Rusland den Kampf gegen den Bolschewisnus,

Gine Demonftration.

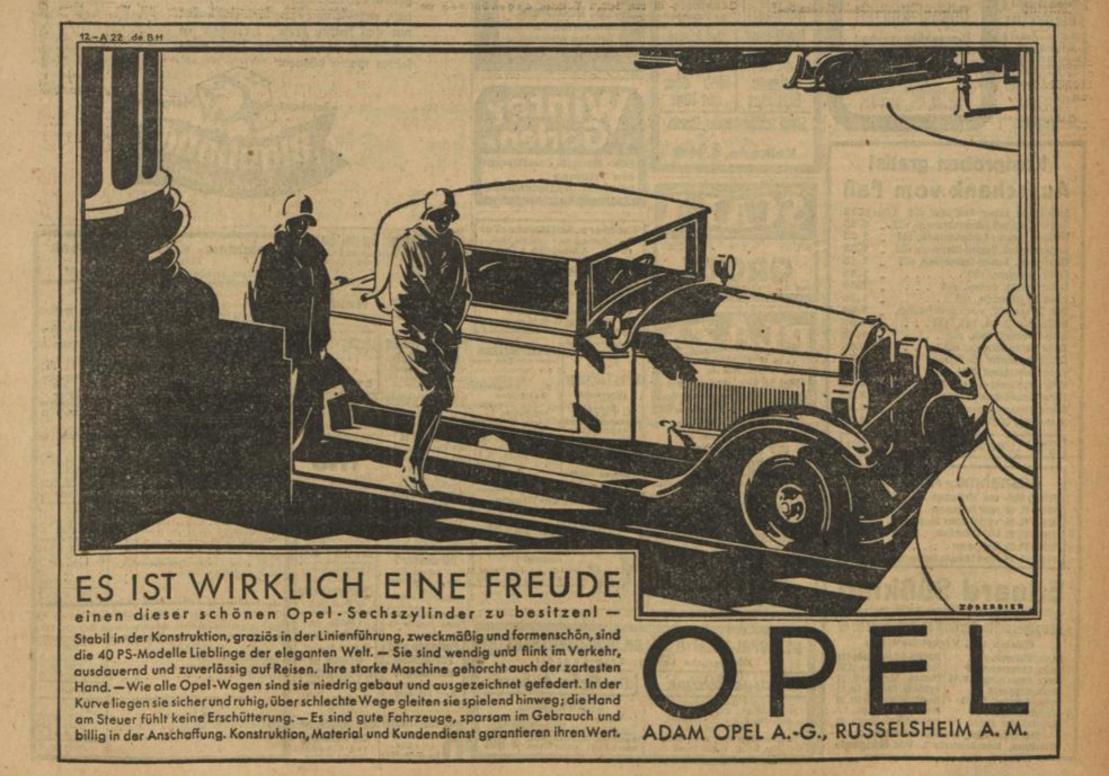
Eine Besucherln wirst von der Tribüne mit den Worfen: 3ch bilte um Schut vor der Behandlungsweise der Behörden von Hannover an mir und meinem Kinde!" ein Schriftstuf in den Saal, das von sozialdemofratischen Abgeordneten ausgehoben und zur Kenntnis genommen wird.

Abg, Schuster (D Bp.) tritissert, daß der Minister unterlassen habe, die Bedeutung der religiösen und ewigen Werte der Erziehung hervorzuheben. Auch seine Partei wünsche die Völkerverschnung, sei aber auch bereit, das Baterland zu verteidigen. Erwünscht die daldige Bekonntgabe des Ergebnisses der Konkordatsverhandlungen.

Abg. Prefle (D. Fratt.) beschwert sich über unangebrachte Sparsamteit ber Kirche gegenüber. Sollte ein Kontorbat fommen, so müßten auch Bertrage mit ber evangelischen Kirche geschlassen werden,

Abg. Grave (Dem.) erklärt, daß seine Partei die für die Rirche angesorderten Mittel bewilligen werde. Es sei nicht richtig, daß man die Religion mit Bolitit durchseisen wolle. Religion sei tein Ractoritum für die Massen, sondern habe sehr viel für sie getan. Der Antsemitismus sei eine Schande. Der evangebische Obertirchenrat habe 1918 solort seine politische Reutralität erklätt, mährend die katholische Kirche ihrem Dogma nach gar nicht toler rant sein könne.

Es folgt bie Beratung des Abichnitts Brovingialicul.



tollagien, Unipersitäten, Leibesübungen. Rach den Berichterstattern erhält das Wort
Abg. Frau von Alling (Dnot), die das Broblem der älteren Jugend zwischen 20 und 85 Jahren behandeit. Es sei das Recht der Jugend, zu negieren, während es Autgade der Vädagagen wäre, sie aus der Regation berauszusühren. Darin verlage die Lädagagik. Abg. Grebe (3.) iordert den Finanzausgleich zur Entlastung von den hoben Schullaften der Gemeinden. Die Privatschulung für die weibliche Jugend müßten frösinger unterstützt und das höhere Schulmelen mehr vereinheitlicht werden. Die Jahl der Schuler in den aberen Klassen der höheren Schulen habe sich seit 1914 verdoppelt, diese Tatsache dürse man bei der Erörterung über das Berechtzungswesen nicht übersehen. Die Schuld an den bedauerlichen Seldstmordfällen hätten vielsach die Ettern, die ihre Kinder nicht auf Jwischenfälle im Leben vordereiteten. Bei der Verhanding katholischer Studienossessischen sie Kinder zu treuer Pfüchterfüllung

höheren Schulen nutzen die Ainder zu treuer Pflichterfullung gegenüber dem Staat, d. h. der Republit, erziehen Wegen zu schwacher Besetzung des Hauses beautragt hierauf Abg. Dr. Rohde (Birtiche). Bertagung, die auch beschlosen wird. Die nächste Sigung findet am Donnerstag, dem 18. April, normitiags 11 Uhr, statt. Tagesardnung: Foresehung der Aus-sprache. Kleine Borlogen.

Sozialiffifche Arbeiterjugend Gr. Berlin

Bewegungschar: Seute Uebungsabend für Magdeburg 1916 Ubr in der Schulause Tangiger Str. I. Bir treffen uns zum Spielleifer Aurfus in Briefe. Auf ung, Spielleiteel Bir treffen uns zum Spielle Aurfus in Briefe. Ing em Connadend, puntitie 18is libr, Kehrter Haupthahnhof, dur Leing der Hahrpteisermißigung. Bringt Belle und Speece mit, Hahrgeld 20 Df. für Beloftigung milt ihr felbft forgen.

Beule, Donnerstag, 18. 2/pril, 191/2 Uhr:

Heften ir Seim Allawar. 88. Bortrag: Areundlicalt, Kameradschit, Liede". — Recden: heim Lording. Ede Grounstrage. Bortrag: "Individualismus — Kaplialismus". — Fallalan ir Beim Connermanter Err. W. Bartrog: Lin Log im Cestanguist". — Fallalan ir Beim Connermanter Err. W. Bartrog: Lin Log im Cestanguist". — Köhnerederst heime Wilhelmsaue 128. Dortrag: "Int. und Englis". — Bisknereders heim Albeidust. 128. Dortrag: "Int. und Englis". — Biskerielber heim Albeidust. 128. Dortrag: "Neur und Englis". — Biskerielber heim Albeidust. 128. Dortrag: "Neurodstrüßter Der Beltstanfaufws füllt die auf wellteres aus. Werdederst Kentlans I Urdungsabend des Gerechars ihr die Raifeler der Pariel im Kaller-Frieder der Beschen. "Auflender milfen erscheinen, Korgen Generalprobe für "Weh dem "Aufle der Rafthus mitteligute. Tonaufer, 181. Elle Detrillgen müßen bellimmt ihre Koldus mitbeingen und undehingt erscheinen. Berbedezirf Buttenderg: Deim Gunterster, 44. Ueben: "Spielmanns Schuld".

Sport.

Rennen gu Strausberg am Mittwoch, bem 17. Mpril.

Rennen zu Strausderg am Attitivoch, dem 12. April.

1. Rennen 1. Ediu (Caufer), 2. Euterpe 8. Manteca. Toto: 18: 10.

Vlori 10, 10: 10. Herenter lief: Lurnei.

2. Rennen 1. Ellerander der Große (R. Derfchug), 2. Balaton.

3. Doftor. Toto: 38: 10. Blah: 1d, 30. 17: 10. Herner liefen: Helnich, Jinsteranthoun, Coriolan, Bavadto, Steinbäger.

3. Rennen 1. Giodistor (Ciliein), 2. Taugenichts, 8. Altpreuße.

Toto: 61: 10. Blah: 16, 12, 30: 10. Kenner liefen: Rosenbergog, Karnelm, Rinaldo, Korgennod, Bulgarin, Nase, Anglio, Heben.

4. Rennen: 1. Tottor Madule (Eperfess), 2. Chronos, 3. Berden.

Toto: 45: 10. Blah: 15, 21, 13: 10. Herner liefen: Lunone, Barfuh, Erdierlel. Cour d'Allmee, Durch.

D. Rennen 1. Minridates (B. Lubinig), 2. Sonntagmorgen, 3. Teja.

Toto: 80: 10. Blah: 38, 50: 10. Kenner liefen: Helisdor, Dlas, Amadeus.

6. Rennen 1. Wohrengisch (Standinger), 2. Seinmanderer, 2. Drestes.

Toto: 87: 10. Play: 31, 19: 10. Herner liefen: Mantiou, Pliade.

Wetterbericht ber öffentlichen Wetterblenftftelle Berlin und Umgegend. (Rocht, verb.). Er oden und beiter bei weiter an leigenden Tagestemperaturen.
— Jür Denlichland: fim ftütlengebiet und im außerften Wetten gettweile fterter bewöltt, im übrigen Meiche heiter bis wolfenlos. Zagestemperaturen allgemein ingiter anste igend.



heafer am Billowelst # Uhr Trojaner

Thester am Smillheserdemm Pioniere in Ingolstadt balla - Theater

Oelrausch Staatt, Schiller-Th.

> Kalkutta, 4. Mai

8%. Theater am Smillbauerdamm. Piontere in logoistadt

(Soldaten u Dienst-mädchen) Korder, Lanja, Lerre, Esufi, Roermonn, Silostel 4, a.

Hy unb 854 libr Der größte Erfolg Berline friederike Mulif pon Ceher Rafe ununierbe, einol.931 a.7156

Thalla-Theater Dresdener Str. 72-7 8 Uhr "Oeirausch

EUROPAS GROSSTE KAFFEE-BAR A TOTAL PORT LIBERATURE Durschreiben ROLLTREPPE EROFFNUNG HEUTE 3 UMR

Mannerthor Ost-Lyrania 1649 🖪 Gesangverein d. Schohmacher Sonning, den 21. April 1929, Anfang 4 Uhr. im Saalban Friedrichsbaln Doppel-Konzert Riesenbühneusebau Tanz Vorverkaufspreis inkt, Tanz nur 50 Pf. (somstiger Abendkausenpreis i Mk.)

Kostproben gratis!

Ausschank vom Faß Erstklassiger Dessert-Aptelwein, süß Liter 0.75 Hochwert, Dessert-Johannisbeerwein, süß ...

Erstklass. Dessert-Stacheibeerwein, s08 _

Rocharomatisch. Dessert-Kirschwein, süß

Notheremet. Dessert-Erdbeerwein, süß

Echter Tarragona, süß

Echter Malaga, dunkel, süß . . .

Echt Tasano, sûß, mach mich fröhlich

Echter insel-Samos, hell, süß . . . Echter Wermuth-Wein, süß

Echter Bouro-Portwein, süß

Echter Tafelaquavit 35%

Ethter Weinbrand-varscants 38 % . .

Echter Getreidekorn ca. 40 % . . . Echter Weinbrand, ganz rein ***Stern Hochwertige Edel-Liktire bis 38 % . .

15 000 Fl. 23. Niersteiner . . .

sinwein für Kranke . .

Achtung! 1 Liter enthält %/10 mibr als eine 1/1 Flasche

Ausnahme - Angebot:

Felaste Rot- und Weißweine . . . von FL 0.95

10 000 Fl. 23. roter Burgunder 1.25

10 000 Fl. 25. welßer süßer Bordenux . . . 1.45 15 000 Fl. 25. Liebfreumilch 1.35

15000 FL 24. roter Chateau Monhouchet . . 1 25

Eduard Süßkind

Größtes Spezialgeschäft seiner Art in Deutschland

Hauptgeschäft: Berlin N 31, Brunnenstr. 42

Fillalen und Verkaufastellen:

Berlin, Hüllerstr. 144
Berlin, Chausseestr. 76
Berlin, Petersburger Str. 68
Berlin, Koppenstr. 87
Berlin, Koppenstr. 87
Berlin, Grünauez Str. 13
Kögenicker Straße 121
Kögenicker Straße 121
Kögenicker Straße 121

Köpenicker Straße 121 Prenziauer Allee 50 Wilmersdorfer Straße 157 Hertin-Luther-Straße 86

Oberschöneweide, Wilhelminenhotstraße 40 Schöneberg, Kolonnenstraße 9, Ecke Feurigstraße

warden, Flacchen asw. werden gelichen "

Echter Griechenwein, auß . . .

Staats-Oper Boris Counnoff Staats-Oper Am Pl.d.Repu

0.95

1.05

1,25

1,45

1.35

1.60

1.40

- 3.20

. 3.60

. 4.20

. 4.45

R-5.88 Weh' dem Holfmanus der lügt Erzählungen Staatl. Schiller-Theater, Charlth. 20 Libr Kalkulta, 4. Mai

nst., d. 18. 4

Städt. Oper

Blamarcavin

Furnus li

La serva

Ger deriberbier)

Staatl. Schausph



Tägl. 5 u. 815 : Intern. Verleté Karlen & Tade im voram

DE CASINO-THEATER BY US Der neue Schlager! Eine ungeliebte Frau",

und ein erstklassiger bunter Teil. für unsere Leser Gutschein für 1-4 Pers Fauteuil nur 1.18 M., Sessel 1.65 M. onstige Preise Parkeit u. Rang 0.80 Mk

Renaissance - Theater Sarfemorpatr & Tel. Steings, 901 a 2583/54 Sta Uhr Täglich Sta Uhr Eugen Klöpfer in "Das große ABC" von Marcel Pagnol Res: Sust, Saring, la Premierentiestre



8 Uhr - Zentr. 2819 - Eanthen orbi Ein Triumph Internat. Variotékunst.

Theatera. KotibusserTor Kotthesser Str. 6, Tei. Npt. 16077 Allabendtich & Uhr auch Sonniags nachm. 3 Uhr Jubilaums-Programm 10 Jahre Eilte-Sänger

Lustspielhaus Planeforium 8% Libr Goldo Thielscher Weekend im Paradies

Groß-Berlin Tagt außer Montags

u Mittw Erwachs

von Ossip Dymow.

i Mittw Erwachsene

Mittw.: Erwachsene

W PL Kinder 25 Pl.

Bühnenbilder:

grich E Stern.

Reichshalfen-Theater Stettiner Sänger Zem Schlus:

Sine mibilarie Webnung ze
vermielen

Nachm, na be Preise.
Bil etheste lange Zen. 11 363

Den hott - Brotte:
10 Nummern: Januarian



Trude Heaterberg

Austationg: Prof. Erest Stern Mus. Leitg.: Rudoll Perak

Deutsches Theater | Berliner Theater 0.1. Norden 12 310 Direkt Heinz Herald 1 U. Ende nach 1914 Charlotteastraße 4 A. 7. Dönhatt 170 Taglich: Ende 10 LL

Trio

Sarnowsky - Bahnen

Tiguen 8% Jh

Rivalen

Komodienhaus

Charleys Tante

mil Curt Bois.

i heater am

Revolte im

Sparsam

Helden von dernard Shaw Paulus unter Lessing - Theater Taglich

levas, handinimus and Dramat Legend von Frans Warfel 164, Uhr Starabilmusi des Frohjahrs 185, Uhr Starabilder Ammerspiele 3, 1. Norden 12, 110, 20% Uhr, Wunder des auflichen Himmels 3 × Hochzett. Mieiner Theater Der sensationalis Lustapielerfolg

Pantomo Waldigeralt.

11 Bismck. 2414/7516 My U. Ende geg. 10

Stron, Künstler-Ta,

Pottasch und Perimutter als Detektiv Paul Gratz, Karl Etilinger



haft, ergiebig und appetitlich und kostet nur den halben Preis. Errechnen Sie sich selbst, wieviel Sie im Laufe eines Jahres sparen können.

etzte Aufführungen

Die lostigen Weiber von Windsor Sonmabend, 20. d. M 71e Uhr. Zum 1. Male

den Juden

Jusik

Akte von Leo Lenz Die Komödie Theater in der Königgrätzer Straße

Wann kommst
Du wieder?
Komödie
von S. Maugham
Regie
Gustaf Gründgens

Apliendorfplaus Taglich 84s JH Erziebungshaus

Frianon-Th. ose-Theater per Herzeg und ose-Theater Day Hur 200 Chi. by Justine 21.137 die Sünderin 8% Uhr StrialisSändinia name Preise

Commerz- und Privat-Bank Aktiengeselischaft

18 719 675,32

23 076 449,11

308 906 551,88

364 461 405,83

128 472 636,89

9 104 174,47 673 398 211,52

21 254 166,14 23 500 000, — 2 500 00

1 618 779 167,02

RM

Bijanz, abgeschlossen am 31. Bezember 1928 ARTIVA

Kasse, fremde Geldsorten und tällige Zinn- und Dividendenscheine Guthaben bei Noten- und Abrechnungs-Clearing-Banken Schecks, Wechsel und unverzinstliche Scharza weisungen
Nostroguithaben bei Banken und Bankirmen mit Fälligkeit bis zu 3 Monaten
Reports und Lomhards gegen börsengangige Wertpapiere
Vorschüsse auf verfrachtete eder eingelagerte Waren
Eigene Wertpapiere
Konsornialbe eiligungen bei anderen
Banken und Bankhrmen
Deh ören in lautender Rechnung
Langfristige Ausle hungen gegen
hypotnekarische Sicherung oder
segen Kommunaldeckung
Bankgabude
Sonstige immobillen Scharza weisungen

PASSIVA Aktienkapital Reservelands I Reservelands II Kreditoren Akzepte anghistige Anleihen bzw. Darlehen Owldenden-Rückstande

1 618 778 167,0 Gewing- und Versust-Rech tung für das 59. fieschäftsjahr, hyeschlossen am 31. Dezbr. 1428

RM. Handjungs-Unkosten Steuern und Abgaben Gewinn 65 922 611,38 RM EINNAHME Gewinnvortrag von 1927 Zinsen, Wechsel, Sorten u. Zinsscheine Provisionen 1 520 067,65 29 651 113,34 34 748 430, 5

Lustige Witwe

Lieske Arno, Morgan Westermeier, Matuner i Mus Leine, Frant Hauka Sorintag Nachmittag 3 Uhr ungek Vorst, Kielne Preize 3 Uhr

Dec liebe Augustin Alfred Braun Mady Christians.

Walter Volbach: Probe und Premiere!

es ift boch immer für ben Augenstebenden gu wünschen, bag er fich von dem Werdegung ein Bild machen tann. Bom Buch gur Aufführung ift ein weiter Weg. Inftangen um Inftangen, Menichen und Materie muffen eingehenbit mit jeder Rleinigfeit verfraut fein, bis die Borftellung endlich porführungsreif ift. Roch bepor bas Schaufpiel ober die Oper gum Probieren tommt, ift eine Menge Urbeit ju erledigen. Denn erft muß bas Bert einmal angenommen, das beißt gepruft merben, ob es fur das betreffende Theater paßt, ob geeignete Darfteller bam. Ganger für bie Sauptrollen zur Berfügung fteben und mas ber Fragen mehr find. Gind nun noch Regiffeur und Dirigent von der Theaterfeitung ausgefucht morden, fo tann die eigentliche Probenarbeit beginnen, nachbem fich ber Regisseur (in der Oper Regisseur und Ropellmeister) über ben Gill bes Bertes und feine Darftellung ichluffig geworben ift, Menberungen und Striche vorgenommen hat; furg, nachdem die dramaturgifche Borarbeit geleiftet ift.

Ginen einsacheren Weg geht die Infgenierung eines Schau-fpiels, die vollständig von den Intentionen des Regisseurs abhängt, mahrend fich in die Borbereitung einer Oper zwei Kunftler, Regiffeur und Rapellmeifter teilen, bie fich erft beibe über bie grundlegenden Boraussegungen einig fein muffen, bomit Bubne und Mufit tonform geben. Der Dirigent beschäftigt fich mit ber mufitalifchen Ginftubierung, mobel ihn ber Chordirettor und einige Korrepetitoren unterftugen, um Sanger, Chor und Drchefter bis ins Rleinfte porzubereiten. Der Regiffeur fest fich por allem mit dem fünftlerifchen Beirat in Berbindung, der in engfter Fühlung mit beffen Bunichen und Blanen Bifd und Roftum entwirft und Die Musführung übermocht. Sind Die Entmurfe fertig, fo ftellt man auf ber Buhne die einzelnen Bilber martiert auf ober fertigt tieine Modelle an, um an ihnen Menderungen anzubringen, bevor die Stiggen in die Berffiatten gur Ausführung tommen. Rebeubel laufen Befprechungen mit dem Rapellmeifter, eventuell dem Ballettmeifter, mit ben wichtigen technischen Borftanden, bem Theatermeifter, bem Beseuchtungeinspeftor, bem Requisiteur, bem Mobelmeifter, bem Baffenmeifter. Und nicht zu vergeffen, bem Chef ber Garberobe und Schneiberei und bem Berlidenmeifter,

Run erft beginnen bie eigentlichen Buhnenproben mit ben Darftellern, mit benen ber Regiffeur fich natürlich auch ichon vorher über die Grundlinien ber Inigenierung ausgesprochen bat. Befonbers für ban Schaufpieler find biefe erften Broben (Stellproben) die wichtigften, da auf ihnen erft der genaue Tegt, fein Tempo und feine Befonungen feftgelegt werben. Dagegen bat ber Ganger ja icon auf ben Solo- und Enfemblepraben, Roten, Rhythmus und geiftigen Gehalt feiner Partie tennengelernt. Bu ben Gelfern bes Regiffeurs treten auf ben Buhnenproben gu ben oben genannten noch eine Reibe Rrafte bingu: ber Regieaffiftent, ein ober zwei Infpigienten, Statiftenführer und in der Oper noch je ein Infpigien für Chor und Ballett.

Die größeren Maijen, die fich in der Oper auf ber Szene bemegen, bedingen na'urlich einen größeren Ctab pon Auffebern, Chor etwo 60 bis 100 Damen und herren, Ballett und Statisterie. So bat benn ber Opernspielleiter neben ber geiftigen eine große organisatorische Arbeit zu leiften, mabrend fich fein Schauspiel-tallege hauptfächlich auf die geiftige Ausseilung tongentrieren tonn.

Wehr als einen Att probiert man nicht im Laufe eines Bor-mittage, fo bag eine Boche vergebt, bis ein Wert überhaupt "ge-

Einer Lelftung fall man nicht Zeit und Arbeit nachrechnen, aber | ftellt" ift. Da für die Darfteller durch das langfame Borichreiten ber Broben genügend Beit gum Beichaftigen mit ber Rolle bleibt, fo zeigen ble nadften Broben, bie fogenannten . Studproben, ichon deutlicher bas Geficht ber Infgenierung. Immer noch nicht ift bie richtige Detoration geftellt, jondern man fpielt in martierier Detoration, das heißt, die Podefte (Mufbauten) merben in den richtigen Mogen gebaut, Die Bande uim. aber aus porhandenen Teilen gufommengeftellt. Doch find icon alle michtigen Betfeibungeftilde, mit benen ber Darfteller zu fpielen hat, vorhanden, ebenfo alle Requifiten, bie eine Rolle fpielen. Bei ber Borbereitung ber Oper ichtließen fich jest die Orchefterproben an, in benen ber Ropellmeifter, der bisher mehr paffin die Broben übermacht hat, den Tatiftod ergreift und Sanger und Orchefter aufeinanber abftimmt.

Run gonnt man ben barftellenben Runftlern eine fleine Baufe, mabrent ber Betrieb aufe bochfte angefpannt mirb, in ben Detorations. und Beleuchtungsproben. Beit wird nicht nur jebe Wand, fonbern auch febe Farbe auf ihre Birfung und Eignung gepruft.

Die wichtigfte Brufung fur ben Betrieb ift Die Sauptprobe, in ber die Darfteller in Roftlim und Maste in ber fpielfertigen Deforation auftreten. Der Regiffeur figt mit feinen Borftanben im Bufchauerraum, notiert Jehler und notwendige Aenderungen, die lofort nach jedem Aft ausgebessert werden. Da man ein Unterbrechen mahrend diefer Brobe möglichft vermeibet, es fei denn bei großen Fehlern, nut in ben Zwischenatten mit Gofiften, Chor, technischen Borftanden noch jebe Froge erörtert werben. In Gefunden muffen in diesem Wirrworr und Durcheinander wichtige Enticheidungen getroffen werben, bis ber Ruf ertont: Umbau! Buhne freit Und bann wird ber nachfte Mit einer gleichen ftrengen Brufung unterworfen.

Die zweite Hauptprobe, auch Generalprobe oder Bornufführung genannt, muß abfolut ben Ginbrud ber Borffellung ermeden, biefe bei wichtigen Bremieren halb bifentlich por fich geht, bie Ditglieber des Theaters, deren Ungehörige und die Breffe haben Butritt, fo muffen fente Buniche vor Attbeginn angegeben werben, um ein Unterbrechen unbedingt gu vermeiben. Go merben wieber Rotigen gemacht, wieber finden Beiprechungen nach den Aften auf ber Buhne ftatt, mahrend die Photographen Szenenaufnahmen machen. Und wenn diese septe Probe vorbei ist, so ist boch noch nicht bie lette Ausfeilung vorüber; benn am folgenden Tage wird noch eine Repetitionsprobe für Deforation und Beleuchtung porgenommen.

We weiter die Proben fortichreiten, je naber bie Premiere tommu, besto größer wird die Arbeiteenergie und die Spannung, bis fle in der Aufführung selbst den Höhepunkt erreichen. Aus diese unerflarbaren Aufgeregtheiten, Die man als Lampenfieber begeicht net, gehoren als natürliche ffolge ber wochenlangen Brobenarbeit gu einer Bremiere bagu. Gie resultieren aus ber ftanbigen aufreibenden Rernenfpannung, aus ber Berantmortung, Die jeder Rlinft. fer gegenüber bem Werf, bem Publifum und auch fich felbst hat. It die Premiere mit ihrer Sodipannung poruber, fo bleibt eine angenehme Erregung, wenn es ein Erfnig, ein fleine Depreffion ftellt fich ein, wenn es ein Mifferfolg murbe, bas Bert ober die Aufführung bes Bublifum nicht gu feffeln permochten. Mus ber Stimmung ber Beteiligten ben Erfolg porausgufeben und gu fagen, ift unmöglich. Riemand ift größeren Gelbstraufchungen undermorfen als ber Kunftler, ba'er fels lubjeftin empfindet. Schon mancher prophageite Sieg murbe ein Durchfall, icon manches bofe Borgefühl murbe ein burdichlogender Erfolg.

Der Borfteber notiert: beim Raufe eines Bferdes, einer Rub, von Stiefeln, eines Belges . .

"Eines Rodes," ichreit einer von hinten. "Es gibt Rode, bie teuerer find als ein Belg."

"Schreib' noch bagu: an Namenstagen, bas ift nur einmal im Jahre." Alles ift aufgeschrieben. Der Borfteber lieft bie Refo. fution por.

"Run werben wohl alle dafür fein."

Abermals nur menige Sande in ber Sabe.

"Rod immer Bebenten?" Bewiß," fagt ein murdiger Greis. "Das Saufen ift von Uebel und man muß es ausmergen. Reineswegs follen wir aber unjeren ichonen alten Brauch vernichten. Man tann fich auch fonft freuen, nicht nur beim Raufe. Ein anderes Mal fauft man nichts, beginnt indeffen eine große Cache. Bor dem Beginn einer großen Cache muß es, meiner Unficht nach, ebenfalls geftattet fein."

Bader gesprochen!"

Der Borfteber fnidte gujammen.

Bas foll ich mit euch anjangen? Schreiben wir also nach: vor bem Beginn einer großen Sache. Gind jest alle dafür?"

"Co fcheint, bag alle. Sebt bie Sanbel" Mile erhaben fie wie ein Mann,

"Ende gut, alles gut," freute fich ber Borfteber, "jedenfalls baben mir eine Resolution gegen ben Altoholismus gefaßt. Wir tonnten bie Berfammlung ichtiegen."

Der Mite, ber ben legten Baffus beantragt batte, trat por

Bie dürsen wir auseinandergeben? Haben wir etwa nicht eine große Sache begonnen. Den Kampi gegen ben Altoholismus." "Freilich ift es eine große Sachel"

"Und ju Beginn einer fo großen Sache follten wir unferent aften Brauch nicht bochbalten? Bu Beginn einer jo großen Sache

nicht trinten?" "Welche Frage? Ift bies uicht eine Sache ber fogiglen Für-

"Das beißt, wir trinfen für Geld aus den Mitteln der sozialen Fürforge. Deshalb ichlage ich por: Das entlegene Grundfilld an ber

Lichtung zu vertaufen. Da hütten wir gleich Beld." hierüber mußte nicht erft abgestimmt werben, vielmehr murbe der Antrag des Alien per Attlamation angenommen.

(Autorifierte Ueberfegung aus dem Ruffifden von G. Boriffoff.)

Werner Hegemann:

Rothäule am Billard

Die unternehmungsluftige junge Dame, die ich in Rew Part tennen ternte, hatte eine Stellung als Behrerin auf einer Indianer-Refervation angenommen. Sobald ich mir vierzehn Tage Ferten verschaft hatte, folgte ich nach. Ich reifte pier Tage und funt Röchte. (Beute ift bas Gott fel Dont nicht mehr nötig. Bir find verheiratet.) Während fie morgens Indianerfinder und Kalbindianer unterrichtete ober nachmittage mit ihnen Schularbeiten machte, foling ich die Zeit mit Fuswanderungen wit. Ich sog durch die Einjamfeit endlofer Schneewilber ober ichob die trodenen Spihen gefallener Fichten zu einem leicht entfachten Fauer gu-fammen, ließ mir abwechselnd die Borderfelle und die Ruckeus meines eigenen Kadapers röften und fos dazu das Buch von Bord Broce über bie amerifanifche Berfaffung.

Der Fleden Ronon liegt im großen, aber noch fast menschen leeren Stoate Momana. Dort gibt es auch ein Billardzimmer, "Pool Sall". Es hat mir ein einziges Genster nach der Strafe. (Da jedes amerikanische Rest Geofistadt spielen möchte, find die Bauftellen auch in diefer Menschenwuste jo schmal wie in ber Reunmillionenftodt New York.) Die brei Billords machen Ganicmarich swifden ben boben Stublen lange ber fenfterlofen Bande des handtuchformigen Raumes. Augerdem gibt es noch zwei fleine Tifche. Un einem fine ich, denn Ronans Billardzimmer biefet auch Ramans einzige Gelegenheit, etwas zu eifen. Altohot gibt es teinen. Aur "soft drinks" (weiche Getranfe) und Zigarren. Ihr bin nicht allein. Um ftart geheizten Eisenofen figen noch zwei andere Richtstuer: der Kellner und ber Bigarrenverfaufer.

Bloglich fliegt bie Ture auf. Gerein fturmen gmet Indianer und fturgen fich mit Leibenschoft auf bas mittlere Billard. Sie baben faum Zeit, mit haftigen Gebarben ihre Queves auszusuchen, und beginnen ihr Spiel mit Feuereifer. Gie find Biergiger. Sie tragen pechichwarze Sopie. Der eine im großtarierten grauschmarzen Madintolh bat die Bopfe hinten unter den Kragen ber Bode, und die hellblauen Leinenholen unter bie Gummiftiefel geftedt. Gein breites Grofmuttergeficht ichielt unglaublich. Pollen fich feine beiben miftrauischen Mongolenaugen gegenseitig ober welchen ber beiden Billardballe wollen fie anichauen? Der andere mit megitanifch anmutendem Abenteurergeficht unter riefigen fpigen Schlapphut, tragt eine gerriffene Bode aus blauem Beinen über fenerrolem hemb Geine Jopjenben find in bellgrune Geibenligen gewidelt und bangen ihm, zu langer Girlande vereint, vorne um ben Sals, gerahmt von ben fliegenben Enben eines großen schwarzen Seibenhalstuchs. In ben Ohren hat er golbene Ohreringe, groß wie Weihnachtstringel. Geine Lippen find weit aufgeschlitt. Der Spieleifer ber beiben Sauptlinge fleigert fich; halblaute, frachzende, gilchende, gurgelnde Ausrufe, Lochfolpen und gegenseitige Amfeuerungen wachsen allmablich zum jubelnden Indianergeheut. Meine leberftrumpfigften Erwartungen find überboten. Rari Don wird Ballenfnabe.

Da unterbricht ber Zigarrenverfäufer die Jauchgenden und zeigt ihnen listig ein unanftanbiges Spielzeug, zwei kleine bewogtiche Holzsiguren. Die Indianer lachen laut, herzlich und geringicabig zugleich; ber eine ergreift bas Spielzeug und ichmeift es mit ichallendem Lachen gegen ben Dien auf die Erde. Der Befiger, fcheinbar unverdroffen, fammelt es wieder auf. Die Billardichtacht geht feurig meiter. Der jeweilige Berlierer gahlt nach jeder Partie hurtig an den Pool-Hall-Befiger. Nothautiger Arebit scheint furz zu fein. Danach wird jedesmal schnell ein neues Splet begonnen. Dann gibt es eine Störung. "Weiß deine Frau, daß du Billard spielst?" fragt, vielleicht doch etwas rachsücktig, der Jigarrenverkauser. "Pes, nes, ist die hastige Antwort. Aber ein paar Minuten fpater ift die Bartle gu Ende. Die Queues werden foleunigft wieder in die Stander gefiellt, und Die Spieler perfcminden ebenfo bollig, wie fie gefommen find. Die legten Robitaner? 3mel Jungens, die einen fostlichen Streich verübt und fich hinter Mutterns Rucken ausschweisend gut unterhalten haben. Das ewig Weibliche gleht uns hinan.

Die Einmahner bes Darfes Jagorje erörterten nach einem Teiertoge, an bem nicht wenige Raufereien und logar ein Tatfchlog porbiefem Falle fann man ebenfalls eine Ausnahme machen. "Berfteht fich!"

m. Kojyrew: Ein alter Brauch

getommen maren, in einer Berfammlung die Frage bes Altoholismus. "Man muß biefe Unfitten ausmergen," fagte ber Barfieber, "an jedem Feiertage find alle Leute befoffen! Die Wirlichaft geht gugrunde und man liebt, was für Ungludsfälle fich ereignen tonnen. In allem ift ber Schnaps ichuld. Ich beontroge jolgenden Befchluß gu faffen: In ber Caopergune barf tein Genaps geführt merben, ebenjo barf niemand felbft Schnaps brennen ober trinfen."

"Bollfammen richtig!" riefen alle. "Bringen wir eine Resolution gur Abstimmung: mit beutigem Tage wollen wir mit bem uralten Lafter ber Trunfenheit brechen und perbieten in unferem Orte ben Bebrauch von Spirituofen, ebenfo wie den von Hausschnaps und dergleichen. Wer valur ist

Aber nur zwei, drei Sande wurden erhoben. "Bas foll bas, Burger?"

Die Burger wegten auf ihren Stublen unruhig bin und ber, fogten aber nichts. "Run, mie bentt ihr barüber?"

Bir wiffen nicht recht. 3m allgemeinen mar' es eine gute Soche, aber bennoch find ba gemiffe Bedenten." .Mer folche hat, ber fpreche fie aus!"

Mus ber Menge trat ein junger Burich. "Ich lebe ein," fagte er, "baft man des Saufen laffen muß. Das bringt nichts Gutes. Aber wie foll man es im folgenden Falle halten: In einer Boche will ich beiraten. Und bas tut man nur einmet. Do muß men von ber Jugend Abichied nehmen. Down beginnt ein neues Leben. Es tommen Rinder und die Sorgen. Und bei einem folden Anialfe foll mon nicht trinten?"

"Richtig gesprochen," fogien viele anertennend, "bei einer Soch-

Beit fann man eine Musnahme machen." Der Borfteber gab bies ebenfalls gu.

Es ift mahr. Gine Sochzeit ift eine große Gache. Gie fann ale Musnahmefall behandelt werden. Wir bleiben bei der alten Refolution, fugen aber bingu, mit Muenahme einer Sochseit. Stimmen wir ab. Ber ift bafür?"

Wieder waren nur ein paar Hande zu zählen. "Run, was gibt es noch?"

"Bir haben noch immer Bebenten!"

"Belder Mri?" Ein Bauerlein tritt nor.

Reine Alte friegt einen Jungen, Das ift fcon nabesu ficher. Die Bebomme Alulina bat erflort: Das fieht man am Bauche, bof es ein Sohn fein wird. Das wird mein erfter Sohn fein. Und an einem folden Freubentage nicht trinfen? Das darf nicht fein,"

"So ift es," pilichten viele im Chore bei. "Darum fage ich: In

"Allso meinetwegen," ergibt fich der Borfteber, "fchreiben wir bemnocht Mit Ausnahme einer Hochzeit und der Geburt eines

"Eine Tochter ift um nichts ichiechter!" rief ein Frauengimmer aus ben hinteren Reiben. "Much eine Tochter bringt Freube."

"Ueberhaupt haben wir jest die Gleichstellung ber Gefchlechter. Da muffen wir uns in gleicher Beile freuen. "Bas mahr ift, ift mahr!" ftimmte ber Borfteber gu. "Dos

weibliche Beichlecht burfen wir nicht gurudfeben, bas mare gegen bie Bringipien der Renolution. Es wird alfo beifen: Mit Ausnahme einer Hochzelt und der Geburt eines Sohnes oder einer Tochter. Wer ift bofür?"

Ein pear Dugend Sanbe murden erhoben, boch gur Mojoritat fehlte noch niel.

"Bas feib ihr fur Leuie?" erhofte fich ber Borfteber. "Buerft Screien alle: richtig, und menn es gur Abftimmung tommt, ift feiner bafür. Bas bat bas für Bewandinis?"

"Bir haben noch immer Bedenfen!" Seraus damit!

Ein anderer Burger triff nor, "Es gibt alle möglichen Sachen. Bum Beifpiel: ich taufe ein Bferd, nachbem ich funf Jahre Gelb gefpart habe. Und da foll man

"Bemiß, die Freude ist nicht gering." "Man kann eine Kub kaufen." jagte das Frauenzimmer. "Das ist auch von Bedeutung. Dem Manne sein Pferd, der Frau die Rub."

"So will es bie Gleichberechtigung," riefen auch einige Manner. "Und wenn fich einer einen neuen Belg machen löfit?" fiel einem ein. "Und ba tauft fich Banffa neue Stiefel. Ift er benn ein Ungeheuer, bag er ba niemanden zu Gofie ladt, megen diefer bummen Refolution?

Der Borfigenbe fann angestrengt nach.

"Was gibt's ba viel zu denten, einsache Sache. Für solche Falle tann man Musnahmen machen. Bir fcreiben boch felbft bie Refolution, niemand fonft.

"Bie meint ihr," ereiferte fich ber Borfteber. "Fassen wir bie Resolution ober nicht? Machen wir ber Truntenheit ein Ende

"Selbstwerftandlich mird Schluß gemacht!"

"Darum handelt es fich."

Merte blog in der Resolution die Augnahmen por: in diesen und in diefen Gallen barf man ..."

Damen-Sandiduhe

Leinen od. schwedisch imitiert m. modern. Manschette 95 Pt.

Leinen imitiert Spenialqualliat "Hertle", m. : Druck- 195 knöpfen, in vielen modernen Farben

Ziegenleder mit eleganter Manschette

Bindekragen

Capuchongarnitur

Triangel das moderne in schönen Frühjahrsfarben 450

Lederwaren

Besuchstasche aus farbigeen Leder Beuleltasche

aus weichem Leder, in verschiedenen 450 Elegante Besuchstasche grosse Ferm, mit Falta, aus echtem 690 Leder

Fesche Trofteurfasche mit Beisaverschluss unter der Klappe, 975 aus farbigem Leder

Weibwaren

Crèpe de Chine, mis moderner 190 Schnürösengarnierung., ...

Damen-Wäsche

Kunstseidener Schlüpfer gestreift, gute Qual. 190 Bubi-Nachthemd farbiger Batist, mit Weste 265 Kunstseidenes Complet m. eleganter Spitze 450 Kunstseidene Hemdhose mit Spitsen- 1). 490 Pyjama farbiger Batist, fesche Form, langer Aermel 590 Pyjama farbiger Batles, mit Verschaurung (Abb. 2) 675 Hemdhose charmones, mit eleganter Spitze 690 Milanese-Unterkleid mit Spitzen 975 Strumpfhaltergürtel eleganter Brochéestott 95rt. Sporigurtel gateitzende Form, mit 2 Gummitellan 190 Hüffhalter Broches, mit 2 Gummitellen, 4 Haltarn, 285



Waschseide

Moderne Glocke Kept swelfarble 950 mit Strebatelfrand und Orèpe de Chine-Unterkreune, in

Damen-Strümpfe
gate künstliche Waschseide, besonders feinmaschiges
Breeugnis, viele moderne Farben

Span Genschufte darkelmode,beige 1250 took oder Lackleder, mit Block- oder grachweiftem 1250 Absatz und Leterpaspel, angenehmer Laufschuh

Wilmersdorfer Strasse / Andreasstrasse Leipziger Strasse / Alexanderplatz / Frankfurter Allee / Balle-Alliance-Strasse / Brunnenstrasse / Kottbuser Damm /

Gewoba

Wollmusselin

ADD.T 490

feminilija Vikuvika-femininili LLak L
au Tellow.
Dedonfliche Generatoeriausminig
am 28, April, nachim. I Uhr, im Lotal Röhren
Lageo e du un g:
1. Cerchiliskericht: a) Trickt bes Berhaubre und Auflichterate, b) Genehnugung der Vilanz und Gewinn- und
Herlinir echmung der II. Dezember 1928.
C: Catlediung des Berlandes.
2. Reolfisnebericht
ii. Baupragraume 1939.
4. Bewilligung von höpothelen.

robentiglieder. ir Tilnahme an der Generalverson 7 find die eingetragenen Geno kötigt. Der Porstand Baber Shuly Balow.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Montag, ben 22. April, abds. 7 Uhr, im Gewerfichaftshaus

Versammlung aller in den Spritzgusbetrieben beschäftigien Arbeiter und Arbeiterinnen.

Mageeorbnung Bericht von ben Berhandlungen im

Metallformer und Berufsgenossen.

Die Bertrauenemannertonfereng filte heute Donnerstag aus.

Verwaltungsmitglieder!

Greifag, ben 19. April, findet feine Sigung ber Mittieren Ortsverwal-tung fratt.

Die Orisverwaltung.

Großmöbelfabrik!

Für Mübelsuchende günstige Gelegenheit | Wegen Absatzstockung wird vorübergehend an Privat zu Fabrifipreisen
verkauft Speise-, Herren- und Schlatsimmer in erüklassieen Holtschlatten. Hervorragende Werkstattaubeit. 5 Jahre Garantie. Auf Wunsch
auch Zuhlungserleichberung. AnIragen erbeten unter Chiffre 34 an
Annoncen-Expedition Löw & Steiner,
Berlin W.E., Jäuerstraße 624.

Peter Freuchen:

Ein Romen von der Hudson-Ba-Ganzleinen Mk. 5,80

Keine inhalmangabe kann den ganzen Reichtum dieses Buches ausschöpten, dem man nur die nesten Südser Guschichten jack Londons zur Seite stellen kann Kein Buch hat in den letzten jahren die Schande unserer Zivil sationsmethoden so angeprangert, wie das Buch von Mala, dem Eskimo Der Vorwärts.

Satari-Verlag Berlin

Zu beziehen durch

Buchhandlung J. H. W. Dietz Nachf. Derlin SW. 68, Lindenstr. 2.



Raddatz & Co

KLEINE ANZEIGEN

Jedes Wort 12 Pf.

Das fettgedruckte Wort 25 Pf. (zu-läzsig zwei jettgedruckte Worte). Stellengesuche das erste Wort (jett) 15 Pf., jedes weitere Wort 10 Pf. Worte

Verkäufe

D &f. Celben periswert, perfeuflich werben verlieben, iR. hein, Begin, Bögowstraße 38. Per-Untide Austunft abends 7-9.

Bebiehlet-Arppinge.
Rieine Webiehlet 2×3 10.— Marf.
Rleine Webiehlet 2×3 24.— Marf.
Rleine Webiehlet 2×3 34.— Marf.
Rleine Webiehlet 3×4 30.— Marf.
Is. Cualität 2×3 35.— Warf.
Is. Cualität 2×3 35.— Warf.
Is. Cualität 3×4 85.— Warf.
Rärnet. Berlin, Potsbamerikroße 350.
Dausnummer biechten.

Gefellschaftsanzlige. Gelemaren, Größten.
Gefellschaftsanzlige. Gelemaren, Größten.
Idle anf meinen Auftiogen erfteigerte
Baren.

Berin getragene Kavaliergacherode
von Wildioniern, Gersten, Annelten
fabelbatt billige Breife. Empehle
Taillermäntel. Paletois, Krasia. Singtings, Gehosdanzlige. Bolen, Sportdechpelze, Gelegenheitslighe in auser.
Derberode, Beitelter Bea lahnend.
Lotbringerhinds die Gelegen.
Lotbringerhinds die Terene. Rafen.
Hubebeitum. Aufante Ichlungsweife
Rotbringerhinds die Terene. Rafen.
Hubebeitum. Aufante Ichlungsweife
Rotbringerhinds die Gelegen.

Gelegen der Ert ver Ergünzung.

Senig getragene Fradauglige. Smer.

dagagene Gebrodauglige. Smert.

dagagene Gebrodauglige. Smert.

dagagene Gebrodauglige. Smert.

dagagene Gebrodauglige. Sadett.

dagene Gebrodauglige.

dagene Gebrodaugl

Mobel

Aleine Mediedler Itelest, 38. Mart.
Aleine Mediedler 32.4 38. Mart.
A. Cualität 22.8 38. Wart.
A. Cualität 22.8 38. Wart.
Is Ovalität 32.8 38. Wart.
Is Ovalität 32.4 85. Mart.
Odusnummer beachten.
Adanet. Berlin. Potsdameritraße 28.
Veiterverlauft Wagen Geldmangel
Odibilial Reus 18.—1 Vrachtvolle 22.50

Arthuarel Leidhaus Brunnenstraße 41

Beiterlichen 18. Aleiderfangte 41

Beiterlichen 18. Aleiderfangte 41

Beiterlichen 18. Aleiderfangte 41

Beiterlichen 18. Aufrecematronen 18.
Beiterli

Raddatz & Co

Richer Bie. Sonderende Speringenderende Gereicht. Das Gereichtiges Machtische Elizenmen. Index Beilder Beilder Beilderschaufe.

Beilde, Beit. Tisch. Leibe und Haushigun. lieter ide gereichtiges Beschaue. Liebe. Stüble. Beilderschaufe.

Beilde, Beit. Tisch. Leibe und Haushigun. lieter ide gereichten. Die gereichten Beilderschaufe. Beil

Mibel-Ramerling, Raftonirnalles 58. neichtefuden, Abwaldtrifde, Weifliad-brante, Athemsdel, Atelenauswahl, pottogeite, Sahlungserleichterung.

Musikinstrumente

Linfpienos, Aberaus veremert Dianofabri Linf Hrunnenftrahe ab Berlog und Eriner gefucht, Eigene MaChne Angahlung. Dianos in größer Answahl, neue und gedrouchte, mit derrlicher Lonfille Langisktiger Goruntislichen Lieine Ralenzahlung Herer.
Beumenstraße 191. 1 Ereppe, am Rofenthologisch

Fahrräder

Tellgablung, tulante Bebingungen, Fabritpreffe, nur Ouellistendber, fabr-rabbau "Bima". Aderbraße breißig.

Teilgabiung, Diamantraber, Göride-etbber, Bernnaberaber, Deilahrraber, Friumphraber, Bittleraber, Torpebo-taber, Schladikraber, Bifferiatüben, Baffenraber 116., Raffarther 27.,... Edilame, Beinmeifterfraße wier,

Kaufgesuche

Jahngebiffe, Glatinablalle, Rion-meialle, Queffilder, Giberfainelse Golbichmelserei Eritlionet, Köpenider-frache 39 Galteftelle Abalbertftraße's L. W. 4156 det. Rudolf Florse, SW 100

Mungen, Briefmarten fauft Groß.

Schnellfnele, Englisch, Amerifasabrer, Tranzösisch, Aberespondenz, Uebertenungen, Auplandeskubtum, methodisch ar-chulter Jackmann, Uebanitraße 178.

Vermietungen

Wohnungen

Arbeitsmarkt

Stellengesuche

Aut vegelariiden Landlehrerhausbalt (2 Ainder, Garten), Wird für fofort Defferin gelicht, Hamillenanichten, Voldengelt nach Bereindarung, Deimut Ulbrich, Wündech, Doft Jimenau,

hüringen. Aleiber. Adberinnen, perfeite, im. miserm. Danbinaberinnen verlangt Friefeinfrage 20.

Mabden. 14-16 Jahre, leichte Ar-beiten, auch antenen, pertangt Rielber-tenfeltion Fibleinstraße 20.

Fabrikportier

erheita et, filt mittleren Bertie Gerlin, gefucht, Chauffeur Gerlin, gefucht, Chameru, Ri-hmannung (I Kimmeru, Ri-hmannung (I Kimmeru, Ri-

Absetzer

perfekt auf Nitrolack, sofort gesucht.

General Molors GmbH. Berlin-Borsigwalde.